

Maschinenlesbares Codebuch - ZA Studie 1419

Bundesumfrage 1979

Projektleitung:

Institut für Politische Wissenschaft
Christian-Albrechts-Universität Kiel

ICH 1:

ZENTRALARCHIV für empirische Sozialforschung
an der Universität zu Köln

Bachemer Str.40

D-5000 Köln 41

Tel.: 0221 - 47 69 4-0

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten n dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Bundesumfrage 1979

ZA-NR. 1419 Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
April 1979

Primärforscher
Institut für Politische Wissenschaft,
Christian-Albrechts-Universität Kiel

Datenerhebung
GETAS, Bremen

Inhalt

Politische Einstellungen sowie Beurteilung von Parteien und Politikern.
Themen: Politisches Interesse; Issue-Relevanz und Issue-Kompetenz der Parteien und Politiker; Einschätzung der derzeitigen und zukünftigen allgemeinen wirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik; Parteipräferenz (Stimmzettelverfahren); wichtigste Politiker von CDU/CSU, SPD und FDP; Selbsteinordnung sowie Einstufung von Parteien und Politikern auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Sympathie-Skalometer und Leistungsfähigkeits-Skalometer für ausgewählte Politiker und Parteien; Parteineigung; Vertrauen in ausgewählte staatliche Institutionen (Rangordnungsverfahren) und wahrgenommene Veränderungen; Einstellung zum Radikalenerlaß und Beurteilung ausgewählter Vorschläge zur Überprüfung der Bewerber für den öffentlichen Dienst; Einstellung zu Atomkraftwerken und zum Bau eines Atomkraftwerks in unmittelbarer Wohnortnähe; Teilnahmebereitschaft an Veranstaltungen gegen bzw. für den Bau eines Atomkraftwerks; präferierte Protestformen für bzw. gegen den Bau eines Atomkraftwerks; Kanzlerpräferenz; Einstellung zu Helmut Kohl als Kanzlerkandidat bzw. präferierter Kandidat; Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl; eigene Betroffenheit von Arbeitslosigkeit bzw. Arbeitslosigkeit in der Familie; Einschätzung der Arbeitsplatzsicherheit; Arbeitsplatzsicherheit im Bundesland im Vergleich zum Bundesgebiet; Beurteilung der zukünftigen Berufsaussichten für junge Menschen im Bundesland; Ortsgröße; Religiosität; Gewerkschaftsmitgliedschaft; Selbsteinschätzung der sozialen Schicht.
Interviewerrating: Interviewdauer und Interviewtag.
In Schleswig-Holstein wurde zusätzlich gefragt:
Wichtigste Landespolitiker der CDU, SPD und FDP;
Wahlverhalten bei der letzten Landtagswahl; Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Lage in Schleswig-Holstein; Parteipräferenz auf Landesebene (Stimmzettelverfahren); Issue-Relevanz und Issue-Kompetenz der Parteien und Politiker; persönliche Betroffenheit von den Schneestürmen des letzten Winters und Beurteilung der Arbeit der Behörden im Zusammenhang mit dieser Katastrophe; Einstellung zur Gesamtschule; Kenntnis der Grünen Listen; Einstellung zu den Grünen Listen; Kenntnis von internen Auseinandersetzungen innerhalb der Grünen Listen; Beurteilung der Gründe für diese Auseinandersetzung; Bereitschaft zur Wahl der Grünen Listen; Ministerpräsidentenpräferenz; Wahlverhalten bei der letzten Landtagswahl.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: BRD ohne West-Berlin
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl

Erhebungsverfahren

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1511
Anzahl der Variablen: 208

Anzahl der Karten: 1
Einfachlochung
SPSSX

Veröffentlichung

Weitere Hinweise

In Schleswig-Holstein wurde ein over-sampling
durchgeführt, so daß die Befragtenzahl allein in diesem
Bundesland 518 beträgt.

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen. Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer, die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten. Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

```

<1>      <2>                      <1>
V137 - WIRTSCH. LAGE SCHL.-HOL.  REF.NR.: 137
<4>      <5>                      <3>      <13>
Position  226   Karte              FW1:  0
Feldlänge   1   Spalte             FW2:  9

```

<6>
F.26 Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in Schleswig-Holstein heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?

<8>	<9>	<10>	<11>	<12>
1.	Sehr gut	6	0.40	15.22
2.	Gut	221	14.63	1.17
3.	Teils gut/teils schlecht	231	15.29	43.00
4.	Eher schlecht	52	3.44	44.94
5.	Schlecht	4	0.26	10.12
9.	KA	4	0.26	.
0.	TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
		1511	100.00	100.01

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysfähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1 STUDIENNUMMER S1419

Position: 1
Länge: 4

ZA-Studien-Nr. 1419

V2 BEFRAGTENNUMMER

Position: 5
Länge: 4

Befragtennummer

V3 BUNDESLAND

Position: 9
Länge: 2

S.1 Bundesland

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. Schleswig-Holstein	518	34.28
02. Hamburg	32	2.12
03. Niedersachsen	131	8.67
04. Bremen	13	0.86
05. Nordrhein-Westfalen	302	19.99
06. Hessen	97	6.42
07. Rheinland-Pfalz	63	4.17
08. Baden-Württemberg	152	10.06
09. Bayern	185	12.24
10. Saarland	18	1.19
	1511	100.00

V4 REGIERUNGSBEZIRK

Position: 11
 Länge: 3

Regierungsbezirke

	Ungewichtet	
	Abs.	%
010. Schleswig-Holstein	518	34.28
020. Hamburg	32	2.12
031. Hannover	34	2.25
032. Hildesheim	18	1.19
033. Lüneburg	13	0.86
034. Stade	7	0.46
035. Osnabrück	10	0.66
036. Aurich	8	0.53
037. Braunschweig	19	1.26
038. Oldenburg	22	1.46
040. Bremen	13	0.86
051. Düsseldorf	97	6.42
053. Köln	74	4.90
055. Münster	43	2.85
057. Detmold	29	1.92
059. Arnsberg	59	3.90
061. Darmstadt	58	3.84
062. Kassel	39	2.58
071. Koblenz	27	1.79
072. Trier	3	0.20
073. Rheinhessen-Pfalz	33	2.18
081. Stuttgart	66	4.37
082. Karlsruhe	34	2.25
083. Freiburg	24	1.59
084. Tübingen	28	1.85
091. Oberbayern	68	4.50
092. Niederbayern	19	1.26
093. Oberpfalz	16	1.06
094. Oberfranken	25	1.65
095. Mittelfranken	26	1.72
096. Unterfranken	12	0.79
097. Schwaben	19	1.26
100. Saarland	18	1.19
	1511	100.00

V5 POL. GEMEINDEGROESSENKL.

Position: 14
 Länge: 1

Politische Gemeindegrößenklasse

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. unter 2000 Einwohner	131	8.67
2. 2000 - 5000 Einwohner	125	8.27
3. 5000 - 20000 Einwohner	455	30.11
4. 20000 - 50000 Einwohner	173	11.45
5. 50000 - 100000 Einwohner	181	11.98
6. 100000 - 500000 Einwohner	280	18.53
7. 500000 Einwohner und mehr	166	10.99
	1511	100.00

V6 GEMEINDEGRÖSSE BOUSTEDT

Position: 15
Länge: 1

Gemeindgrößenklasse nach Boustedt

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. unter 2000 Einwohner	123	8.14
2. 2000 - 5000 Einwohner	110	7.28
3. 5000 - 20000 Einwohner	246	16.28
4. 20000 - 50000 Einwohner	90	5.96
5. 50000 - 100000 Einwohner	83	5.49
6. 100000 - 500000 Einwohner	313	20.71
7. 500000 Einwohner und mehr	546	36.14
	1511	100.00

V7 POLITISCHES INTERESSE

Position: 16 FW1: 9
Länge: 1

F.1 Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1481
1. Regelmäßig	393	26.01	26.54
2. Häufig	296	19.59	19.99
3. Gelegentlich	452	29.91	30.52
4. Selten	233	15.42	15.73
5. Eigentlich nie	107	7.08	7.22
9. KA	30	1.99	.
	1511	100.00	100.00

V8 AUFGABEN BRD 1.NENNUNG

Position: 17 FW1: 99
 Länge: 2

F.2 Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?

(Int.: Alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren)

F.2.1 <1. Nennung>

Arbeitsplätze

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1412
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter s. 71, 72, 73) sichern/ Arbeitslosigkeit beseitigen/ Arbeitslosigkeit bekämpfen	321	21.24	22.73
02. Speziell: Arbeitsplätze für Jugendliche	57	3.77	4.04
03. Lehrstellen für Jugendliche	15	0.99	1.06

Preise/Löhne/Währung/Inflation

04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	49	3.24	3.47
05. Löhne stabilisieren, Lohnstop, gemäßigte Lohnerhöhungen	2	0.13	0.14
06. Löhne müssen mehr steigen, bessere Lohnpolitik, gerechte Lohnpolitik	1	0.07	0.07
07. Währung stabilisieren, Inflation eindämmen	26	1.72	1.84
08. Allgemein: Lohn-, Preis-, Währungspolitik	4	0.26	0.28
09. Streiks/ Gewerkschaften negativ	1	0.07	0.07
10. Streiks/ Gewerkschaften positiv	1	0.07	0.07

Wirtschaftliche Lage

11. Investitionen fördern/ Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer	2	0.13	0.14
12. Mittelstand fördern/ Investitionshilfe für Klein- und Mittelbetriebe	8	0.53	0.57
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfe für die Landwirtschaft	2	0.13	0.14
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen	0		
15. Industrieansiedlung	1	0.07	0.07
16. Förderung des Grenzlandes/ Zonenrandgebiet	1	0.07	0.07
17. Soziale Marktwirtschaft sichern (nicht gefährden)	3	0.20	0.21
18. Wirtschaftspolitik allgemein/ Konjunktur ankurbeln/ Wirtschaft stabilisieren, festigen/(bessere) Wirtschaftspolitik/ Konkurs von Wirtschaftsunternehmen verhindern/ Außenhandel/ Export fördern	74	4.90	5.24

Steuern/ Staatseinnahmen und Ausgaben/ Finanzen

19. Steuern senken/ Steuerfreibeträge erhöhen	4	0.26	0.28
20. Steuern nicht weiter erhöhen	2	0.13	0.14
21. Staatsausgaben einschränken/ Weniger Geld ausgeben/ sparen/ in Behörden sparen, Staatshaushalt in Ordnung bringen/ Beamtenstaat abbauen	11	0.73	0.78
22. Entwicklungshilfe einschränken	2	0.13	0.14
23. Nicht so viel Geld an Ostblockstaaten	0		
24. Gebühren im (öffentlichen) Dienst (Post, Bahn, Energie, Verkehr) nicht weiter erhöhen bzw. senken	0		
25. Allgemein: Steuerreform/ Steuer-, Finanzpolitik	7	0.46	0.50

V8	AUFGABEN BRD	1.NENNUNG	(Fortsetzung)		
Außenpolitik/ Frieden					
Nur für Bund					
26.	Europa-Politik/ Erweiterung und Festigung der EG/ besserer Kontakt zu westlichen Ländern	11	0.73	0.78	
27.	Mehr, besserer Kontakt zum Ostblock/ Ostpolitik vorantreiben	8	0.53	0.57	
28.	Vorsicht in der Ostpolitik/ kein Nachgeben/ Ostpolitik ist falsch	2	0.13	0.14	
29.	Ostpolitik allgemein	5	0.33	0.35	
30.	Härterer Standpunkt in Deutschlandpolitik, kein Nachgeben gegenüber DDR, wirtschaftliche Sanktionen	2	0.13	0.14	
31.	Wiedervereinigung herbeiführen	5	0.33	0.35	
32.	Friedenspolitik/ Ruhe und Frieden in der Welt erhalten	59	3.90	4.18	
33.	Bundeswehr abschaffen/ Wehretat kürzen	2	0.13	0.14	
34.	Wehretat erhöhen	1	0.07	0.07	
35.	Allgemein: Außenpolitik verbessern/ gute Beziehungen zu allen westlichen Ländern	7	0.46	0.50	
Für Bund und Schleswig-Holstein					
36.	Außenpolitik allgemein	0			
Nur für Schleswig-Holstein					
26.	Fremdenverkehr fördern				
27.	Randgebiete fördern/ mehr tun für Westküste/ Zonenrandgebiet				
28.	Küstenschutz				
29.	Werften/ Reedereien				
30.	Mehr, bessere Möglichkeiten für Gesamtschulen				
31.	Gegen Gesamtschulen				
32.	NRD-Frage klären				
33.	Fernverkehr verbessern (Autobahnen, Straßenbau)				
34.	Nahverkehrsmöglichkeiten verbessern				
35.	Keine Stilllegung der Bahnlinien				
Innere Sicherheit					
37.	(Bessere) Verbrechensbekämpfung/ Verbrechensbekämpfung verstärken/ mehr Schutz für den Bürger vor Verbrechern	12	0.79	0.85	
38.	Terrorismus bekämpfen/ härtere Strafen für Terroristen	26	1.72	1.84	
39.	Einführung der Todesstrafe für bestimmte Verbrechen	1	0.07	0.07	
40.	Spionage besser bekämpfen	1	0.07	0.07	
41.	Allgemein: für Ruhe und Ordnung sorgen/ für Sicherheit sorgen/ Rechtsstaat erhalten	36	2.38	2.55	
Für Bildung und Ausbildung					
42.	Weniger Experimente an den Schulen/ zu häufiger Methodenwechsel/ Coop. Schule	0			
43.	Leistungsdruck an den Schulen abbauen	0			
44.	Lehrermangel beseitigen/ kleinere Klassenfrequenzen/ weniger Ausfälle bei Lehrern	7	0.46	0.50	
45.	Andere Einzelnennungen zur Schulpolitik	2	0.13	0.14	
46.	Allgemein: bessere Schulpolitik/ Schulreform	24	1.59	1.70	
47.	Mehr Studienplätze an Hochschulen/ Numerus clausus abschaffen	1	0.07	0.07	
48.	Ruhe und Ordnung an Universitäten und Hochschulen	0			
49.	Allgemein: Hochschulpolitik/ Hochschulreform	0			
50.	Allgemein: Bildungspolitik	4	0.26	0.28	
51.	Berufsschul Ausbildung verbessern	0			
52.	Andere Einzelangaben zur Berufsausbildung	0			
53.	Bessere Ausbildungsmöglichkeiten auch für ältere Umschüler	0			
54.	Allgemein: bessere Berufsausbildung	3	0.20	0.21	

V8	AUFGABEN BRD 1.NENNUNG	(Fortsetzung)
----	------------------------	---------------

Gesellschafts- und Sozialpolitik

55. Mehr, bessere Kindergärten/ Spielplätze	11	0.73	0.78
56. Krankenhauswesen reformieren, verbessern	0		
57. Gesundheitspolitik, bessere ärztliche Versorgung (z.B. auf dem Lande)	4	0.26	0.28
58. Bessere Altenhilfe/ Altersheime/ soziale Betreuung	11	0.73	0.78
59. Rentenreform/ Renten erhöhen/ flexible Altersgrenze	29	1.92	2.05
60. Rentensicherung/ Alterssicherung	53	3.51	3.75
61. Jugendproblem/ mehr für die Jugend tun/ straffer erziehen	15	0.99	1.06
62. Reform des 218	4	0.26	0.28
63. Frauenproblematik/ Emanzipation/ gleicher Lohn	12	0.79	0.85
64. Ehescheidungsgesetz	0		
65. Allgemein: bessere Familienpolitik	17	1.13	1.20
66. Durchbringung der Mitbestimmung	0		
67. Mietsenkungen/ Mietstopp/ Mietwucher bekämpfen	1	0.07	0.07
68. Sozialen Wohnungsbau fördern/ Eigenheimbau	8	0.53	0.57
69. Mehr soziale Gerechtigkeit/ mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/ Lebensverhältnisse verbessern	23	1.52	1.63
70. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein	25	1.65	1.77

Gastarbeiter

71. Weniger Gastarbeiter/ Gastarbeiter heimschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze verfügbar sind, ausländische Flüchtlinge	4	0.26	0.28
72. Sich mehr um Gastarbeiter kümmern/ Arbeitsplatzsicherung für Gastarbeiter	0		
73. Allgemein: Gastarbeiter/ Gastarbeiterproblem	0		

Umweltschutz/ Freizeit, Erholung/ Sport

74. Umweltschutz	56	3.71	3.97
75. Freizeit-, Erholungs-, Sportzentren schaffen	0		

Energie

76. Bau von Atomkraftwerken stoppen	26	1.72	1.84
77. Atomkraftwerkbau vorantreiben	12	0.79	0.85
78. Atomkraftwerk-Unfall in Harisburg	5	0.33	0.35
79. Atomkraftwerke allgemein	63	4.17	4.46
80. Energiepolitik/ Sicherung der Energieversorgung	153	10.13	10.84

Demokratische Ordnung in der BRD/ Allgemeine politische Aufgaben

81. Weniger Versprechen durch Parteien/ Regierung/ keine Wahlversprechen	1	0.07	0.07
82. Effizientere Arbeit der Regierung	4	0.26	0.28
83. Weniger Parteistreit	5	0.33	0.35
84. Verstaatlichung von Banken und Sparkassen	1	0.07	0.07
85. Fairer Wahlkampf	0		
86. Regierungswechsel in Schleswig-Holstein, Wahlsieg SPD/ FDP	0		
87. Kein Regierungswechsel in Schleswig-Holstein, Stoltenberg soll Ministerpräsident bleiben	0		
88. Mehr Partizipation der Bürger zulassen/ mehr auf die Bürger hören/ Bürger besser informieren	1	0.07	0.07

V8	AUFGABEN BRD	1.NENNUNG	(Fortsetzung)
----	--------------	-----------	---------------

Restkategorien

89. Gebiets- und Kreisreform	1	0.07	0.07
90. Verkehrswesen allgemein	2	0.13	0.14
91. Städtebau/ Stadtsanierung	1	0.07	0.07
92. Bürgerinitiativen	0		
93. Aufhebung, Lockerung des Extremistenerlasses	6	0.40	0.42
94. Keine Aufhebung des Extremistenerlasses, Extremisten dürfen nicht in den öffentlichen Dienst/ Erhaltung des Radikalenerlasses	2	0.13	0.14
95. Mehr Sicherheit bei Naturkatastrophen	1	0.07	0.07
96. Hilfe für die Schneegeschädigten	0		
97. Neutronenbombe	0		
98. Andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	42	2.78	2.97
99. Weiß nicht, keine Angabe, verweigert	99	6.55	.
	1511	100.00	100.00

V9	1.AUFGABEN LOESG PARTEI
----	-------------------------

Position: 19 FW1: 0
Länge: 2

F.3 Wenn diese Aufgabe, nämlich (Int.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 2 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

F.3.1 <1.Nennung>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1266
01. SPD	535	35.41	42.26
02. CDU/CSU	410	27.13	32.39
03. FDP	47	3.11	3.71
04. GLU	10	0.66	0.79
05. SPD - FDP (Reg. Partei)	61	4.04	4.82
06. SPD - CDU/CSU	33	2.18	2.61
07. CDU/CSU -FDP	10	0.66	0.79
08. Andere Partei	9	0.60	0.71
09. Alle gleich gut	98	6.49	7.74
10. Keine besonders gut geeignet	53	3.51	4.19
00. TNZ, KA, keine 1. Nennung	245	16.21	.
	1511	100.00	100.00

V10 1.AUFG. LOESG POLITIKER

Position: 21 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.4 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich (Int.: zunächst Aufgabennennung aus Frage 2 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

F.4.1 <1. Nennung>

SPD-Politiker

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 996
01. Apel	7	0.46	0.70
02. Bahr	1	0.07	0.10
03. Börner	0		
04. Brandt	16	1.06	1.61
05. Dohnany	1	0.07	0.10
06. Ehmcke	0		
07. Ehrenberg	8	0.53	0.80
08. Eppler	1	0.07	0.10
09. Gscheidle	0		
10. Haack	0		
11. Hauff	2	0.13	0.20
12. Heckel v.	0		
13. Huber	0		
14. Jansen	0		
15. Kiesl	0		
16. Klose	1	0.07	0.10
17. Koschnik	2	0.13	0.20
18. Kronawitter	1	0.07	0.10
19. Kühn	0		
20. Leber	1	0.07	0.10
21. Matthiesen	21	1.39	2.11
22. Matthöfer	1	0.07	0.10
23. Offergeld	0		
24. Ravens	3	0.20	0.30
25. Rau	0		
26. Renger	0		
27. Rothemund	1	0.07	0.10
28. Schmidt	421	27.86	42.27
29. Schmude	0		
30. Schöffberger	0		
31. Vogel, Hans - J.	0		
32. Wehner	10	0.66	1.00
33. Wischniewski	0		

V10 1.AUFG. LOESG POLITIKER

(Fortsetzung)

CDU/CSU-Politiker

36. Albrecht	11	0.73	1.10
37. Barzel	2	0.13	0.20
38. Biedenkopf	9	0.60	0.90
39. Blüm	2	0.13	0.20
40. Blumenfeld	0		
41. Carstens	4	0.26	0.40
42. Dollinger	0		
43. Dregger	4	0.26	0.40
44. Eisemann	0		
45. Filbinger	1	0.07	0.10
46. Geissler	2	0.13	0.20
47. Goppel	2	0.13	0.20
48. Hassel v.	0		
49. Höcherl	0		
50. Jaumann	0		
51. Katzer	6	0.40	0.60
52. Köppler	0		
53. Kohl	144	9.53	14.46
54. Leisler-Kiep	3	0.20	0.30
55. Maier	0		
56. Merk	0		
57. Pirkel	0		
58. Röder	0		
59. Rommel	0		
60. Seidl	0		
61. Späth	0		
62. Stoiber	0		
63. Stoltenberg	40	2.65	4.02
64. Strauß	106	7.02	10.64
65. Streibl	0		
66. Stücklen	0		
67. Tandler	0		
68. Vogel, Bernh.	0		
69. Weizäcker v.	4	0.26	0.40
70. Wörner	0		
71. Zimmermann	0		

FDP-Politiker

74. Bangemann	0		
75. Baum	5	0.33	0.50
76. Ertl	0		
77. Funke	0		
78. Genscher	23	1.52	2.31
79. Gries	0		
80. Hamm-Brücher	0		
81. Jaeger	1	0.07	0.10
82. Karry	0		
83. Lahmann	0		
84. Lambsdorff	8	0.53	0.80
85. Maihofer	0		
86. Mischnick	0		
87. Morlock	0		
88. Ronneburger	3	0.20	0.30
89. Scheel	4	0.26	0.40
90. Schuchardt	1	0.07	0.10
91. Verheugen	0		

V10 1.AUFG. LOESG POLITIKER (Fortsetzung)

Für alle Parteien

95. Andere Politiker genannt	25	1.65	2.51
96. Alle Politiker kein Unterschied	49	3.24	4.92
97. Kein Politiker besonders geeignet	38	2.51	3.82
98. Keine Namensnennung, sondern Institutionen	1	0.07	0.10
99. KA, Weiß nicht, keine 1. Nennung	416	27.53	.
00. TNZ (Code 99 in F.2.1)	99	6.55	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1511	100.00	100.00

V11 AUFGABEN BRD 2.NENNUNG

Position: 23 FW1: 0
 Länge: 2

F.2.2 Wichtigste Aufgaben der Bundesrepublik

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.2.1>

Arbeitsplätze

	Ungewichtet Abs.	%	N=1074
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter s. 71, 72, 73) sichern/ Arbeitslosigkeit beseitigen/ Arbeitslosigkeit bekämpfen	181	11.98	16.85
02. Speziell: Arbeitsplätze für Jugendliche	35	2.32	3.26
03. Lehrstellen für Jugendliche	14	0.93	1.30

Preise/Löhne/Währung/Inflation

04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	56	3.71	5.21
05. Löhne stabilisieren, Lohnstop, gemäßigte Lohnerhöhungen	3	0.20	0.28
06. Löhne müssen mehr steigen, bessere Lohnpolitik, gerechte Lohnpolitik	1	0.07	0.09
07. Währung stabilisieren, Inflation eindämmen	30	1.99	2.79
08. Allgemein: Lohn-, Preis-, Währungspolitik	7	0.46	0.65

Wirtschaftliche Lage

11. Investitionen fördern/ Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer	2	0.13	0.19
12. Mittelstand fördern/ Investitionshilfe für Klein- und Mittelbetriebe	1	0.07	0.09
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfe für die Landwirtschaft	3	0.20	0.28
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen	1	0.07	0.09
15. Industrieansiedlung	1	0.07	0.09
16. Förderung des Grenzlandes/ Zonenrandgebiet	1	0.07	0.09
17. Soziale Marktwirtschaft sichern (nicht gefährden)	1	0.07	0.09
18. Wirtschaftspolitik allgemein/ Konjunktur ankurbeln/ Wirtschaft stabilisieren, festigen/(bessere) Wirtschaftspolitik/ Konkurs von Wirtschaftsunternehmen verhindern/ Außenhandel/ Export fördern	45	2.98	4.19

Steuern/ Staatseinnahmen und Ausgaben/ Finanzen

19. Steuern senken/ Steuerfreibeträge erhöhen	10	0.66	0.93
20. Steuern nicht weiter erhöhen	2	0.13	0.19
21. Staatsausgaben einschränken/ Weniger Geld ausgeben/ sparen/ in Behörden sparen, Staatshaushalt in Ordnung bringen/ Beamtenstaat abbauen	5	0.33	0.47
22. Entwicklungshilfe einschränken	6	0.40	0.56
23. Nicht so viel Geld an Ostblockstaaten	3	0.20	0.28
25. Allgemein: Steuerreform/ Steuer-, Finanzpolitik	11	0.73	1.02

V11 AUFGABEN BRD 2.NENNUNG (Fortsetzung)

Außenpolitik/ Frieden
Nur für Bund

26. Europa-Politik/ Erweiterung und Festigung der EG/ besserer Kontakt zu westlichen Ländern	14	0.93	1.30
27. Mehr, besserer Kontakt zum Ostblock/ Ostpolitik voran- treiben	8	0.53	0.74
28. Vorsicht in der Ostpolitik/ kein Nachgeben/ Ostpolitik ist falsch	3	0.20	0.28
29. Ostpolitik allgemein	5	0.33	0.47
31. Wiedervereinigung herbeiführen	11	0.73	1.02
32. Friedenspolitik/ Ruhe und Frieden in der Welt erhalten	28	1.85	2.61
33. Bundeswehr abschaffen/ Wehretat kürzen	4	0.26	0.37
34. Wehretat erhöhen	2	0.13	0.19
35. Allgemein: Außenpolitik verbessern/ gute Beziehungen zu allen westlichen Ländern	12	0.79	1.12

Für Bund und Schleswig-Holstein

36. Außenpolitik allgemein	3	0.20	0.28
----------------------------	---	------	------

Nur für Schleswig-Holstein

- 26. Fremdenverkehr fördern
- 27. Randgebiete fördern/ mehr tun für Westküste/ Zonen-
randgebiet
- 28. Küstenschutz
- 29. Werften/ Reedereien
- 30. Mehr, bessere Möglichkeiten für Gesamtschulen
- 31. Gegen Gesamtschulen
- 32. NRD-Frage klären
- 33. Fernverkehr verbessern (Autobahnen, Straßenbau)
- 34. Nahverkehrsmöglichkeiten verbessern
- 35. Keine Stilllegung der Bahnlinien

Innere Sicherheit

37. (Bessere) Verbrechensbekämpfung/ Verbrechensbekämpfung verstärken/ mehr Schutz für den Bürger vor Verbrechen	9	0.60	0.84
38. Terrorismus bekämpfen/ härtere Strafen für Terroristen	36	2.38	3.35
41. Allgemein: für Ruhe und Ordnung sorgen/ für Sicherheit sorgen/ Rechtsstaat erhalten	21	1.39	1.96

Für Bildung und Ausbildung

42. Weniger Experimente an den Schulen/ zu häufiger Metho- denwechsel/ Coop. Schule	1	0.07	0.09
43. Leistungsdruck an den Schulen abbauen	1	0.07	0.09
44. Lehrermangel beseitigen/ kleinere Klassenfrequenzen/ weniger Ausfälle bei Lehrern	5	0.33	0.47
45. Andere Einzelnennungen zur Schulpolitik	5	0.33	0.47
46. Allgemein: bessere Schulpolitik/ Schulreform	28	1.85	2.61
47. Mehr Studienplätze an Hochschulen/ Numerus clausus ab- schaffen	1	0.07	0.09
49. Allgemein: Hochschulpolitik/ Hochschulreform	2	0.13	0.19
50. Allgemein: Bildungspolitik	4	0.26	0.37
51. Berufsschulausbildung verbessern	1	0.07	0.09
52. Andere Einzelangaben zur Berufsausbildung	1	0.07	0.09
54. Allgemein: bessere Berufsausbildung	2	0.13	0.19

V11	AUFGABEN BRD	2.NENNUNG	(Fortsetzung)		
Gesellschafts- und Sozialpolitik					
55.	Mehr, bessere Kindergärten/ Spielplätze	7	0.46	0.65	
56.	Krankenhauswesen reformieren, verbessern	1	0.07	0.09	
57.	Gesundheitspolitik, bessere ärztliche Versorgung(z.B. auf dem Lande)	6	0.40	0.56	
58.	Bessere Altenhilfe/ Altersheime/ soziale Betreuung	7	0.46	0.65	
59.	Rentenreform/ Renten erhöhen/ flexible Altersgrenze	19	1.26	1.77	
60.	Rentensicherung/ Alterssicherung	21	1.39	1.96	
61.	Jugendproblem/ mehr für die Jugend tun/ straffer erziehen	16	1.06	1.49	
62.	Reform des 218	1	0.07	0.09	
63.	Frauenproblematik/ Emanzipation/ gleicher Lohn	12	0.79	1.12	
64.	Ehescheidungsgesetz	4	0.26	0.37	
65.	Allgemein: bessere Familienpolitik	22	1.46	2.05	
66.	Durchbringung der Mitbestimmung	2	0.13	0.19	
67.	Mietsenkungen/ Mietstopp/ Mietwucher bekämpfen	5	0.33	0.47	
68.	Sozialen Wohnungsbau fördern/ Eigenheimbau	7	0.46	0.65	
69.	Mehr soziale Gerechtigkeit/ mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/ Lebensverhältnisse verbessern	13	0.86	1.21	
70.	Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein	20	1.32	1.86	
Gastarbeiter					
71.	Weniger Gastarbeiter/ Gastarbeiter heimschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze verfügbar sind, ausländische Flüchtlinge	6	0.40	0.56	
72.	Sich mehr um Gastarbeiter kümmern/ Arbeitsplatzsicherung für Gastarbeiter	2	0.13	0.19	
73.	Allgemein: Gastarbeiter/ Gastarbeiterproblem	2	0.13	0.19	
Umweltschutz/ Freizeit, Erholung/ Sport					
74.	Umweltschutz	44	2.91	4.10	
75.	Freizeit-, Erholungs-, Sportzentren schaffen	3	0.20	0.28	
Energie					
76.	Bau von Atomkraftwerken stoppen	15	0.99	1.40	
77.	Atomkraftwerkbau vorantreiben	5	0.33	0.47	
78.	Atomkraftwerk-Unfall in Harisburg	1	0.07	0.09	
79.	Atomkraftwerke allgemein	43	2.85	4.00	
80.	Energiepolitik/ Sicherung der Energieversorgung	113	7.48	10.52	
Demokratische Ordnung in der BRD/ Allgemeine politische Aufgaben					
81.	Weniger Versprechen durch Parteien/ Regierung/ keine Wahlversprechen	1	0.07	0.09	
82.	Effizientere Arbeit der Regierung	2	0.13	0.19	
83.	Weniger Parteistreit	2	0.13	0.19	
88.	Mehr Partizipation der Bürger zulassen/ mehr auf die Bürger hören/ Bürger besser informieren	4	0.26	0.37	
Restkategorien					
90.	Verkehrswesen allgemein	2	0.13	0.19	
93.	Aufhebung, Lockerung des Extremistenerlasses	3	0.20	0.28	
94.	Keine Aufhebung des Extremistenerlasses, Extremisten dürfen nicht in den öffentlichen Dienst/ Erhaltung des Radikalenerlasses	4	0.26	0.37	
98.	Andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	33	2.18	3.07	
00.	KA, keine 2. Nennung	437	28.92	.	
			1511	100.00	100.00

V12 2.AUFGABEN LOESG PARTEI

Position: 25 FW1: 0
 Länge: 2

F.3.2 Wenn diese Aufgabe, nämlich zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

<2. Nennung>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	977
01. SPD	389	25.74	39.82
02. CDU/CSU	321	21.24	32.86
03. FDP	48	3.18	4.91
04. GLU	7	0.46	0.72
05. SPD - FDP (Reg. Partei)	63	4.17	6.45
06. SPD - CDU/CSU	27	1.79	2.76
07. CDU/CSU -FDP	3	0.20	0.31
08. Andere Partei	9	0.60	0.92
09. Alle gleich gut	75	4.96	7.68
10. Keine besonders gut geeignet	35	2.32	3.58
00. KA, keine 2. Nennung	534	35.34	.
	1511	100.00	100.00

V13 2.AUFG. LOESG. POLITIKER

Position: 27 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.4.2 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig,
 diese Aufgabe, nämlich zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

<2. Nennung>

SPD-Politiker

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 779
01. Apel	8	0.53	1.03
02. Bahr	1	0.07	0.13
03. Börner	1	0.07	0.13
04. Brandt	19	1.26	2.44
05. Dohnany	1	0.07	0.13
06. Ehmcke	1	0.07	0.13
07. Ehrenberg	9	0.60	1.16
08. Eppler	1	0.07	0.13
11. Hauff	6	0.40	0.77
17. Koschnik	1	0.07	0.13
20. Leber	1	0.07	0.13
21. Matthiesen	16	1.06	2.05
22. Matthöfer	1	0.07	0.13
24. Ravens	1	0.07	0.13
26. Renger	1	0.07	0.13
28. Schmidt	293	19.39	37.61
31. Vogel, Hans - J.	2	0.13	0.26
32. Wehner	6	0.40	0.77

CDU/CSU-Politiker

36. Albrecht	12	0.79	1.54
37. Barzel	1	0.07	0.13
38. Biedenkopf	10	0.66	1.28
41. Carstens	2	0.13	0.26
43. Dregger	4	0.26	0.51
45. Filbinger	1	0.07	0.13
46. Geissler	1	0.07	0.13
47. Goppel	1	0.07	0.13
51. Katzer	6	0.40	0.77
53. Kohl	100	6.62	12.84
54. Leisler-Kiep	3	0.20	0.39
61. Späth	2	0.13	0.26
62. Stoiber	2	0.13	0.26
63. Stoltenberg	29	1.92	3.72
64. Strauß	94	6.22	12.07
67. Tandler	1	0.07	0.13
69. Weizäcker v.	2	0.13	0.26

FDP-Politiker

75. Baum	1	0.07	0.13
78. Genscher	21	1.39	2.70
80. Hamm-Brücher	1	0.07	0.13
84. Lambsdorff	15	0.99	1.93
86. Mischnick	2	0.13	0.26
88. Ronneburger	3	0.20	0.39
89. Scheel	2	0.13	0.26
90. Schuchardt	3	0.20	0.39

V13 2.AUFG. LOESG. POLITIKER

(Fortsetzung)

Für alle Parteien

95. Andere Politiker genannt	26	1.72	3.34
96. Alle Politiker kein Unterschied	41	2.71	5.26
97. Kein Politiker besonders geeignet	21	1.39	2.70
98. Keine Namensnennung, sondern Institutionen	3	0.20	0.39
99. KA, Weiß nicht, keine 2. Nennung	295	19.52	.
00. TNZ (Code 00 F.2.2)	437	28.92	.
	1511	100.00	100.00

V14 AUFGABEN BRD 3.NENNUNG

Position: 29 FW1: 0
 Länge: 2

F.2.3 Wichtigste Aufgaben der Bundesrepublik

<3. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.2.1>

Arbeitsplätze

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 586
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter s. 71, 72, 73) sichern/ Arbeitslosigkeit beseitigen/ Arbeitslosigkeit bekämpfen	65	4.30	11.09
02. Speziell: Arbeitsplätze für Jugendliche	21	1.39	3.58
03. Lehrstellen für Jugendliche	8	0.53	1.37

Preise/Löhne/Währung/Inflation

04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	25	1.65	4.27
05. Löhne stabilisieren, Lohnstop, gemäßigte Lohnerhöhungen	1	0.07	0.17
06. Löhne müssen mehr steigen, bessere Lohnpolitik, gerechte Lohnpolitik	1	0.07	0.17
07. Währung stabilisieren, Inflation eindämmen	16	1.06	2.73
08. Allgemein: Lohn-, Preis-, Währungspolitik	1	0.07	0.17

Wirtschaftliche Lage

11. Investitionen fördern/ Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer	1	0.07	0.17
12. Mittelstand fördern/ Investitionshilfe für Klein- und Mittelbetriebe	1	0.07	0.17
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfe für die Landwirtschaft	2	0.13	0.34
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen	2	0.13	0.34
15. Industrieansiedlung	1	0.07	0.17
17. Soziale Marktwirtschaft sichern (nicht gefährden)	1	0.07	0.17
18. Wirtschaftspolitik allgemein/ Konjunktur ankurbeln/ Wirtschaft stabilisieren, festigen/(bessere) Wirtschaftspolitik/ Konkurs von Wirtschaftsunternehmen verhindern/ Außenhandel/ Export fördern	17	1.13	2.90

Steuern/ Staatseinnahmen und Ausgaben/ Finanzen

19. Steuern senken/ Steuerfreibeträge erhöhen	4	0.26	0.68
20. Steuern nicht weiter erhöhen	2	0.13	0.34
21. Staatsausgaben einschränken/ Weniger Geld ausgeben/ sparen/ in Behörden sparen, Staatshaushalt in Ordnung bringen/ Beamtenstaat abbauen	8	0.53	1.37
22. Entwicklungshilfe einschränken	2	0.13	0.34
25. Allgemein: Steuerreform/ Steuer-, Finanzpolitik	6	0.40	1.02

V14 AUFGABEN BRD 3.NENNUNG (Fortsetzung)

Außenpolitik/ Frieden
Nur für Bund

26. Europa-Politik/ Erweiterung und Festigung der EG/ besserer Kontakt zu westlichen Ländern	8	0.53	1.37
27. Mehr, besserer Kontakt zum Ostblock/ Ostpolitik voran- treiben	5	0.33	0.85
29. Ostpolitik allgemein	6	0.40	1.02
31. Wiedervereinigung herbeiführen	2	0.13	0.34
32. Friedenspolitik/ Ruhe und Frieden in der Welt erhalten	14	0.93	2.39
33. Bundeswehr abschaffen/ Wehretat kürzen	4	0.26	0.68
35. Allgemein: Außenpolitik verbessern/ gute Beziehungen zu allen westlichen Ländern	13	0.86	2.22

Für Bund und Schleswig-Holstein

36. Außenpolitik allgemein	4	0.26	0.68
----------------------------	---	------	------

Nur für Schleswig-Holstein

- 26. Fremdenverkehr fördern
- 27. Randgebiete fördern/ mehr tun für Westküste/ Zonen-
randgebiet
- 28. Küstenschutz
- 29. Werften/ Reedereien
- 30. Mehr, bessere Möglichkeiten für Gesamtschulen
- 31. Gegen Gesamtschulen
- 32. NRD-Frage klären
- 33. Fernverkehr verbessern (Autobahnen, Straßenbau)
- 34. Nahverkehrsmöglichkeiten verbessern
- 35. Keine Stilllegung der Bahnlinien

Innere Sicherheit

37. (Bessere) Verbrechensbekämpfung/ Verbrechensbekämpfung verstärken/ mehr Schutz für den Bürger vor Verbrechen	11	0.73	1.88
38. Terrorismus bekämpfen/ härtere Strafen für Terroristen	17	1.13	2.90
39. Einführung der Todesstrafe für bestimmte Verbrechen	2	0.13	0.34
40. Spionage besser bekämpfen	1	0.07	0.17
41. Allgemein: für Ruhe und Ordnung sorgen/ für Sicherheit sorgen/ Rechtsstaat erhalten	16	1.06	2.73

Für Bildung und Ausbildung

44. Lehrermangel beseitigen/ kleinere Klassenfrequenzen/ weniger Ausfälle bei Lehrern	3	0.20	0.51
46. Allgemein: bessere Schulpolitik/ Schulreform	11	0.73	1.88
47. Mehr Studienplätze an Hochschulen/ Numerus clausus ab- schaffen	1	0.07	0.17
49. Allgemein: Hochschulpolitik/ Hochschulreform	1	0.07	0.17
50. Allgemein: Bildungspolitik	6	0.40	1.02
53. Bessere Ausbildungsmöglichkeiten auch für ältere Um- schüler	1	0.07	0.17
54. Allgemein: bessere Berufsausbildung	7	0.46	1.19

V14	AUFGABEN BRD	3.NENNUNG	(Fortsetzung)		
Gesellschafts- und Sozialpolitik					
55.	Mehr, bessere Kindergärten/ Spielplätze	4	0.26	0.68	
56.	Krankenhauswesen reformieren, verbessern	1	0.07	0.17	
57.	Gesundheitspolitik, bessere ärztliche Versorgung(z.B. auf dem Lande)	7	0.46	1.19	
58.	Bessere Altenhilfe/ Altersheime/ soziale Betreuung	2	0.13	0.34	
59.	Rentenreform/ Renten erhöhen/ flexible Altersgrenze	16	1.06	2.73	
60.	Rentensicherung/ Alterssicherung	23	1.52	3.92	
61.	Jugendproblem/ mehr für die Jugend tun/ straffer erziehen	8	0.53	1.37	
62.	Reform des 218	2	0.13	0.34	
63.	Frauenproblematik/ Emanzipation/ gleicher Lohn	9	0.60	1.54	
64.	Ehescheidungsgesetz	2	0.13	0.34	
65.	Allgemein: bessere Familienpolitik	10	0.66	1.71	
67.	Mietsenkungen/ Mietstopp/ Mietwucher bekämpfen	3	0.20	0.51	
68.	Sozialen Wohnungsbau fördern/ Eigenheimbau	6	0.40	1.02	
69.	Mehr soziale Gerechtigkeit/ mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/ Lebensverhältnisse verbessern	8	0.53	1.37	
70.	Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein	16	1.06	2.73	
Gastarbeiter					
71.	Weniger Gastarbeiter/ Gastarbeiter heimschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze verfügbar sind, ausländische Flüchtlinge	4	0.26	0.68	
73.	Allgemein: Gastarbeiter/ Gastarbeiterproblem	3	0.20	0.51	
Umweltschutz/ Freizeit, Erholung/ Sport					
74.	Umweltschutz	25	1.65	4.27	
75.	Freizeit-, Erholungs-, Sportzentren schaffen	1	0.07	0.17	
Energie					
76.	Bau von Atomkraftwerken stoppen	6	0.40	1.02	
77.	Atomkraftwerkbau vorantreiben	2	0.13	0.34	
78.	Atomkraftwerk-Unfall in Harisburg	2	0.13	0.34	
79.	Atomkraftwerke allgemein	12	0.79	2.05	
80.	Energiepolitik/ Sicherung der Energieversorgung	50	3.31	8.53	
Demokratische Ordnung in der BRD/ Allgemeine politische Aufgaben					
82.	Effizientere Arbeit der Regierung	2	0.13	0.34	
83.	Weniger Parteistreit	4	0.26	0.68	
88.	Mehr Partizipation der Bürger zulassen/ mehr auf die Bürger hören/ Bürger besser informieren	4	0.26	0.68	
Restkategorien					
90.	Verkehrswesen allgemein	7	0.46	1.19	
91.	Städtebau/ Stadtsanierung	1	0.07	0.17	
93.	Aufhebung, Lockerung des Extremistenerlasses	2	0.13	0.34	
94.	Keine Aufhebung des Extremistenerlasses, Extremisten dürfen nicht in den öffentlichen Dienst/ Erhaltung des Radikalenerlasses	6	0.40	1.02	
98.	Andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	20	1.32	3.41	
00.	Keine 3. Nennung	925	61.22	.	
			1511	100.00	100.00

V15 3.AUFGABEN LOESG PARTEI

Position: 31 FW1: 0
 Länge: 2

F.3.3 Wenn diese Aufgabe, nämlich zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien wäre(n) dazu am ehesten fähig?

<3. Nennung>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	544
01. SPD	209	13.83	38.42
02. CDU/CSU	174	11.52	31.99
03. FDP	32	2.12	5.88
04. GLU	3	0.20	0.55
05. SPD - FDP (Reg. Partei)	41	2.71	7.54
06. SPD - CDU/CSU	15	0.99	2.76
07. CDU/CSU -FDP	2	0.13	0.37
08. Andere Partei	7	0.46	1.29
09. Alle gleich gut	47	3.11	8.64
10. Keine besonders gut geeignet	14	0.93	2.57
00. KA, keine 3. Nennung	967	64.00	.
	1511	100.00	100.00

V16 3.AUFG. LOESG. POLITIKER

Position: 33 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.4.3 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig,
 diese Aufgabe, nämlich zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

<3. Nennung>

SPD-Politiker

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 437
01. Apel	6	0.40	1.37
04. Brandt	8	0.53	1.83
06. Ehmcke	1	0.07	0.23
07. Ehrenberg	7	0.46	1.60
08. Eppler	1	0.07	0.23
16. Klose	2	0.13	0.46
17. Koschnik	1	0.07	0.23
21. Matthiesen	5	0.33	1.14
22. Matthöfer	2	0.13	0.46
24. Ravens	3	0.20	0.69
25. Rau	1	0.07	0.23
26. Renger	2	0.13	0.46
28. Schmidt	163	10.79	37.30
31. Vogel, Hans - J.	2	0.13	0.46
32. Wehner	2	0.13	0.46

CDU/CSU-Politiker

36. Albrecht	6	0.40	1.37
37. Barzel	1	0.07	0.23
38. Biedenkopf	5	0.33	1.14
43. Dregger	5	0.33	1.14
44. Eisemann	1	0.07	0.23
45. Filbinger	1	0.07	0.23
46. Geissler	1	0.07	0.23
51. Katzer	3	0.20	0.69
53. Kohl	47	3.11	10.76
54. Leisler-Kiep	2	0.13	0.46
61. Späth	1	0.07	0.23
62. Stoiber	1	0.07	0.23
63. Stoltenberg	12	0.79	2.75
64. Strauß	45	2.98	10.30
65. Streibl	1	0.07	0.23
67. Tandler	1	0.07	0.23
68. Vogel, Bernh.	2	0.13	0.46
69. Weizäcker v.	1	0.07	0.23

FDP-Politiker

75. Baum	1	0.07	0.23
77. Funke	2	0.13	0.46
78. Genscher	24	1.59	5.49
84. Lambsdorff	10	0.66	2.29
89. Scheel	1	0.07	0.23
90. Schuchardt	1	0.07	0.23

V16 3.AUFG. LOESG. POLITIKER

(Fortsetzung)

Für alle Parteien

95. Andere Politiker genannt	11	0.73	2.52
96. Alle Politiker kein Unterschied	29	1.92	6.64
97. Kein Politiker besonders geeignet	13	0.86	2.97
98. Keine Namensnennung, sondern Institutionen	3	0.20	0.69
99. KA, Weiß nicht, keine 3. Nennung	149	9.86	.
00. TNZ (Code 00 F.2.3)	925	61.22	.
	1511	100.00	100.00

V17 WIRTSCHAFTLICHE LAGE BRD

Position: 35 FW1: 9
Länge: 1

F.5 Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1503
1. Sehr gut	68	4.50	4.52
2. Gut	666	44.08	44.31
3. Teils gut/ teils schlecht	660	43.68	43.91
4. Eher schlecht	91	6.02	6.05
5. Schlecht	18	1.19	1.20
9. KA	8	0.53	.
	1511	100.00	100.00

V18 WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR

Position: 36 FW1: 9
Länge: 1

F.6 Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1498
1. Viel besser	3	0.20	0.20
2. Etwas besser	218	14.43	14.55
3. Gleichbleibend	1030	68.17	68.76
4. Etwas schlechter	238	15.75	15.89
5. Viel schlechter	9	0.60	0.60
9. KA	13	0.86	.
	1511	100.00	100.00

V19 MOEGL. PARTEI ERSTSTIMME

Position: 37 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.7 Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in diesen Umschlag.

(Int.: Umschlag und Stimmzettel zu Frage 7 bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag und Stimmzettel übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.

Bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut anonym erfolgt. Es ist dabei völlig ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.")

F.7(a) Erststimme:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1273
1. SPD	627	41.50	49.25
2. CDU	537	35.54	42.18
3. FDP	87	5.76	6.83
4. NPD	0		
5. DKP	5	0.33	0.39
6. Kandidat einer anderen Partei	17	1.13	1.34
8. Weiß nicht	31	2.05	.
9. Verweigert	170	11.25	.
0. Würde nicht wählen	37	2.45	.
	1511	100.00	100.00

V20 MOEGL. PARTEI ZWEITSTIMME

Position: 38 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.7(b) Zweitstimme:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1270
1. SPD	582	38.52	45.83
2. CDU	527	34.88	41.50
3. FDP	136	9.00	10.71
4. NPD	0		
5. DKP	6	0.40	0.47
6. Eine andere Partei	19	1.26	1.50
8. Weiß nicht	30	1.99	.
9. Verweigert	175	11.58	.
0. Würde nicht wählen	36	2.38	.
	1511	100.00	100.00

V21 LINKS-RECHTS CDU - BONN

Position: 39 FW1: 99
 Länge: 2

F.11 Man spricht in der Politik immer wieder von "Rechts" und "Links". Bitte ordnen Sie anhand dieser Skala die Parteien und die Politiker, die Sie soeben genannt haben so ein, wie Sie glauben, daß diese nach rechts oder links ausgerichtet sind. Je weiter Sie mit dem Skalenwert nach rechts gehen, desto mehr rechts ist die Partei ausgerichtet; je weiter Sie mit dem Skalenwert nach links gehen, desto mehr ist die Partei nach links ausgerichtet. Bitte stufen Sie jetzt einmal die Parteien und Politiker auf dieser Skala selbst ein.
 (Int.: Fragebogen Seite 4 zum Ankreuzen übergeben)

F.11(1) Links-Rechts-Einstufung: CDU/CSU in Bonn

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1369
01. Links	2	0.13	0.15
02.	2	0.13	0.15
03.	14	0.93	1.02
04.	16	1.06	1.17
05.	32	2.12	2.34
06.	184	12.18	13.44
07.	244	16.15	17.82
08.	321	21.24	23.45
09.	311	20.58	22.72
10.	117	7.74	8.55
11. Rechts	126	8.34	9.20
99. KA	142	9.40	.
	1511	100.00	100.00

V22 SYMPATHIE CDU - BONN

Position: 41 FW1: 99
 Länge: 2

F.12 Von den Politikern, die man so kennt, findet man meist die einen mehr, die anderen weniger sympathisch. Uns würde einmal interessieren, wie sympathisch Ihnen die folgenden Politiker und Parteien sind. Geben Sie bitte Ihre Meinung anhand dieser Skala an, dabei bedeutet der Wert 0, daß Sie für diesen Politiker oder für diese Partei keine Sympathie empfinden, und der Wert 10, daß Sie für diesen Politiker oder für diese Partei sehr viel Sympathie empfinden. Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie Ihre Meinung entsprechend abstufen. Ich lese Ihnen dazu jetzt die Namen einiger Parteien und Politiker vor.

(Int.: Gelbe Liste 1 vorlegen. Parteien- und Politikernamen vorlesen und Skalenwert notieren)

F.12(1) Sympathieskala: CDU/CSU in Bonn

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1360
00. Empfinde keine Sympathie	100	6.62	7.35
01.	50	3.31	3.68
02.	93	6.15	6.84
03.	132	8.74	9.71
04.	133	8.80	9.78
05.	206	13.63	15.15
06.	121	8.01	8.90
07.	108	7.15	7.94
08.	194	12.84	14.26
09.	72	4.77	5.29
10. Empfinde sehr viel Sympathie	151	9.99	11.10
99. KA	151	9.99	.
	1511	100.00	100.00

V23 LEISTUNGSFAEHKT CDU-BONN

Position: 43 FW1: 99
Länge: 2

F.13 Unabhängig von der Sympathie gibt es die Leistungsfähigkeit, die man einem Politiker oder einer Partei zutraut. Ich meine damit die Fähigkeit, politische Aufgaben zu bewältigen. wenn Sie einmal nur an die Leistungsfähigkeit der Politiker oder Parteien denken, ohne Rücksicht darauf, ob sie Ihnen sympathisch sind oder nicht, so sagen Sie mir bitte Ihre Meinung anhand dieser Skala. Der Wert 0 bedeutet, daß Sie dem betreffenden Politiker bzw. der genannten Partei gar keine Leistungsfähigkeit zutrauen, der Wert 10, daß Sie Politiker oder Partei sehr große Leistungsfähigkeit zumessen. Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie Ihre Meinung ab-

stufen.
(Int.: Grüne Liste 2 vorlegen)

F.13(1) Leistungsfähigkeit: CDU/CSU in Bonn

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1347
00. Keine Leistungsfähigkeit	46	3.04	3.41
01.	36	2.38	2.67
02.	58	3.84	4.31
03.	92	6.09	6.83
04.	125	8.27	9.28
05.	252	16.68	18.71
06.	152	10.06	11.28
07.	142	9.40	10.54
08.	220	14.56	16.33
09.	78	5.16	5.79
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	146	9.66	10.84
99. KA	164	10.85	.
	1511	100.00	100.00

V24 LINKS-RECHTS CDU - BULA

Position: 45 FW1: 98
Länge: 2 FW2: 99

F.11(2) Links-Rechts-Einstufung: CDU in Ihrem Bundesland

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1204
01. Links	1	0.07	0.08
02.	3	0.20	0.25
03.	7	0.46	0.58
04.	20	1.32	1.66
05.	27	1.79	2.24
06.	169	11.18	14.04
07.	228	15.09	18.94
08.	268	17.74	22.26
09.	263	17.41	21.84
10.	126	8.34	10.47
11. Rechts	92	6.09	7.64
99. KA	122	8.07	.
98. TNZ (Code 09 in S.1)	185	12.24	.
	1511	100.00	100.00

V25 SYMPATHIE CDU - BUNDESLA

Position: 47 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.12(2) Sympathieskala: CDU in Ihrem Bundesland

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1210
00. Empfinde keine Sympathie	88	5.82	7.27
01.	37	2.45	3.06
02.	88	5.82	7.27
03.	122	8.07	10.08
04.	102	6.75	8.43
05.	160	10.59	13.22
06.	96	6.35	7.93
07.	103	6.82	8.51
08.	172	11.38	14.21
09.	87	5.76	7.19
10. Empfinde sehr viel Sympathie	155	10.26	12.81
99. KA	116	7.68	.
98. TNZ (Code 09 in S.1)	185	12.24	.
	1511	100.00	100.00

V26 LEISTUNGSFAEHKT CDU-BULA

Position: 49 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.13(2) Leistungsfähigkeit: CDU in Ihrem Bundesland

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1197
00. Keine Leistungsfähigkeit	43	2.85	3.59
01.	29	1.92	2.42
02.	58	3.84	4.85
03.	73	4.83	6.10
04.	99	6.55	8.27
05.	186	12.31	15.54
06.	125	8.27	10.44
07.	128	8.47	10.69
08.	199	13.17	16.62
09.	97	6.42	8.10
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	160	10.59	13.37
99. KA	129	8.54	.
98. TNZ (Code 09 in S.1)	185	12.24	.
	1511	100.00	100.00

V27 LINKS-RECHTS CSU-BAYERN

Position: 51 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(3) Links-Rechts-Einstufung: CSU in Bayern

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1345
01. Links	5	0.33	0.37
02.	11	0.73	0.82
03.	14	0.93	1.04
04.	24	1.59	1.78
05.	31	2.05	2.30
06.	78	5.16	5.80
07.	111	7.35	8.25
08.	162	10.72	12.04
09.	241	15.95	17.92
10.	277	18.33	20.59
11. Rechts	391	25.88	29.07
99. KA	166	10.99	.
	1511	100.00	100.00

V28 SYMPATHIE CSU - BAYERN

Position: 53 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(3) Sympathieskala: CSU in Bayern

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1341
00. Empfinde keine Sympathie	222	14.69	16.55
01.	97	6.42	7.23
02.	111	7.35	8.28
03.	133	8.80	9.92
04.	103	6.82	7.68
05.	148	9.79	11.04
06.	102	6.75	7.61
07.	87	5.76	6.49
08.	142	9.40	10.59
09.	73	4.83	5.44
10. Empfinde sehr viel Sympathie	123	8.14	9.17
99. KA	170	11.25	.
	1511	100.00	100.00

V29 LEISTUNGSFAEHKT CSU-BAY.

Position: 55 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(3) Leistungsfähigkeit: CSU in Bayern

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1325
00. Keine Leistungsfähigkeit	74	4.90	5.58
01.	42	2.78	3.17
02.	45	2.98	3.40
03.	78	5.16	5.89
04.	87	5.76	6.57
05.	190	12.57	14.34
06.	152	10.06	11.47
07.	132	8.74	9.96
08.	202	13.37	15.25
09.	130	8.60	9.81
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	193	12.77	14.57
99. KA	186	12.31	.
	1511	100.00	100.00

V30 LINKS-RECHTS SPD - BONN

Position: 57 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(4) Links-Rechts-Einstufung: SPD in Bonn

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1361
01. Links	63	4.17	4.63
02.	110	7.28	8.08
03.	228	15.09	16.75
04.	320	21.18	23.51
05.	309	20.45	22.70
06.	221	14.63	16.24
07.	51	3.38	3.75
08.	24	1.59	1.76
09.	8	0.53	0.59
10.	20	1.32	1.47
11. Rechts	7	0.46	0.51
99. KA	150	9.93	.
	1511	100.00	100.00

V31 SYMPATHIE SPD - BONN

Position: 59 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(4) Sympathieskala: SPD in Bonn

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1356
00. Empfinde keine Sympathie	40	2.65	2.95
01.	14	0.93	1.03
02.	45	2.98	3.32
03.	77	5.10	5.68
04.	115	7.61	8.48
05.	204	13.50	15.04
06.	164	10.85	12.09
07.	167	11.05	12.32
08.	268	17.74	19.76
09.	90	5.96	6.64
10. Empfinde sehr viel Sympathie	172	11.38	12.68
99. KA	155	10.26	.
	1511	100.00	100.00

V32 LEISTUNGSFAEHKT SPD-BONN

Position: 61 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(4) Leistungsfähigkeit: SPD in Bonn

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1345
00. Keine Leistungsfähigkeit	20	1.32	1.49
01.	15	0.99	1.12
02.	24	1.59	1.78
03.	59	3.90	4.39
04.	65	4.30	4.83
05.	184	12.18	13.68
06.	166	10.99	12.34
07.	200	13.24	14.87
08.	295	19.52	21.93
09.	130	8.60	9.67
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	187	12.38	13.90
99. KA	166	10.99	.
	1511	100.00	100.00

V33 LINKS-RECHTS SPD - BULA

Position: 63 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(5) Links-Rechts-Einstufung: SPD in Ihrem Bundesland

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1361
01. Links	74	4.90	5.44
02.	128	8.47	9.40
03.	285	18.86	20.94
04.	285	18.86	20.94
05.	283	18.73	20.79
06.	192	12.71	14.11
07.	53	3.51	3.89
08.	21	1.39	1.54
09.	14	0.93	1.03
10.	19	1.26	1.40
11. Rechts	7	0.46	0.51
99. KA	150	9.93	.
	1511	100.00	100.00

V34 SYMPATHIE SPD - BUNDESLA

Position: 65 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(5) Sympathieskala: SPD in Ihrem Bundesland

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1354
00. Empfinde keine Sympathie	67	4.43	4.95
01.	38	2.51	2.81
02.	57	3.77	4.21
03.	105	6.95	7.75
04.	134	8.87	9.90
05.	196	12.97	14.48
06.	191	12.64	14.11
07.	150	9.93	11.08
08.	209	13.83	15.44
09.	71	4.70	5.24
10. Empfinde sehr viel Sympathie	136	9.00	10.04
99. KA	157	10.39	.
	1511	100.00	100.00

V35 LEISTUNGSFAEHKT SPD-BULA

Position: 67 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(5) Leistungsfähigkeit: SPD in Ihrem Bundesland

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1342
00. Keine Leistungsfähigkeit	42	2.78	3.13
01.	26	1.72	1.94
02.	53	3.51	3.95
03.	115	7.61	8.57
04.	141	9.33	10.51
05.	228	15.09	16.99
06.	174	11.52	12.97
07.	170	11.25	12.67
08.	206	13.63	15.35
09.	56	3.71	4.17
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	131	8.67	9.76
99. KA	169	11.18	.
	1511	100.00	100.00

V36 LINKS-RECHTS FDP - BONN

Position: 69 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(6) Links-Rechts-Einstufung: FDP in Bonn

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1358
01. Links	11	0.73	0.81
02.	13	0.86	0.96
03.	79	5.23	5.82
04.	181	11.98	13.33
05.	297	19.66	21.87
06.	507	33.55	37.33
07.	169	11.18	12.44
08.	50	3.31	3.68
09.	27	1.79	1.99
10.	18	1.19	1.33
11. Rechts	6	0.40	0.44
99. KA	153	10.13	.
	1511	100.00	100.00

V37 SYMPATHIE FDP - BONN

Position: 71 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(6) Sympathieskala: FDP in Bonn

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1354
00. Empfinde keine Sympathie	49	3.24	3.62
01.	24	1.59	1.77
02.	69	4.57	5.10
03.	114	7.54	8.42
04.	168	11.12	12.41
05.	281	18.60	20.75
06.	233	15.42	17.21
07.	148	9.79	10.93
08.	172	11.38	12.70
09.	43	2.85	3.18
10. Empfinde sehr viel Sympathie	53	3.51	3.91
99. KA	157	10.39	.
	1511	100.00	100.00

V38 LEISTUNGSFAEHKT FDP-BONN

Position: 73 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(6) Leistungsfähigkeit: FDP in Bonn

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1343
00. Keine Leistungsfähigkeit	34	2.25	2.53
01.	32	2.12	2.38
02.	70	4.63	5.21
03.	109	7.21	8.12
04.	161	10.66	11.99
05.	285	18.86	21.22
06.	219	14.49	16.31
07.	145	9.60	10.80
08.	173	11.45	12.88
09.	50	3.31	3.72
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	65	4.30	4.84
99. KA	168	11.12	.
	1511	100.00	100.00

V39 LINKS-RECHTS FDP - BULA

Position: 75 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(7) Links-Rechts-Einstufung: FDP in Ihrem Bundesland

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1351
01. Links	10	0.66	0.74
02.	27	1.79	2.00
03.	97	6.42	7.18
04.	157	10.39	11.62
05.	287	18.99	21.24
06.	485	32.10	35.90
07.	171	11.32	12.66
08.	57	3.77	4.22
09.	31	2.05	2.29
10.	24	1.59	1.78
11. Rechts	5	0.33	0.37
99. KA	160	10.59	.
	1511	100.00	100.00

V40 SYMPATHIE FDP - BUNDESLA

Position: 77 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(7) Sympathieskala: FDP in Ihrem Bundesland

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1335
00. Empfinde keine Sympathie	76	5.03	5.69
01.	47	3.11	3.52
02.	107	7.08	8.01
03.	146	9.66	10.94
04.	169	11.18	12.66
05.	273	18.07	20.45
06.	206	13.63	15.43
07.	120	7.94	8.99
08.	121	8.01	9.06
09.	26	1.72	1.95
10. Empfinde sehr viel Sympathie	44	2.91	3.30
99. KA	176	11.65	.
	1511	100.00	100.00

V41 LEISTUNGSFAEHKT FDP-BULA

Position: 79 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(7) Leistungsfähigkeit: FDP in Ihrem Bundesland

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1324
00. Keine Leistungsfähigkeit	70	4.63	5.29
01.	54	3.57	4.08
02.	143	9.46	10.80
03.	142	9.40	10.73
04.	170	11.25	12.84
05.	276	18.27	20.85
06.	175	11.58	13.22
07.	107	7.08	8.08
08.	103	6.82	7.78
09.	31	2.05	2.34
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	53	3.51	4.00
99. KA	187	12.38	.
	1511	100.00	100.00

V42 1.WICHT.POL.: CDU,CSU

Position: 81 FW1: 99
 Länge: 2

F.8 Welches sind Ihrer Meinung nach heute die wichtigsten Politiker in der CDU/CSU? - Sie können bis zu drei Namen nennen.
 (Int.: Unten im Antwortschema notieren)

F.8(1) <1. Nennung>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1432
36. Albrecht	27	1.79	1.89
37. Barzel	11	0.73	0.77
38. Biedenkopf	35	2.32	2.44
39. Blüm	0		
40. Blumenfeld	0		
41. Carstens	23	1.52	1.61
42. Dollinger	0		
43. Dregger	6	0.40	0.42
44. Eisemann	0		
45. Filbinger	1	0.07	0.07
46. Geissler	5	0.33	0.35
47. Goppel	2	0.13	0.14
48. v. Hassel	1	0.07	0.07
49. Höcherl	0		
50. Jaumann	0		
51. Katzer	3	0.20	0.21
52. Köppler	0		
53. Kohl	675	44.67	47.14
54. Leisler-Kiep	8	0.53	0.56
55. Maier	1	0.07	0.07
56. Merk	0		
57. Pirkel	0		
58. Röder	0		
59. Rommel	1	0.07	0.07
60. Seidl	0		
61. Späth	7	0.46	0.49
62. Stoiber	2	0.13	0.14
63. Stoltenberg	77	5.10	5.38
64. Strauß	523	34.61	36.52
65. Streibl	0		
66. Stücklen	1	0.07	0.07
67. Tandler	0		
68. Vogel, Bernh.	2	0.13	0.14
69. v. Weizsäcker	11	0.73	0.77
70. Wörner	0		
71. Zimmermann	0		
95. Andere Politiker	4	0.26	0.28
97. Kein Politiker besonders geeignet	6	0.40	0.42
98. Keine Namensnennung sondern Institution	0		
99. KA	79	5.23	.
	1511	100.00	100.00

V43 1.POL.-F.4:CDU,CSU LI-RE

Position: 83 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(8b) Links-Rechts-Einstufung: 1. Genannter CDU/CSU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1351
01. Links	9	0.60	0.67
02.	3	0.20	0.22
03.	7	0.46	0.52
04.	19	1.26	1.41
05.	28	1.85	2.07
06.	162	10.72	11.99
07.	149	9.86	11.03
08.	224	14.82	16.58
09.	296	19.59	21.91
10.	195	12.91	14.43
11. Rechts	259	17.14	19.17
99. KA	160	10.59	.
	1511	100.00	100.00

V44 1.POL.-F.4:CDU,CSU SYMPA

Position: 85 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(8) Sympathieskala: 1. Genannter CDU/CSU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1401
00. Empfinde keine Sympathie	185	12.24	13.20
01.	68	4.50	4.85
02.	92	6.09	6.57
03.	106	7.02	7.57
04.	93	6.15	6.64
05.	140	9.27	9.99
06.	127	8.41	9.06
07.	102	6.75	7.28
08.	170	11.25	12.13
09.	96	6.35	6.85
10. Empfinde sehr viel Sympathie	222	14.69	15.85
99. KA	110	7.28	.
	1511	100.00	100.00

V45 1.POL.-F.4:CDU,CSU LEIST

Position: 87 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(8) Leistungsfähigkeit: 1. Genannter CDU/CSU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1389
00. Keine Leistungsfähigkeit	60	3.97	4.32
01.	25	1.65	1.80
02.	47	3.11	3.38
03.	55	3.64	3.96
04.	92	6.09	6.62
05.	167	11.05	12.02
06.	153	10.13	11.02
07.	138	9.13	9.94
08.	255	16.88	18.36
09.	125	8.27	9.00
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	272	18.00	19.58
99. KA	122	8.07	.
	1511	100.00	100.00

V46 2.WICHT.POL.: CDU,CSU

Position: 89 FW1: 99
 Länge: 2

F.8(2) Wichtigste Politiker in der CDU/CSU
 <2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1276
36. Albrecht	84	5.56	6.58
37. Barzel	22	1.46	1.72
38. Biedenkopf	114	7.54	8.93
39. Blüm	1	0.07	0.08
40. Blumenfeld	0		
41. Carstens	82	5.43	6.43
42. Dollinger	0		
43. Dregger	45	2.98	3.53
44. Eisemann	1	0.07	0.08
45. Filbinger	7	0.46	0.55
46. Geissler	15	0.99	1.18
47. Goppel	4	0.26	0.31
48. v. Hassel	0		
49. Höcherl	1	0.07	0.08
50. Jaumann	0		
51. Katzer	6	0.40	0.47
52. Köppler	0		
53. Kohl	338	22.37	26.49
54. Leisler-Kiep	7	0.46	0.55
55. Maier	1	0.07	0.08
56. Merk	0		
57. Pirkel	0		
58. Röder	0		
59. Rommel	1	0.07	0.08
60. Seidl	0		
61. Späth	7	0.46	0.55
62. Stoiber	2	0.13	0.16
63. Stoltenberg	124	8.21	9.72
64. Strauß	367	24.29	28.76
65. Streibl	0		
66. Stücklen	2	0.13	0.16
67. Tandler	3	0.20	0.24
68. Vogel, Bernh.	4	0.26	0.31
69. v. Weizsäcker	16	1.06	1.25
70. Wörner	1	0.07	0.08
71. Zimmermann	3	0.20	0.24
95. Andere Politiker	17	1.13	1.33
97. Kein Politiker besonders geeignet	1	0.07	0.08
98. Keine Namensnennung sondern Institution	0		
99. Keine 2. Nennung	235	15.55	.
	1511	100.00	100.00

V47 2.POL.-F.4:CDU,CSU LI-RE

Position: 91 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(9b) Links-Rechts-Einstufung: 2. Genannter CDU/CSU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1216
01. Links	7	0.46	0.58
02.	4	0.26	0.33
03.	13	0.86	1.07
04.	16	1.06	1.32
05.	29	1.92	2.38
06.	118	7.81	9.70
07.	159	10.52	13.08
08.	218	14.43	17.93
09.	247	16.35	20.31
10.	183	12.11	15.05
11. Rechts	222	14.69	18.26
99. TNZ, keine 2. Nennung	295	19.52	.
	1511	100.00	100.00

V48 2.POL.-F.4:CDU,CSU SYMPA

Position: 93 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(9) Sympathieskala: 2. Genannter CDU/CSU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1262
00. Empfinde keine Sympathie	132	8.74	10.46
01.	71	4.70	5.63
02.	83	5.49	6.58
03.	91	6.02	7.21
04.	100	6.62	7.92
05.	147	9.73	11.65
06.	123	8.14	9.75
07.	112	7.41	8.87
08.	172	11.38	13.63
09.	97	6.42	7.69
10. Empfinde sehr viel Sympathie	134	8.87	10.62
99. TNZ, keine 2. Nennung	249	16.48	.
	1511	100.00	100.00

V49 2.POL.-F.4:CDU,CSU LEIST

Position: 95 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(9) Leistungsfähigkeit: 2. Genannter CDU/CSU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1251
00. Keine Leistungsfähigkeit	58	3.84	4.64
01.	25	1.65	2.00
02.	45	2.98	3.60
03.	66	4.37	5.28
04.	67	4.43	5.36
05.	145	9.60	11.59
06.	160	10.59	12.79
07.	150	9.93	11.99
08.	222	14.69	17.75
09.	131	8.67	10.47
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	182	12.05	14.55
99. TNZ, keine 2. Nennung	260	17.21	.
	1511	100.00	100.00

V50 3.WICHT.POL.: CDU,CSU

Position: 97 FW1: 99
 Länge: 2

F.8(3) Wichtigste Politiker in der CDU/CSU
 <3. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 941
36. Albrecht	104	6.88	11.05
37. Barzel	32	2.12	3.40
38. Biedenkopf	141	9.33	14.98
39. Blüm	2	0.13	0.21
40. Blumenfeld	0		
41. Carstens	77	5.10	8.18
42. Dollinger	0		
43. Dregger	68	4.50	7.23
44. Eisemann	0		
45. Filbinger	10	0.66	1.06
46. Geissler	22	1.46	2.34
47. Goppel	2	0.13	0.21
48. v. Hassel	3	0.20	0.32
49. Höcherl	0		
50. Jaumann	0		
51. Katzer	15	0.99	1.59
52. Köppler	5	0.33	0.53
53. Kohl	102	6.75	10.84
54. Leisler-Kiep	5	0.33	0.53
55. Maier	0		
56. Merk	0		
57. Pirkel	1	0.07	0.11
58. Röder	0		
59. Rommel	1	0.07	0.11
60. Seidl	0		
61. Späth	6	0.40	0.64
62. Stoiber	0		
63. Stoltenberg	116	7.68	12.33
64. Strauß	163	10.79	17.32
65. Streibl	1	0.07	0.11
66. Stücklen	2	0.13	0.21
67. Tandler	5	0.33	0.53
68. Vogel, Bernh.	10	0.66	1.06
69. v. Weizsäcker	13	0.86	1.38
70. Wörner	3	0.20	0.32
71. Zimmermann	5	0.33	0.53
95. Andere Politiker	25	1.65	2.66
97. Kein Politiker besonders geeignet	1	0.07	0.11
98. Keine Namensnennung sondern Institution	1	0.07	0.11
99. Keine 3. Nennung	570	37.72	.
	1511	100.00	100.00

V51 3.POL.-F.4:CDU,CSU LI-RE

Position: 99 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(10b) Links-Rechts-Einstufung: 3. Genannter CDU/CSU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	911
01. Links	4	0.26	0.44
02.	7	0.46	0.77
03.	10	0.66	1.10
04.	14	0.93	1.54
05.	17	1.13	1.87
06.	104	6.88	11.42
07.	119	7.88	13.06
08.	173	11.45	18.99
09.	211	13.96	23.16
10.	124	8.21	13.61
11. Rechts	128	8.47	14.05
99. TNZ, keine 3. Nennung	600	39.71	.
	1511	100.00	100.00

V52 3.POL.-F.4:CDU,CSU SYMPA

Position: 101 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(10) Sympathieskala: 3. Genannter CDU/CSU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	939
00. Empfinde keine Sympathie	78	5.16	8.31
01.	51	3.38	5.43
02.	64	4.24	6.82
03.	59	3.90	6.28
04.	75	4.96	7.99
05.	116	7.68	12.35
06.	94	6.22	10.01
07.	81	5.36	8.63
08.	134	8.87	14.27
09.	86	5.69	9.16
10. Empfinde sehr viel Sympathie	101	6.68	10.76
99. TNZ, keine 3. Nennung	572	37.86	.
	1511	100.00	100.00

V53 3.POL.-F.4:CDU,CSU LEIST

Position: 103 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(10) Leistungsfähigkeit: 3. Genannter CDU/CSU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 932
00. Keine Leistungsfähigkeit	36	2.38	3.86
01.	21	1.39	2.25
02.	42	2.78	4.51
03.	45	2.98	4.83
04.	45	2.98	4.83
05.	114	7.54	12.23
06.	130	8.60	13.95
07.	104	6.88	11.16
08.	173	11.45	18.56
09.	77	5.10	8.26
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	145	9.60	15.56
99. TNZ, keine 3. Nennung	579	38.32	.
	1511	100.00	100.00

V54 1.WICHT.POL.: SPD

Position: 105 FW1: 99
Länge: 2

F.9 Welches sind Ihrer Meinung nach heute die wichtigsten Politiker in der SPD? - Sie können bis zu drei Namen nennen.
(Int.: Namen im Antwortschema notieren)

F.9(1) <1. Nennung>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1441
01. Apel	7	0.46	0.49
02. Bahr	5	0.33	0.35
03. Börner	2	0.13	0.14
04. Brandt	133	8.80	9.23
05. Dohnany	1	0.07	0.07
06. Ehmcke	0		
07. Ehrenberg	0		
08. Eppler	2	0.13	0.14
09. Gscheidle	0		
10. Haack	0		
11. Hauff	1	0.07	0.07
12. Heckel v.	0		
13. Huber	0		
14. Jansen	0		
15. Kiesl	0		
16. Klose	2	0.13	0.14
17. Koschnik	1	0.07	0.07
18. Kronawitter	2	0.13	0.14
19. Kühn	0		
20. Leber	1	0.07	0.07
21. Matthiesen	4	0.26	0.28
22. Matthöfer	0		
23. Offergeld	0		
24. Ravens	1	0.07	0.07
25. Rau	0		
26. Renger	0		
27. Rothemund	2	0.13	0.14
28. Schmidt	1191	78.82	82.65
29. Schmude	0		
30. Schöffberger	0		
31. Vogel, Hans - J.	6	0.40	0.42
32. Wehner	70	4.63	4.86
33. Wischnewski	0		
95. Andere Politiker	9	0.60	0.62
97. Kein Politiker besonders geeignet	1	0.07	0.07
98. Keine Namensnennung sondern Institution	0		
99. KA	70	4.63	.
	1511	100.00	100.00

V55 1.POL.IN F.4: SPD LI-RE

Position: 107 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(11b) Links-Rechts-Einstufung: 1. Genannter SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1362
01. Links	82	5.43	6.02
02.	112	7.41	8.22
03.	181	11.98	13.29
04.	236	15.62	17.33
05.	284	18.80	20.85
06.	321	21.24	23.57
07.	55	3.64	4.04
08.	36	2.38	2.64
09.	18	1.19	1.32
10.	23	1.52	1.69
11. Rechts	14	0.93	1.03
99. KA	149	9.86	.
	1511	100.00	100.00

V56 1.POL.IN F.4: SPD SYMPA

Position: 109 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(11) Sympathieskala: 1. Genannter SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1416
00. Empfinde keine Sympathie	33	2.18	2.33
01.	17	1.13	1.20
02.	39	2.58	2.75
03.	52	3.44	3.67
04.	40	2.65	2.82
05.	127	8.41	8.97
06.	124	8.21	8.76
07.	145	9.60	10.24
08.	272	18.00	19.21
09.	178	11.78	12.57
10. Empfinde sehr viel Sympathie	389	25.74	27.47
99. KA	95	6.29	.
	1511	100.00	100.00

V57 1.POL.IN F.4: SPD LEIST

Position: 111 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(11) Leistungsfähigkeit: 1. Genannter SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1404
00. Keine Leistungsfähigkeit	24	1.59	1.71
01.	11	0.73	0.78
02.	19	1.26	1.35
03.	30	1.99	2.14
04.	42	2.78	2.99
05.	85	5.63	6.05
06.	102	6.75	7.26
07.	138	9.13	9.83
08.	274	18.13	19.52
09.	217	14.36	15.46
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	462	30.58	32.91
99. KA	107	7.08	.
	1511	100.00	100.00

V58 2.WICHT.POL.: SPD

Position: 113 FW1: 99
 Länge: 2

F.9(2) Wichtigste Politiker in der SPD?
 <2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1197
01. Apel	113	7.48	9.44
02. Bahr	26	1.72	2.17
03. Börner	6	0.40	0.50
04. Brandt	439	29.05	36.68
05. Dohnany	0		
06. Ehmcke	8	0.53	0.67
07. Ehrenberg	9	0.60	0.75
08. Eppler	5	0.33	0.42
09. Gscheidle	5	0.33	0.42
10. Haack	1	0.07	0.08
11. Hauff	5	0.33	0.42
12. Heckel v.	0		
13. Huber	0		
14. Jansen	1	0.07	0.08
15. Kiesel	0		
16. Klose	11	0.73	0.92
17. Koschnik	8	0.53	0.67
18. Kronawitter	0		
19. Kühn	1	0.07	0.08
20. Leber	6	0.40	0.50
21. Matthiesen	5	0.33	0.42
22. Matthöfer	5	0.33	0.42
23. Offergeld	0		
24. Ravens	2	0.13	0.17
25. Rau	2	0.13	0.17
26. Renger	2	0.13	0.17
27. Rothemund	6	0.40	0.50
28. Schmidt	144	9.53	12.03
29. Schmude	0		
30. Schöffberger	0		
31. Vogel, Hans - J.	18	1.19	1.50
32. Wehner	326	21.58	27.23
33. Wischnewski	1	0.07	0.08
95. Andere Politiker	42	2.78	3.51
97. Kein Politiker besonders geeignet	0		
98. Keine Namensnennung sondern Institution	0		
99. Keine 2. Nennung	314	20.78	.
	1511	100.00	100.00

V59 2.POL.IN F.4: SPD LI-RE

Position: 115 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(12b) Links-Rechts-Einstufung: 2. Genannter SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1148
01. Links	149	9.86	12.98
02.	151	9.99	13.15
03.	218	14.43	18.99
04.	208	13.77	18.12
05.	188	12.44	16.38
06.	141	9.33	12.28
07.	35	2.32	3.05
08.	22	1.46	1.92
09.	7	0.46	0.61
10.	20	1.32	1.74
11. Rechts	9	0.60	0.78
99. TNZ, keine 2. Nennung	363	24.02	.
	1511	100.00	100.00

V60 2.POL.IN F.4: SPD SYMPA

Position: 117 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(12) Sympathieskala: 2. Genannter SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1189
00. Empfinde keine Sympathie	91	6.02	7.65
01.	46	3.04	3.87
02.	65	4.30	5.47
03.	88	5.82	7.40
04.	105	6.95	8.83
05.	127	8.41	10.68
06.	118	7.81	9.92
07.	134	8.87	11.27
08.	191	12.64	16.06
09.	78	5.16	6.56
10. Empfinde sehr viel Sympathie	146	9.66	12.28
99. TNZ, keine 2. Nennung	322	21.31	.
	1511	100.00	100.00

V61 2.POL.IN F.4: SPD LEIST

Position: 119 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(12) Leistungsfähigkeit: 2. Genannter SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1176
00. Keine Leistungsfähigkeit	54	3.57	4.59
01.	26	1.72	2.21
02.	44	2.91	3.74
03.	66	4.37	5.61
04.	80	5.29	6.80
05.	139	9.20	11.82
06.	138	9.13	11.73
07.	168	11.12	14.29
08.	192	12.71	16.33
09.	97	6.42	8.25
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	172	11.38	14.63
99. TNZ, keine 2. Nennung	335	22.17	.
	1511	100.00	100.00

V62 3.WICHT.POL.: SPD

Position: 121 FW1: 99
 Länge: 2

F.9(3) Wichtigste Politiker in der SPD?
 <3. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	858
01. Apel	63	4.17	7.34
02. Bahr	36	2.38	4.20
03. Börner	20	1.32	2.33
04. Brandt	205	13.57	23.89
05. Dohnany	4	0.26	0.47
06. Ehmcke	20	1.32	2.33
07. Ehrenberg	15	0.99	1.75
08. Eppler	6	0.40	0.70
09. Gscheidle	7	0.46	0.82
10. Haack	0		
11. Hauff	3	0.20	0.35
12. Heckel v.	1	0.07	0.12
13. Huber	0		
14. Jansen	0		
15. Kiesel	0		
16. Klose	9	0.60	1.05
17. Koschnik	11	0.73	1.28
18. Kronawitter	0		
19. Kühn	0		
20. Leber	6	0.40	0.70
21. Matthiesen	10	0.66	1.17
22. Matthöfer	9	0.60	1.05
23. Offergeld	0		
24. Ravens	6	0.40	0.70
25. Rau	6	0.40	0.70
26. Renger	7	0.46	0.82
27. Rothemund	3	0.20	0.35
28. Schmidt	50	3.31	5.83
29. Schmude	2	0.13	0.23
30. Schöffberger	1	0.07	0.12
31. Vogel, Hans - J.	16	1.06	1.86
32. Wehner	301	19.92	35.08
33. Wischnewski	5	0.33	0.58
95. Andere Politiker	36	2.38	4.20
97. Kein Politiker besonders geeignet	0		
98. Keine Namensnennung sondern Institution	0		
99. Keine 3. Nennung	653	43.22	.
	1511	100.00	100.00

V63 3.POL.IN F.4: SPD LI-RE

Position: 123 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(13b) Links-Rechts-Einstufung: 3. Genannter SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	844
01. Links	131	8.67	15.52
02.	117	7.74	13.86
03.	153	10.13	18.13
04.	177	11.71	20.97
05.	119	7.88	14.10
06.	82	5.43	9.72
07.	27	1.79	3.20
08.	9	0.60	1.07
09.	9	0.60	1.07
10.	17	1.13	2.01
11. Rechts	3	0.20	0.36
99. TNZ, keine 3. Nennung	667	44.14	.
	1511	100.00	100.00

V64 3.POL.IN F.4: SPD SYMPA

Position: 125 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(13) Sympathieskala: 3. Genannter SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	855
00. Empfinde keine Sympathie	80	5.29	9.36
01.	43	2.85	5.03
02.	55	3.64	6.43
03.	73	4.83	8.54
04.	70	4.63	8.19
05.	102	6.75	11.93
06.	101	6.68	11.81
07.	91	6.02	10.64
08.	123	8.14	14.39
09.	44	2.91	5.15
10. Empfinde sehr viel Sympathie	73	4.83	8.54
99. TNZ, keine 3. Nennung	656	43.41	.
	1511	100.00	100.00

V65 3.POL.IN F.4: SPD LEIST

Position: 127 FW1: 99
Länge: 2

F.13(13) Leistungsfähigkeit: 3. Genannter SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	851
00. Keine Leistungsfähigkeit	41	2.71	4.82
01.	30	1.99	3.53
02.	38	2.51	4.47
03.	52	3.44	6.11
04.	56	3.71	6.58
05.	112	7.41	13.16
06.	109	7.21	12.81
07.	102	6.75	11.99
08.	142	9.40	16.69
09.	68	4.50	7.99
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	101	6.68	11.87
99. TNZ, keine 3. Nennung	660	43.68	.
	1511	100.00	100.00

V66 1.WICHT.POL.: FDP

Position: 129 FW1: 99
Länge: 2

F.10 Und in der FDP? - Welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Politiker in der FDP?

F.10(1) <1. Nennung>
(Int.: Namen in Antwortschema notieren)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1344
74. Bangemann	1	0.07	0.07
75. Baum	7	0.46	0.52
76. Ertl	19	1.26	1.41
77. Funke	0		
78. Genscher	984	65.12	73.21
79. Gries	1	0.07	0.07
80. Hamm-Brücher	1	0.07	0.07
81. Jaeger	0		
82. Karry	0		
83. Lahmann	1	0.07	0.07
84. Lambsdorff	47	3.11	3.50
85. Maihofer	1	0.07	0.07
86. Mischnick	51	3.38	3.79
87. Morlock	0		
88. Ronneburger	7	0.46	0.52
89. Scheel	182	12.05	13.54
90. Schuchardt	3	0.20	0.22
91. Verheugen	2	0.13	0.15
95. Andere Politiker	35	2.32	2.60
97. Kein Politiker besonders geeignet	2	0.13	0.15
98. Keine Namensnennung sondern Institution	0		
99. KA	167	11.05	.
	1511	100.00	100.00

V67 1.POL.IN F.4: FDP LI-RE

Position: 131 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(14b) Links-Rechts-Einstufung: 1. Genannter FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1275
01. Links	9	0.60	0.71
02.	10	0.66	0.78
03.	58	3.84	4.55
04.	121	8.01	9.49
05.	246	16.28	19.29
06.	548	36.27	42.98
07.	170	11.25	13.33
08.	51	3.38	4.00
09.	29	1.92	2.27
10.	22	1.46	1.73
11. Rechts	11	0.73	0.86
99. KA	236	15.62	.
	1511	100.00	100.00

V68 1.POL.IN F.4: FDP SYMPA

Position: 133 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(14) Sympathieskala: 1. Genannter FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1324
00. Empfinde keine Sympathie	20	1.32	1.51
01.	13	0.86	0.98
02.	42	2.78	3.17
03.	76	5.03	5.74
04.	89	5.89	6.72
05.	204	13.50	15.41
06.	184	12.18	13.90
07.	170	11.25	12.84
08.	227	15.02	17.15
09.	93	6.15	7.02
10. Empfinde sehr viel Sympathie	206	13.63	15.56
99. KA	187	12.38	.
	1511	100.00	100.00

V69 1.POL.IN F.4: FDP LEIST

Position: 135 FW1: 99
Länge: 2

F.13(14) Leistungsfähigkeit: 1. Genannter FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1312
00. Keine Leistungsfähigkeit	17	1.13	1.30
01.	19	1.26	1.45
02.	38	2.51	2.90
03.	55	3.64	4.19
04.	80	5.29	6.10
05.	178	11.78	13.57
06.	184	12.18	14.02
07.	168	11.12	12.80
08.	254	16.81	19.36
09.	126	8.34	9.60
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	193	12.77	14.71
99. KA	199	13.17	.
	1511	100.00	100.00

V70 2.WICHT.POL.: FDP

Position: 137 FW1: 99
Länge: 2

F.10(2) Wichtigste Politiker in der FDP?
<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	840
74. Bangemann	6	0.40	0.71
75. Baum	38	2.51	4.52
76. Ertl	36	2.38	4.29
77. Funke	4	0.26	0.48
78. Genscher	206	13.63	24.52
79. Gries	2	0.13	0.24
80. Hamm-Brücher	10	0.66	1.19
81. Jaeger	0		
82. Karry	2	0.13	0.24
83. Lahmann	1	0.07	0.12
84. Lambsdorff	141	9.33	16.79
85. Maihofer	7	0.46	0.83
86. Mischnick	195	12.91	23.21
87. Morlock	1	0.07	0.12
88. Ronneburger	8	0.53	0.95
89. Scheel	118	7.81	14.05
90. Schuchardt	6	0.40	0.71
91. Verheugen	2	0.13	0.24
95. Andere Politiker	56	3.71	6.67
97. Kein Politiker besonders geeignet	0		
98. Keine Namensnennung sondern Institution	1	0.07	0.12
99. Keine 2. Nennung	671	44.41	.
	1511	100.00	100.00

V71 2.POL.IN F.4: FDP LI-RE

Position: 139 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(15b) Links-Rechts-Einstufung: 2. Genannter FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	814
01. Links	5	0.33	0.61
02.	10	0.66	1.23
03.	30	1.99	3.69
04.	67	4.43	8.23
05.	166	10.99	20.39
06.	303	20.05	37.22
07.	133	8.80	16.34
08.	46	3.04	5.65
09.	22	1.46	2.70
10.	25	1.65	3.07
11. Rechts	7	0.46	0.86
99. TNZ, keine 2. Nennung	697	46.13	.
	1511	100.00	100.00

V72 2.POL.IN F.4: FDP SYMPA

Position: 141 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(15) Sympathieskala: 2. Genannter FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	834
00. Empfinde keine Sympathie	9	0.60	1.08
01.	10	0.66	1.20
02.	31	2.05	3.72
03.	44	2.91	5.28
04.	61	4.04	7.31
05.	124	8.21	14.87
06.	143	9.46	17.15
07.	111	7.35	13.31
08.	154	10.19	18.47
09.	53	3.51	6.35
10. Empfinde sehr viel Sympathie	94	6.22	11.27
99. TNZ, keine 2. Nennung	677	44.80	.
	1511	100.00	100.00

V73 2.POL.IN F.4: FDP LEIST

Position: 143 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(15) Leistungsfähigkeit: 2. Genannter FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 827
00. Keine Leistungsfähigkeit	8	0.53	0.97
01.	14	0.93	1.69
02.	23	1.52	2.78
03.	33	2.18	3.99
04.	57	3.77	6.89
05.	119	7.88	14.39
06.	121	8.01	14.63
07.	113	7.48	13.66
08.	165	10.92	19.95
09.	74	4.90	8.95
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	100	6.62	12.09
99. TNZ, keine 2. Nennung	684	45.27	.
	1511	100.00	100.00

V74 3.WICHT.POL.: FDP

Position: 145 FW1: 99
 Länge: 2

F.10(3) Wichtigste Politiker in der FDP?
 <3. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 470
74. Bangemann	5	0.33	1.06
75. Baum	45	2.98	9.57
76. Ertl	33	2.18	7.02
77. Funke	7	0.46	1.49
78. Genscher	32	2.12	6.81
79. Gries	4	0.26	0.85
80. Hamm-Brücher	7	0.46	1.49
81. Jaeger	0		
82. Karry	2	0.13	0.43
83. Lahmann	0		
84. Lambsdorff	97	6.42	20.64
85. Maihofer	14	0.93	2.98
86. Mischnick	108	7.15	22.98
87. Morlock	0		
88. Ronneburger	18	1.19	3.83
89. Scheel	42	2.78	8.94
90. Schuchardt	7	0.46	1.49
91. Verheugen	6	0.40	1.28
95. Andere Politiker	41	2.71	8.72
96. Alle Politiker kein Unterschied	2	0.13	0.43
97. Kein Politiker besonders geeignet	0		
98. Keine Namensnennung sondern Institution	0		
99. Keine 3. Nennung, KA	1041	68.89	.
	1511	100.00	100.00

V75 3.POL.IN F.4: FDP LI-RE

Position: 147 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(16b) Links-Rechts-Einstufung: 3. Genannter FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	472
01. Links	5	0.33	1.06
02.	10	0.66	2.12
03.	23	1.52	4.87
04.	37	2.45	7.84
05.	99	6.55	20.97
06.	167	11.05	35.38
07.	76	5.03	16.10
08.	33	2.18	6.99
09.	12	0.79	2.54
10.	6	0.40	1.27
11. Rechts	4	0.26	0.85
99. TNZ, keine 3. Nennung	1039	68.76	.
	1511	100.00	100.00

V76 3.POL.IN F.4: FDP SYMPA

Position: 149 FW1: 99
 Länge: 2

F.12(16) Sympathieskala: 3. Genannter FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	476
00. Empfinde keine Sympathie	9	0.60	1.89
01.	9	0.60	1.89
02.	22	1.46	4.62
03.	30	1.99	6.30
04.	54	3.57	11.34
05.	72	4.77	15.13
06.	80	5.29	16.81
07.	64	4.24	13.45
08.	70	4.63	14.71
09.	22	1.46	4.62
10. Empfinde sehr viel Sympathie	44	2.91	9.24
99. TNZ, keine 3. Nennung	1035	68.50	.
	1511	100.00	100.00

V77 3.POL.IN F.4: FDP LEIST

Position: 151 FW1: 99
 Länge: 2

F.13(16) Leistungsfähigkeit: 3. Genannter FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	475
00. Keine Leistungsfähigkeit	8	0.53	1.68
01.	13	0.86	2.74
02.	24	1.59	5.05
03.	14	0.93	2.95
04.	45	2.98	9.47
05.	69	4.57	14.53
06.	80	5.29	16.84
07.	74	4.90	15.58
08.	71	4.70	14.95
09.	26	1.72	5.47
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	51	3.38	10.74
99. TNZ, keine 3. Nennung	1036	68.56	.
	1511	100.00	100.00

V78 SCHL-HOLST:POLITIKER CDU

Position: 153 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.10a Achtung Interviewer: Frage 10a nur in Schleswig-Holstein stellen, sonst sofort weiter mit Frage 11.

Und wen halten Sie für den wichtigsten CDU-Politiker hier in Schleswig-Holstein?

(Int.: Jeweils pro Partei nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	476
36. Albrecht	0		
37. Barzel	1	0.07	0.21
38. Biedenkopf	0		
39. Blüm	0		
40. Blumenfeld	0		
41. Carstens	0		
42. Dollinger	0		
43. Dregger	0		
44. Eisemann	0		
45. Filbinger	0		
46. Geissler	0		
47. Goppel	0		
48. v. Hassel	0		
49. Höcherl	0		
50. Jaumann	0		
51. Katzer	0		
52. Köppler	0		
53. Kohl	0		
54. Leisler-Kiep	0		
55. Maier	0		
56. Merk	0		
57. Pirkel	0		
58. Röder	0		
59. Rommel	0		
60. Seidl	0		
61. Späth	0		
62. Stoiber	0		
63. Stoltenberg	463	30.64	97.27
64. Strauß	2	0.13	0.42
65. Streibl	0		
66. Stücklen	0		
67. Tandler	0		
68. Vogel, Bernh.	0		
69. v. Weizsäcker	0		
70. Wörner	0		
71. Zimmermann	0		
95. Andere Politiker	8	0.53	1.68
97. Kein Politiker besonders geeignet	2	0.13	0.42
99. KA	42	2.78	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V79 POL. CDU SCHL.-HOL.LI-RE

Position: 155 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(17b) Links-Rechts-Einstufung: Wichtigster CDU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	436
01. Links	0		
02.	0		
03.	2	0.13	0.46
04.	2	0.13	0.46
05.	7	0.46	1.61
06.	46	3.04	10.55
07.	56	3.71	12.84
08.	100	6.62	22.94
09.	131	8.67	30.05
10.	56	3.71	12.84
11. Rechts	36	2.38	8.26
99. KA	82	5.43	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V80 POL. CDU SCHL.-HOL.SYMPA

Position: 157 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.12(17) Sympathieskala: Wichtigster CDU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	464
00. Empfinde keine Sympathie	36	2.38	7.76
01.	21	1.39	4.53
02.	19	1.26	4.09
03.	27	1.79	5.82
04.	16	1.06	3.45
05.	59	3.90	12.72
06.	44	2.91	9.48
07.	31	2.05	6.68
08.	72	4.77	15.52
09.	56	3.71	12.07
10. Empfinde sehr viel Sympathie	83	5.49	17.89
99. KA	54	3.57	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V81 POL. CDU SCHL.-HOL.LEIST

Position: 159 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.13(17) Leistungsfähigkeit: Wichtigster CDU-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 460
00. Keine Leistungsfähigkeit	19	1.26	4.13
01.	8	0.53	1.74
02.	11	0.73	2.39
03.	14	0.93	3.04
04.	12	0.79	2.61
05.	47	3.11	10.22
06.	45	2.98	9.78
07.	37	2.45	8.04
08.	101	6.68	21.96
09.	60	3.97	13.04
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	106	7.02	23.04
99. KA	58	3.84	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V82 SCHL-HOLST:POLITIKER SPD

Position: 161 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.10a(1) Und wer ist Ihrer Meinung nach der wichtigste Politiker in der SPD in Schleswig-Holstein?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 388
01. Apel	0		
02. Bahr	0		
03. Börner	0		
04. Brandt	0		
05. Dohnany	0		
06. Ehmcke	0		
07. Ehrenberg	0		
08. Eppler	0		
09. Gscheidle	0		
10. Haack	0		
11. Hauff	0		
12. Heckel v.	0		
13. Huber	0		
14. Jansen	13	0.86	3.35
15. Kiesel	0		
16. Klose	0		
17. Koschnik	0		
18. Kronawitter	0		
19. Kühn	0		
20. Leber	1	0.07	0.26
21. Matthiesen	359	23.76	92.53
22. Matthöfer	0		
23. Offergeld	0		
24. Ravens	0		
25. Rau	0		
26. Renger	0		
27. Rothemund	0		
28. Schmidt	0		
29. Schmude	1	0.07	0.26
30. Schöffberger	0		
31. Vogel, Hans - J.	0		
32. Wehner	0		
33. Wischnewski	0		
95. Andere Politiker	12	0.79	3.09
97. Kein Politiker besonders geeignet	2	0.13	0.52
99. KA	130	8.60	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V83 POL. SPD SCHL.-HOL LI-RE

Position: 163 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(18b) Links-Rechts-Einstufung: Wichtigster SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	365
01. Links	53	3.51	14.52
02.	58	3.84	15.89
03.	76	5.03	20.82
04.	77	5.10	21.10
05.	50	3.31	13.70
06.	29	1.92	7.95
07.	4	0.26	1.10
08.	2	0.13	0.55
09.	3	0.20	0.82
10.	13	0.86	3.56
11. Rechts	0		
99. KA	153	10.13	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V84 POL. SPD SCHL.-HOL SYMPA

Position: 165 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.12(18) Sympathieskala: Wichtigster SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	378
00. Empfinde keine Sympathie	31	2.05	8.20
01.	15	0.99	3.97
02.	33	2.18	8.73
03.	41	2.71	10.85
04.	36	2.38	9.52
05.	62	4.10	16.40
06.	42	2.78	11.11
07.	48	3.18	12.70
08.	43	2.85	11.38
09.	6	0.40	1.59
10. Empfinde sehr viel Sympathie	21	1.39	5.56
99. KA	140	9.27	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V85 POL. SPD SCHL.-HOL LEIST

Position: 167 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.13(18) Leistungsfähigkeit: Wichtigster SPD-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 371
00. Keine Leistungsfähigkeit	25	1.65	6.74
01.	14	0.93	3.77
02.	26	1.72	7.01
03.	49	3.24	13.21
04.	36	2.38	9.70
05.	73	4.83	19.68
06.	37	2.45	9.97
07.	45	2.98	12.13
08.	38	2.51	10.24
09.	7	0.46	1.89
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	21	1.39	5.66
99. KA	147	9.73	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V86 SCHL.-HOLST:POLITIKER FDP

Position: 169 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.10a(2) Und wer ist der wichtigste Politiker in der FDP
 hier in Schleswig Holstein?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
74. Bangemann	0		
75. Baum	0		
76. Ertl	0		
77. Funke	1	0.07	0.30
78. Genscher	0		
79. Gries	0		
80. Hamm-Brücher	0		
81. Jaeger	0		
82. Karry	0		
83. Lahmann	0		
84. Lambsdorff	1	0.07	0.30
85. Maihofer	0		
86. Mischnick	1	0.07	0.30
87. Morlock	0		
88. Ronneburger	317	20.98	95.20
89. Scheel	0		
90. Schuchardt	0		
91. Verheugen	0		
95. Andere Politiker	12	0.79	3.60
97. Kein Politiker besonders geeignet	1	0.07	0.30
99. KA	185	12.24	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V87 POL. FDP SCHL.-HOL LI-RE

Position: 171 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(19b) Links-Rechts-Einstufung: Wichtigster FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	309
01. Links	2	0.13	0.65
02.	5	0.33	1.62
03.	14	0.93	4.53
04.	43	2.85	13.92
05.	58	3.84	18.77
06.	119	7.88	38.51
07.	42	2.78	13.59
08.	10	0.66	3.24
09.	5	0.33	1.62
10.	11	0.73	3.56
11. Rechts	0		
99. KA	209	13.83	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V88 POL. FDP SCHL.-HOL SYMPA

Position: 173 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.12(19) Sympathieskala: Wichtigster FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.12>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	321
00. Empfinde keine Sympathie	12	0.79	3.74
01.	13	0.86	4.05
02.	26	1.72	8.10
03.	27	1.79	8.41
04.	40	2.65	12.46
05.	86	5.69	26.79
06.	47	3.11	14.64
07.	21	1.39	6.54
08.	26	1.72	8.10
09.	2	0.13	0.62
10. Empfinde sehr viel Sympathie	21	1.39	6.54
99. KA	197	13.04	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V89 POL. FDP SCHL.-HOL LEIST

Position: 175 FW1: 98
 Länge: 2 FW2: 99

F.13(19) Leistungsfähigkeit: Wichtigster FDP-Politiker

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 315
00. Keine Leistungsfähigkeit	10	0.66	3.17
01.	7	0.46	2.22
02.	17	1.13	5.40
03.	43	2.85	13.65
04.	40	2.65	12.70
05.	71	4.70	22.54
06.	42	2.78	13.33
07.	23	1.52	7.30
08.	38	2.51	12.06
09.	4	0.26	1.27
10. Sehr viel Leistungsfähigkeit	20	1.32	6.35
99. KA	203	13.43	.
98. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V90 LINKS-RECHTS SELBSTEINST

Position: 177 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(20) Links-Rechts-Einstufung: Selbsteinstufung

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1022
01. Links	12	0.79	1.17
02.	16	1.06	1.57
03.	68	4.50	6.65
04.	97	6.42	9.49
05.	130	8.60	12.72
06.	307	20.32	30.04
07.	119	7.88	11.64
08.	100	6.62	9.78
09.	93	6.15	9.10
10.	42	2.78	4.11
11. Rechts	38	2.51	3.72
99. KA	489	32.36	.
	1511	100.00	100.00

V91 PARTEIPRAEFERENZ

Position: 179 FW1: 9
 Länge: 1

F.13a Einmal abgesehen davon, welche Partei Sie heute bei einer Bundestagswahl wählen würden: gibt es eine Partei, der Sie normalerweise grundsätzlich eher zuneigen als den anderen Parteien?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1063
1. SPD	512	33.88	48.17
2. CDU/CSU	455	30.11	42.80
3. FDP	82	5.43	7.71
4. NPD	0		
5. DKP	4	0.26	0.38
0. GLU	7	0.46	0.66
6. Andere Partei	3	0.20	0.28
7. Nein	257	17.01	24.18
8. Weiß nicht	69	4.57	6.49
9. Verweigert, KA	122	8.07	.
	1511	100.00	130.67

V92 ANHAENGER DIESER PARTEI?

Position: 180 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13b (Falls Befragter einer bestimmten Partei zuneigt)
 Betrachten Sie sich als Anhänger dieser Partei?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1046
1. Ja	587	38.85	56.12
2. Nein	459	30.38	43.88
9. KA	17	1.13	.
0. TNZ (Code 7,8,9 in F.13a)	448	29.65	.
	1511	100.00	100.00

V93 STAERKE PARTEINEIGUNG

Position: 181 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13b (Falls die/der Befragte einer bestimmten Partei zuneigt)
 Wie stark oder wie schwach neigen Sie alles zusammengekommen - dieser Partei zu? Würden Sie sagen eher stark, mäßig, oder eher schwach?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1025
1. Eher stark	433	28.66	42.24
2. Mäßig	528	34.94	51.51
3. Eher schwach	64	4.24	6.24
9. KA	38	2.51	.
0. TNZ (Code 7,8,9 in F.13a)	448	29.65	.
	1511	100.00	100.00

V94 RANGSTUFE: KANZLER

Position: 182 FW1: 9
 Länge: 1

F.14 In der Bundesrepublik gibt es verschiedene Institutionen wie z.B. Kanzler, Regierung, Bundestag, Gerichte, Polizei usw. Zu diesen kann man unterschiedlich großes Vertrauen haben. Auf diesen Kärtchen hier sind einige dieser Institutionen aufgeführt. Legen Sie die Kärtchen bitte so, daß die Institution, zu der Sie am meisten Vertrauen haben, ganz oben liegt, und die Institution, zu der Ihr Vertrauen am geringsten ist, ganz unten liegt.
 (Int.: Grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben. Rangreihe legen lassen und Rangplätze eintragen.)

F.14A Rangplatz: Kanzler

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1477
1. 1. Rangplatz	575	38.05	38.93
2. 2. Rangplatz	217	14.36	14.69
3. 3. Rangplatz	173	11.45	11.71
4. 4. Rangplatz	139	9.20	9.41
5. 5. Rangplatz	97	6.42	6.57
6. 6. Rangplatz	30	1.99	2.03
7. 7. Rangplatz	84	5.56	5.69
8. 8. Rangplatz	162	10.72	10.97
9. KA	34	2.25	.
	1511	100.00	100.00

V95 RANGSTUFE: REGIERUNG

Position: 183 FW1: 9
 Länge: 1

F.14B Rangplatz: Regierung

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1479
1. 1. Rangplatz	224	14.82	15.15
2. 2. Rangplatz	466	30.84	31.51
3. 3. Rangplatz	145	9.60	9.80
4. 4. Rangplatz	206	13.63	13.93
5. 5. Rangplatz	95	6.29	6.42
6. 6. Rangplatz	56	3.71	3.79
7. 7. Rangplatz	127	8.41	8.59
8. 8. Rangplatz	160	10.59	10.82
9. KA	32	2.12	.
	1511	100.00	100.00

V96 RANGSTUFE: OPPOSITION

Position: 184 FW1: 9
 Länge: 1

F.14C Rangplatz: Opposition

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1479
1. 1. Rangplatz	164	10.85	11.09
2. 2. Rangplatz	231	15.29	15.62
3. 3. Rangplatz	123	8.14	8.32
4. 4. Rangplatz	365	24.16	24.68
5. 5. Rangplatz	120	7.94	8.11
6. 6. Rangplatz	102	6.75	6.90
7. 7. Rangplatz	153	10.13	10.34
8. 8. Rangplatz	221	14.63	14.94
9. KA	32	2.12	.
	1511	100.00	100.00

V97 RANGSTUFE: BUNDESTAG

Position: 185 FW1: 9
 Länge: 1

F.14D Rangplatz: Bundestag

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1474
1. 1. Rangplatz	157	10.39	10.65
2. 2. Rangplatz	178	11.78	12.08
3. 3. Rangplatz	165	10.92	11.19
4. 4. Rangplatz	232	15.35	15.74
5. 5. Rangplatz	186	12.31	12.62
6. 6. Rangplatz	141	9.33	9.57
7. 7. Rangplatz	179	11.85	12.14
8. 8. Rangplatz	236	15.62	16.01
9. KA	37	2.45	.
	1511	100.00	100.00

V98 RANGSTUFE: GERICHTE

Position: 186 FW1: 9
 Länge: 1

F.14E Rangplatz: Gerichte

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1473
1. 1. Rangplatz	114	7.54	7.74
2. 2. Rangplatz	117	7.74	7.94
3. 3. Rangplatz	192	12.71	13.03
4. 4. Rangplatz	169	11.18	11.47
5. 5. Rangplatz	229	15.16	15.55
6. 6. Rangplatz	207	13.70	14.05
7. 7. Rangplatz	233	15.42	15.82
8. 8. Rangplatz	212	14.03	14.39
9. KA	38	2.51	.
	1511	100.00	100.00

V99 RANGSTUFE: BEHOERDE

Position: 187 FW1: 9
 Länge: 1

F.14F Rangplatz: Behörde

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1474
1. 1. Rangplatz	93	6.15	6.31
2. 2. Rangplatz	90	5.96	6.11
3. 3. Rangplatz	154	10.19	10.45
4. 4. Rangplatz	156	10.32	10.58
5. 5. Rangplatz	252	16.68	17.10
6. 6. Rangplatz	287	18.99	19.47
7. 7. Rangplatz	282	18.66	19.13
8. 8. Rangplatz	160	10.59	10.85
9. KA	37	2.45	.
	1511	100.00	100.00

V100 RANGSTUFE: POLIZEI

Position: 188 FW1: 9
 Länge: 1

F.14G Rangplatz: Polizei

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1473
1. 1. Rangplatz	87	5.76	5.91
2. 2. Rangplatz	97	6.42	6.59
3. 3. Rangplatz	212	14.03	14.39
4. 4. Rangplatz	122	8.07	8.28
5. 5. Rangplatz	273	18.07	18.53
6. 6. Rangplatz	287	18.99	19.48
7. 7. Rangplatz	241	15.95	16.36
8. 8. Rangplatz	154	10.19	10.45
9. KA	38	2.51	.
	1511	100.00	100.00

V101 RANGSTUFE: LANDESREGIERG

Position: 189 FW1: 9
 Länge: 1

F.14H Rangplatz: Landesregierung

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1472
1. 1. Rangplatz	68	4.50	4.62
2. 2. Rangplatz	81	5.36	5.50
3. 3. Rangplatz	306	20.25	20.79
4. 4. Rangplatz	85	5.63	5.77
5. 5. Rangplatz	224	14.82	15.22
6. 6. Rangplatz	361	23.89	24.52
7. 7. Rangplatz	180	11.91	12.23
8. 8. Rangplatz	167	11.05	11.35
9. KA	39	2.58	.
	1511	100.00	100.00

V102 VERTRAUEN: KANZLER

Position: 190 FW1: 9
Länge: 1

F.15 Das Vertrauen zu diesen Institutionen ist mitunter Schwankungen unterworfen. Was würden Sie zu den einzelnen Institutionen sagen? Ist in der letzten Zeit Ihr Vertrauen eher: größer geworden, gleichgeblieben oder geringer geworden? (Int.: Nochmals grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben, dazu weiße Liste 3 vorlegen)

F.15A Vertrauen zum Kanzler

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1499
1. Vertrauen ist größer geworden	374	24.75	24.95
2. Vertrauen ist gleichgeblieben	948	62.74	63.24
3. Geringer geworden	177	11.71	11.81
9. KA	12	0.79	.
	1511	100.00	100.00

V103 VERTRAUEN: REGIERUNG

Position: 191 FW1: 9
Länge: 1

F.15B Vertrauen zur Regierung

<Vollständiger Fragetext F.15>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1501
1. Vertrauen ist größer geworden	193	12.77	12.86
2. Vertrauen ist gleichgeblieben	969	64.13	64.56
3. Geringer geworden	339	22.44	22.58
9. KA	10	0.66	.
	1511	100.00	100.00

V104 VERTRAUEN: OPPOSITION

Position: 192 FW1: 9
Länge: 1

F.15C Vertrauen zur Opposition

<Vollständiger Fragetext F.15>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1496
1. Vertrauen ist größer geworden	188	12.44	12.57
2. Vertrauen ist gleichgeblieben	823	54.47	55.01
3. Geringer geworden	485	32.10	32.42
9. KA	15	0.99	.
	1511	100.00	100.00

V105 VERTRAUEN: BUNDESTAG

Position: 193 FW1: 9
 Länge: 1

F.15D Vertrauen zum Bundestag

<Vollständiger Fragetext F.15>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1493
1. Vertrauen ist größer geworden	84	5.56	5.63
2. Vertrauen ist gleichgeblieben	1182	78.23	79.17
3. Geringer geworden	227	15.02	15.20
9. KA	18	1.19	.
	1511	100.00	100.00

V106 VERTRAUEN: GERICHTE

Position: 194 FW1: 9
 Länge: 1

F.15E Vertrauen zu den Gerichten

<Vollständiger Fragetext F.15>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1491
1. Vertrauen ist größer geworden	102	6.75	6.84
2. Vertrauen ist gleichgeblieben	1042	68.96	69.89
3. Geringer geworden	347	22.96	23.27
9. KA	20	1.32	.
	1511	100.00	100.00

V107 VERTRAUEN: BEHOERDE

Position: 195 FW1: 9
 Länge: 1

F.15F Vertrauen zu den Behörden

<Vollständiger Fragetext F.15>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1498
1. Vertrauen ist größer geworden	57	3.77	3.81
2. Vertrauen ist gleichgeblieben	1062	70.28	70.89
3. Geringer geworden	379	25.08	25.30
9. KA	13	0.86	.
	1511	100.00	100.00

V108 VERTRAUEN: POLIZEI

Position: 196 FW1: 9
Länge: 1

F.15G Vertrauen zu der Polizei

<Vollständiger Fragetext F.15>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1499
1. Vertrauen ist größer geworden	215	14.23	14.34
2. Vertrauen ist gleichgeblieben	1058	70.02	70.58
3. Geringer geworden	226	14.96	15.08
9. KA	12	0.79	.
	1511	100.00	100.00

V109 VERTRAUEN: LANDESREGIERG

Position: 197 FW1: 9
Länge: 1

F.15H Vertrauen zu der Landesregierung

<Vollständiger Fragetext F.15>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1499
1. Vertrauen ist größer geworden	251	16.61	16.74
2. Vertrauen ist gleichgeblieben	1007	66.64	67.18
3. Geringer geworden	241	15.95	16.08
9. KA	12	0.79	.
	1511	100.00	100.00

V110 EINST. RADIKALENERLASS

Position: 198 FW1: 9
Länge: 1

F.16 Eines der am häufigsten diskutierten Themen der letzten Jahre ist der sogenannte Radikalenerlaß. Hierbei geht es um die Frage, ob Anhänger einer nationalsozialistischen oder kommunistischen Partei eine Stellung im öffentlichen Dienst bekleiden dürfen. Wie denken Sie darüber: Soll man diese Leute in den öffentlichen Dienst übernehmen oder halten Sie es für besser, daß sie vom öffentlichen Dienst ferngehalten werden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1460
1. Übernehmen	426	28.19	29.18
2. Fernhalten	1034	68.43	70.82
9. KA	51	3.38	.
	1511	100.00	100.00

V111 BEWERBER UEBERPRUEFEN

Position: 199 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16a (Falls die/der Befragte für den Radikalenerlaß ist)
 Es sind deshalb verschiedene Vorschläge gemacht worden,
 die hier auf einer Liste stehen. Wie beurteilen Sie diese
 Vorschläge?

(Int.: Graue Liste 4 vorlegen)

F.16a(a) Jeden Bewerber politisch überprüfen

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1030
1. Finde ich gut	570	37.72	55.34
2. Finde ich nicht so gut	339	22.44	32.91
3. Kann ich nicht sagen	121	8.01	11.75
9. KA	4	0.26	.
0. TNZ (Code 1,9 in F.16)	477	31.57	.
	1511	100.00	100.00

V112 GEEIGN. BEWERBER PRUEFEN

Position: 200 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16a(b) (Falls die/der Befragte für den Radikalenerlaß ist)
 Nur den Bewerber politisch überprüfen, der fachlich am ge-
 eignetsten erscheint und deshalb eingestellt werden soll.

<Vollständiger Fragetext F.16a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1027
1. Finde ich gut	470	31.11	45.76
2. Finde ich nicht so gut	388	25.68	37.78
3. Kann ich nicht sagen	169	11.18	16.46
9. KA	7	0.46	.
0. TNZ (Code 1,9 in F.16)	477	31.57	.
	1511	100.00	100.00

V113 ENTLASSEN BEI RADIK.AKTI

Position: 201 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16a(c) (Falls die/der Befragte für den Radikalenerlaß ist)
 Keinen der Bewerber politisch überprüfen, aber den eingestellten Bewerber bei neuen Aktivitäten für eine radikale Partei wieder entlassen

<Vollständiger Fragetext F.16a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1022
1. Finde ich gut	230	15.22	22.50
2. Finde ich nicht so gut	569	37.66	55.68
3. Kann ich nicht sagen	223	14.76	21.82
9. KA	12	0.79	.
0. TNZ (Code 1,9 in F.16)	477	31.57	.
	1511	100.00	100.00

V114 MEINUNG ATOMKRAFTWERKE

Position: 202 FW1: 9
 Länge: 1

F.17a Und jetzt eine Frage zu Atomkraftwerken. Hierzu haben wir vier Meinungen gehört. Welche dieser Meinungen kommt Ihrer am nächsten?
 (Int.: Beige Liste 5 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1490
1. A Ich bin grundsätzlich für Atomkraftwerke. Der Aus- und Neubau von Kernkraftwerken muß beschleunigt fortgesetzt werden, damit unsere Energieversorgung langfristig gesichert bleibt.	192	12.71	12.89
2. B Ich bin zwar grundsätzlich für Atomkraftwerke, aber erst müssen alle damit verbundenen Sicherheitsprobleme restlos geklärt werden.	816	54.00	54.77
3. C Ich bin grundsätzlich gegen Atomkraftwerke. Auch ohne Atomkraft stehen uns genügend Energievorräte zur Verfügung.	298	19.72	20.00
4. D Ich bin grundsätzlich gegen Atomkraftwerke. Wenn Strom und Benzin einmal knapp werden, bin ich bereit, weniger davon zu verbrauchen.	184	12.18	12.35
9. KA	21	1.39	.
	1511	100.00	100.00

V115 BAU AKW IN DER NAEHE

Position: 203 FW1: 9
Länge: 1

F.17b Nehmen Sie einmal an, hier in der Nähe sollte ein Atomkraftwerk gebaut werden. Hätten Sie dagegen Bedenken, wäre Ihnen das gleichgültig oder würden Sie das begrüßen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1498
1. Hätte dagegen Bedenken	950	62.87	63.42
2. Wäre mir gleichgültig	379	25.08	25.30
3. Würde ich begrüßen	169	11.18	11.28
9. KA	13	0.86	.
	1511	100.00	100.00

V116 EINSATZ PRO,CONTRA AKW

Position: 204 FW1: 9
Länge: 1

F.17c Einmal angenommen, es würde ähnlich wie damals in Brokdorf oder Wyhl Proteste gegen den Bau eines Atomkraftwerkes hier in der Nähe geben. Wie würden Sie sich in einem solchen Fall verhalten? Bitte sagen Sie mir, würden Sie sich für den Bau des Kernkraftwerkes einsetzen, nichts tun oder sich gegen den Bau des Kernkraftwerkes einsetzen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1488
1. Für den Bau des Kernkraftwerkes einsetzen	213	14.10	14.31
2. Nichts tun	860	56.92	57.80
3. Sich gegen den Bau des Kernkraftwerkes einsetzen	415	27.47	27.89
9. KA	23	1.52	.
	1511	100.00	100.00

V117 PRO: BEHOERDE SCHREIBEN

Position: 205 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.18a (Falls die/der Befragte sich für den Bau von Kernkraftwerken einsetzen will)
Nun gibt es andere Möglichkeiten, sich für den Bau eines Kernkraftwerkes einzusetzen. Einige davon stehen hier auf einer Liste. Bitte sagen Sie uns, was davon alles für Sie zutrifft. (Int.: Blaue Liste 6 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

F.18a.A An zuständige Stellen schreiben

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	201
1. Zugestimmt	50	3.31	24.88
0. Nicht zugestimmt	151	9.99	75.12
9. KA	12	0.79	.
8. TNZ (Code 2-9 F.17c)	1298	85.90	.
	1511	100.00	100.00

V118 PRO: UNTERSCHRIFT GEBEN

Position: 206 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18a.B Möglichkeiten, sich einzusetzen für Kernkraftwerke:
 Unterschriften für eine Liste geben

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	201
1. Zugestimmt	127	8.41	63.18
0. Nicht zugestimmt	74	4.90	36.82
9. KA	12	0.79	.
8. TNZ (Code 2-9 F.17c)	1298	85.90	.
	1511	100.00	100.00

V119 PRO: UNTERSCHRIFT SAMMELN

Position: 207 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18a.C Möglichkeiten, sich einzusetzen für Kernkraftwerke:
 Selbst Unterschriften sammeln

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	201
1. Zugestimmt	24	1.59	11.94
0. Nicht zugestimmt	177	11.71	88.06
9. KA	12	0.79	.
8. TNZ (Code 2-9 F.17c)	1298	85.90	.
	1511	100.00	100.00

V120 PRO: DEMONSTRIEREN

Position: 208 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18a.D Möglichkeiten, sich einzusetzen für Kernkraftwerke:
 An Demonstrationen teilnehmen

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	201
1. Zugestimmt	21	1.39	10.45
0. Nicht zugestimmt	180	11.91	89.55
9. KA	12	0.79	.
8. TNZ (Code 2-9 F.17c)	1298	85.90	.
	1511	100.00	100.00

V121 PRO: BUERGERINITIATIVEN

Position: 209 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18a.E Möglichkeiten, sich einzusetzen für Kernkraftwerke:
 In Bürgerinitiativen mitarbeiten

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	201
1. Zugestimmt	41	2.71	20.40
0. Nicht zugestimmt	160	10.59	79.60
9. KA	12	0.79	.
8. TNZ (Code 2-9 F.17c)	1298	85.90	.
	1511	100.00	100.00

V122 PRO: DEMONSTR. ENTFERNEN

Position: 210 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18a.F Möglichkeiten, sich einzusetzen für Kernkraftwerke:
 Mithelfen, Demonstranten vom Bauplatz zu entfernen

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	201
1. Zugestimmt	24	1.59	11.94
0. Nicht zugestimmt	177	11.71	88.06
9. KA	12	0.79	.
8. TNZ (Code 2-9 F.17c)	1298	85.90	.
	1511	100.00	100.00

V123 CONTRA:BEHOERDE SCHREIBE

Position: 211 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18b (Falls die/der Befragte sich gegen den Bau von Kernkraftwerken einsetzen will)
 Nun gibt es andere Möglichkeiten sich gegen den Bau eines Atomkraftwerkes einzusetzen. Einige davon stehen hier auf der Liste. Bitte sagen Sie uns, was davon alles für Sie zutrifft.
 (Int.: Gelbe Liste 7 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

F.18b.A An zuständige Stellen schreiben

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	378
1. Zugestimmt	116	7.68	30.69
0. Nicht zugestimmt	262	17.34	69.31
9. KA	37	2.45	.
8. TNZ (Code 1,2,9 F.17c)	1096	72.53	.
	1511	100.00	100.00

V124 CONTRA:UNTERSCHR. GEBEN

Position: 212 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18b.B Möglichkeiten, sich einzusetzen gegen Kernkraftwerke:
 Unterschriften für eine Liste geben

<Vollständiger Fragetext F.18b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	378
1. Zugestimmt	238	15.75	62.96
0. Nicht zugestimmt	140	9.27	37.04
9. KA	37	2.45	.
8. TNZ (Code 1,2,9 F.17c)	1096	72.53	.
	1511	100.00	100.00

V125 CONTRA:UNTERSCHR.SAMMELN

Position: 213 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18b.C Möglichkeiten, sich einzusetzen gegen Kernkraftwerke:
 Selbst Unterschriften für eine Protestliste sammeln

<Vollständiger Fragetext F.18b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	378
1. Zugestimmt	98	6.49	25.93
0. Nicht zugestimmt	280	18.53	74.07
9. KA	37	2.45	.
8. TNZ (Code 1,2,9 F.17c)	1096	72.53	.
	1511	100.00	100.00

V126 CONTRA:DEMONSTRIEREN

Position: 214 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18b.D Möglichkeiten, sich einzusetzen gegen Kernkraftwerke:
 An Demonstrationen teilnehmen

<Vollständiger Fragetext F.18b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	378
1. Zugestimmt	107	7.08	28.31
0. Nicht zugestimmt	271	17.94	71.69
9. KA	37	2.45	.
8. TNZ (Code 1,2,9 F.17c)	1096	72.53	.
	1511	100.00	100.00

V127 CONTRA:BUERGERINITIATIVE

Position: 215 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18b.E Möglichkeiten, sich einzusetzen gegen Kernkraftwerke:
 In Bürgerinitiativen mitarbeiten

<Vollständiger Fragetext F.18b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	378
1. Zugestimmt	221	14.63	58.47
0. Nicht zugestimmt	157	10.39	41.53
9. KA	37	2.45	.
8. TNZ (Code 1,2,9 F.17c)	1096	72.53	.
	1511	100.00	100.00

V128 CONTRA:BAUPLATZ BESETZEN

Position: 216 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18b.F Möglichkeiten, sich einzusetzen gegen Kernkraftwerke:
 Mithelfen, den Bauplatz besetzen

<Vollständiger Fragetext F.18b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	378
1. Zugestimmt	42	2.78	11.11
0. Nicht zugestimmt	336	22.24	88.89
9. KA	37	2.45	.
8. TNZ (Code 1,2,9 F.17c)	1096	72.53	.
	1511	100.00	100.00

V129 KANZLER:SCHMIDT OD. KOHL

Position: 217 FW1: 9
 Länge: 1

F.19 Im Herbst nächsten Jahres finden wieder Bundestagswahlen
 statt. Dann wird auch entschieden, wer Bundeskanzler wird.
 Wenn Sie heute schon die Wahl hätten, wen würden Sie lieber
 als Kanzler sehen, Helmut Schmidt oder Helmut Kohl?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1507
1. Helmut Schmidt	904	59.83	59.99
2. Helmut Kohl	302	19.99	20.04
3. Keinen von beiden	158	10.46	10.48
4. Weiß nicht	143	9.46	9.49
9. KA	4	0.26	.
	1511	100.00	100.00

V130 KOHL KANZLERKANDIDAT?

Position: 218 FW1: 9
 Länge: 1

F.20 Seit mehreren Monaten wird in der CDU/CSU über die Aufstellung des Kanzlerkandidaten debattiert. Zur Zeit ist Helmut Kohl der Führer der Opposition. Ist er Ihrer Meinung nach ein geeigneter Kandidat für das Amt des Bundeskanzlers oder gibt es einen besseren Kanzlerkandidaten?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1437
1. Kohl geeignet	616	40.77	42.87
2. Anderer besser geeignet	821	54.33	57.13
9. KA	74	4.90	.
	1511	100.00	100.00

V131 BESSERER KANZLERKANDIDAT

Position: 219 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.20a (Falls die/der Befragte einen anderen Kandidaten besser findet)

Können Sie mir auch noch sagen, an wen Sie dabei denken?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich)

SPD-Politiker

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	632
01. Apel	0		
02. Bahr	0		
03. Börner	0		
04. Brandt	1	0.07	0.16
05. Dohnany	0		
06. Ehmcke	0		
07. Ehrenberg	0		
08. Eppler	0		
09. Gscheidle	0		
10. Haack	0		
11. Hauff	0		
12. v. Heckel	0		
13. Huber	0		
14. Jansen	0		
15. Kiesel	0		
16. Klose	0		
17. Koschnik	0		
18. Kronawitter	0		
19. Kühn	0		
20. Leber	0		
21. Matthiesen	0		
22. Matthöfer	0		
23. Offergeld	0		
24. Ravens	0		
25. Rau	0		
26. Renger	0		
27. Rothemund	0		
28. Schmidt	12	0.79	1.90
29. Schmude	0		
30. Schöffberger	0		
31. Vogel, Hans - J.	0		
32. Wehner	0		
33. Wischniewski	0		

V131 BESSERER KANZLERKANDIDAT

(Fortsetzung)

CDU/CSU-Politiker

36. Albrecht	97	6.42	15.35
37. Barzel	26	1.72	4.11
38. Biedenkopf	88	5.82	13.92
39. Blüm	1	0.07	0.16
40. Blumenfeld	0		
41. Carstens	38	2.51	6.01
42. Dollinger	0		
43. Dregger	15	0.99	2.37
44. Eisemann	0		
45. Filbinger	1	0.07	0.16
46. Geissler	5	0.33	0.79
47. Goppel	0		
48. v. Hassel	0		
49. Höcherl	0		
50. Jaumann	0		
51. Katzer	2	0.13	0.32
52. Köppler	0		
53. Kohl	0		
54. Leisler-Kiep	10	0.66	1.58
55. Maier	0		
56. Merk	0		
57. Pirkel	0		
58. Röder	0		
59. Rommel	2	0.13	0.32
60. Seidl	0		
61. Späth	1	0.07	0.16
62. Stoiber	0		
63. Stoltenberg	128	8.47	20.25
64. Strauß	159	10.52	25.16
65. Streibl	0		
66. Stücklen	1	0.07	0.16
67. Tandler	0		
68. Vogel, Bernh.	1	0.07	0.16
69. v. Weizsäcker	18	1.19	2.85
70. Wörner	0		
71. Zimmermann	0		

FDP-Politiker

74. Bangemann	0		
75. Baum	0		
76. Ertl	1	0.07	0.16
77. Funke	0		
78. Genscher	1	0.07	0.16
79. Gries	0		
80. Hamm-Brücher	0		
81. Jaeger	0		
82. Karry	0		
83. Lahmann	0		
84. Lambsdorff	1	0.07	0.16
85. Maihofer	0		
86. Mischnick	0		
87. Morlock	0		
88. Ronneburger	0		
89. Scheel	0		
90. Schuchardt	0		
95. Andere Politiker	3	0.20	0.47
96. Alle Politiker kein Unterschied	1	0.07	0.16
97. Keine Namensnennung sondern Institution	19	1.26	3.01
99. KA	189	12.51	.
00. TNZ (Code 1,9 in F.20)	690	45.67	.
	1511	100.00	100.00

V132 BUTAGSWAHL 1976 GEWAEHLT

Position: 221 FW1: 9
Länge: 1

F.21 Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen. Wie war das bei der letzten Bundestagswahl im Oktober 1976. Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich?
(Int.: Bei Rückfragen -- Zweitstimme)

Ja, ich habe gewählt und zwar:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1371
1. SPD	624	41.30	45.51
2. CDU/CSU	507	33.55	36.98
3. FDP	94	6.22	6.86
4. NPD	0		
5. DKP	3	0.20	0.22
6. Andere Partei	0		
7. Nein, war mir nicht möglich	88	5.82	6.42
8. War noch nicht wahlberechtigt	55	3.64	4.01
9. KA	140	9.27	.
	1511	100.00	100.00

V133 ARBEITSLOS IM HH

Position: 222 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22 (Achtung Interviewer! Die Fragen 22-25 nicht in Schleswig-Holstein stellen. Interviews in Schleswig-Holstein jetzt sofort mit blauem Teil weiterführen)

Man hat immer wieder von Entlassungen und Kurzarbeit in unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft gehört.
Ist in Ihrem Haushalt auch jemand davon betroffen - hat jemand den Arbeitsplatz verloren oder Kurzarbeit machen müssen?
(Int.: Sofern bei einer Person beides zutrifft, also zunächst Kurzarbeit, dann Arbeitsplatzverlust -- nur Ziffer 1 kringeln)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	959
1. Ja, Arbeitsplatz verloren	56	3.71	5.84
2. Ja, Kurzarbeit, aber kein Verlust des Arbeitsplatzes	38	2.51	3.96
3. Nein, keine berufstätige Person im Haushalt davon betroffen	672	44.47	70.07
4. Problem kann nicht auftreten, da niemand im Haushalt berufstätig	193	12.77	20.13
9. KA	34	2.25	.
0. TNZ (Code 01 in S.1)	518	34.28	.
	1511	100.00	100.00

V134 ZUKUNFT ARBEITSLOS IM HH

Position: 223 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.23 (Falls berufstätige Person im Haushalt)
 Und wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung ein. - Glauben Sie, daß jemand hier im Haushalt zukünftig mit dem Verlust seines Arbeitsplatzes rechnen muß?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	764
1. Ja, ist sehr wahrscheinlich	14	0.93	1.83
2. Ja, ist ziemlich wahrscheinlich	45	2.98	5.89
3. Nein, glaube ich nicht	705	46.66	92.28
9. KA	2	0.13	.
0. TNZ (Code 0,4,9 in F.22)	745	49.31	.
	1511	100.00	100.00

V135 ARBEITSLKT BUNDESLAENDER

Position: 224 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.24 Einmal im Vergleich zu anderen Bundesländern gesehen - glauben Sie, daß das Problem der Arbeitsplatzunsicherheit hier in Ihrem Bundesland eher größer oder eher geringer ist als in anderen Bundesländern, oder gibt es da keinen Unterschied?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	964
1. Eher größer	244	16.15	25.31
2. Eher geringer	260	17.21	26.97
3. Kein Unterschied	460	30.44	47.72
9. KA	29	1.92	.
0. TNZ (Code 01 in S.1)	518	34.28	.
	1511	100.00	100.00

V136 BER.CHANCEN BUNDESLAENDE

Position: 225 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.25 Noch einmal im Vergleich zu anderen Bundesländern: Wie schätzen Sie die zukünftigen Berufsaussichten für junge Menschen hier in Ihrem Bundesland ein, wenn sie ihre Ausbildung beendet haben: Glauben Sie, daß es für junge Menschen hier in Ihrem Bundesland schwerer sein wird, als in anderen Bundesländern, einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden, oder leichter, oder gibt es da keinen Unterschied.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	966
1. Schwerer	285	18.86	29.50
2. Kein Unterschied	507	33.55	52.48
3. Leichter	174	11.52	18.01
9. KA	27	1.79	.
0. TNZ (Code 01 in S.1)	518	34.28	.
	1511	100.00	100.00

V137 WIRTSCH. LAGE SCHL.-HOL.

Position: 226 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.26 Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in Schleswig-Holstein heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	514
1. Sehr gut	6	0.40	1.17
2. Gut	221	14.63	43.00
3. Teils gut/teils schlecht	231	15.29	44.94
4. Eher schlecht	52	3.44	10.12
5. Schlecht	4	0.26	0.78
9. KA	4	0.26	.
0. TNZ (00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V138 WIRT.LAGE SCHL-HOL. 1 J.

Position: 227 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.27 Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein?
 Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in Schleswig-Hol-
 stein dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas
 schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	511
1. Viel besser	2	0.13	0.39
2. Etwas besser	69	4.57	13.50
3. Gleichbleibend	399	26.41	78.08
4. Etwas schlechter	39	2.58	7.63
5. Viel schlechter	2	0.13	0.39
9. KA	7	0.46	.
0. TNZ (00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V139 ARBEITSLOS HH SCHL.-HOL.

Position: 228 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.28 Man hat immer wieder von Entlassungen und Kurzarbeit in
 unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft gehört.
 Ist in Ihrem Haushalt auch jemand davon betroffen - hat jemand
 den Arbeitsplatz verloren oder Kurzarbeit machen müssen?
 (Int.: Sofern bei einer Person beides zutrifft, also zunächst
 Kurzarbeit, dann Arbeitsplatzverlust -- nur Ziffer 1 kringeln)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	505
1. Ja, Arbeitsplatz verloren	21	1.39	4.16
2. Ja, Kurzarbeit, aber kein Verlust des Arbeitsplatzes	11	0.73	2.18
3. Nein, keine berufstätige Person im Haushalt davon be- trogen	351	23.23	69.50
4. Problem kann nicht auftreten, da niemand im Haushalt berufstätig	122	8.07	24.16
9. KA	13	0.86	.
0. TNZ (00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V140 ARBEITSLOS ZUKUNFT HH

Position: 229 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.28a (Falls berufstätige Person im Haushalt)
 Und wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung ein. - Glauben Sie, daß jemand hier im Haushalt zukünftig mit dem Verlust seines Arbeitsplatzes rechnen muß?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	378
1. Ja, ist sehr wahrscheinlich	3	0.20	0.79
2. Ja, ist ziemlich wahrscheinlich	15	0.99	3.97
3. Nein, glaube ich nicht	360	23.83	95.24
9. KA	5	0.33	.
0. TNZ (Code 0,4,9 in F.28)	1128	74.65	.
	1511	100.00	100.00

V141 VGL.ARBEITSLKT SCHL.-HOL

Position: 230 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.28b Einmal im Vergleich zu anderen Bundesländern gesehen - glauben Sie, daß das Problem der Arbeitsplatzunsicherheit in Schleswig-Holstein eher größer oder eher geringer ist als in anderen Bundesländern, oder gibt es da keinen Unterschied.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	512
1. Eher größer	193	12.77	37.70
2. Eher geringer	49	3.24	9.57
3. Kein Unterschied	270	17.87	52.73
9. KA	6	0.40	.
0. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V142 BER.CHANCEN SCHL.-HOL.

Position: 231 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.28c Noch einmal im Vergleich zu anderen Bundesländern: Wie schätzen Sie die zukünftigen Berufsaussichten für junge Menschen in Schleswig-Holstein ein, wenn sie ihre Ausbildung beendet haben: Glauben Sie, daß es für junge Menschen hier in Ihrem Bundesland schwerer sein wird, als in anderen Bundesländern, einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden, oder leichter, oder gibt es da keinen Unterschied.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	509
1. Schwerer	239	15.82	46.95
2. Kein Unterschied	247	16.35	48.53
3. Leichter	23	1.52	4.52
9. KA	9	0.60	.
0. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V143 PARTEI WAHL SCHL.-HOL.

Position: 232 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29 Gesetzt den Fall, es würden in Schleswig-Holstein jetzt Landtagswahlen durchgeführt, wie würden Sie dann wählen? Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Landtagswahl jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag und verschließen diesen mit der Siegelmarke.
 (Int.: Grünen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Stimmzettel und Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.
 Bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.")

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	453
1. SPD	198	13.10	43.71
2. CDU	190	12.57	41.94
3. FDP	40	2.65	8.83
4. NPD	0		
5. DKP	1	0.07	0.22
6. SSW	6	0.40	1.32
7. Grüne Liste	11	0.73	2.43
8. Weiß nicht	7	0.46	1.55
9. KA, verweigert	65	4.30	.
0. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V144 AUFGABEN SCHL.-HOL.1.NEN

Position: 233 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.30 Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in Schleswig-Holstein?

(Int.: Alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren)

F.30.1 <1. Nennung>

Arbeitsplätze

	Ungewichtet Abs.	%	N=448
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter s. 71, 72, 73) sichern/ Arbeitslosigkeit beseitigen/ Arbeitslosigkeit bekämpfen	99	6.55	22.10
02. Speziell: Arbeitsplätze für Jugendliche	21	1.39	4.69
03. Lehrstellen für Jugendliche	24	1.59	5.36

Preise/Löhne/Währung/Inflation

04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	2	0.13	0.45
05. Löhne stabilisieren, Lohnstop, gemäßigte Lohnerhöhungen	0		
06. Löhne müssen mehr steigen, bessere Lohnpolitik, gerechte Lohnpolitik	1	0.07	0.22
07. Währung stabilisieren, Inflation eindämmen	0		
08. Allgemein: Lohn-, Preis-, Währungspolitik	0		
09. Streiks/ Gewerkschaften negativ	0		
10. Streiks/ Gewerkschaften positiv	0		

Wirtschaftliche Lage

11. Investitionen fördern/ Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer	1	0.07	0.22
12. Mittelstand fördern/ Investitionshilfe für Klein- und Mittelbetriebe	7	0.46	1.56
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfe für die Landwirtschaft	10	0.66	2.23
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen	1	0.07	0.22
15. Industrieansiedlung	20	1.32	4.46
16. Förderung des Grenzlandes/ Zonenrandgebiet	1	0.07	0.22
17. Soziale Marktwirtschaft sichern (nicht gefährden)	0		
18. Wirtschaftspolitik allgemein/ Konjunktur ankurbeln/ Wirtschaft stabilisieren, festigen/(bessere) Wirtschaftspolitik/ Konkurs von Wirtschaftsunternehmen verhindern/ Außenhandel/ Export fördern	16	1.06	3.57

Steuern/ Staatseinnahmen und Ausgaben/ Finanzen

19. Steuern senken/ Steuerfreibeträge erhöhen	0		
20. Steuern nicht weiter erhöhen	0		
21. Staatsausgaben einschränken/ Weniger Geld ausgeben/ sparen/ in Behörden sparen, Staatshaushalt in Ordnung bringen/ Beamtenstaat abbauen	0		
22. Entwicklungshilfe einschränken	1	0.07	0.22
23. Nicht so viel Geld an Ostblockstaaten	0		
24. Gebühren im (öffentlichen) Dienst (Post, Bahn, Energie, Verkehr) nicht weiter erhöhen bzw. senken	0		
25. Allgemein: Steuerreform/ Steuer-, Finanzpolitik	0		

V144 AUFGABEN SCHL.-HOL.1.NEN

(Fortsetzung)

Nur für Schleswig-Holstein

26. Fremdenverkehr fördern	6	0.40	1.34
27. Randgebiete fördern/ mehr tun für Westküste/ Zonen- randgebiet	3	0.20	0.67
28. Küstenschutz	15	0.99	3.35
29. Werften/ Reedereien	33	2.18	7.37
30. Mehr, bessere Möglichkeiten für Gesamtschulen	4	0.26	0.89
31. Gegen Gesamtschulen	2	0.13	0.45
32. NRD-Frage klären	0		
33. Fernverkehr verbessern (Autobahnen, Straßenbau)	8	0.53	1.79
34. Nahverkehrsmöglichkeiten verbessern	1	0.07	0.22
35. Keine Stilllegung der Bahnlinien	0		

Für Bund und Schleswig-Holstein

36. Außenpolitik allgemein	0		
----------------------------	---	--	--

Innere Sicherheit

37. (Bessere) Verbrechensbekämpfung/ Verbrechensbekämpfung verstärken/ mehr Schutz für den Bürger vor Verbrechen	1	0.07	0.22
38. Terrorismus bekämpfen/ härtere Strafen für Terroristen	1	0.07	0.22
39. Einführung der Todesstrafe für bestimmte Verbrechen	0		
40. Spionage besser bekämpfen	0		
41. Allgemein: für Ruhe und Ordnung sorgen/ für Sicherheit sorgen/ Rechtsstaat erhalten	6	0.40	1.34

Für Bildung und Ausbildung

42. Weniger Experimente an den Schulen/ zu häufiger Metho- denwechsel/ Coop. Schule	1	0.07	0.22
43. Leistungsdruck an den Schulen abbauen	0		
44. Lehrermangel beseitigen/ kleinere Klassenfrequenzen/ weniger Ausfälle bei Lehrern	13	0.86	2.90
45. Andere Einzelnennungen zur Schulpolitik	7	0.46	1.56
46. Allgemein: bessere Schulpolitik/ Schulreform	28	1.85	6.25
47. Mehr Studienplätze an Hochschulen/ Numerus clausus ab- schaffen	0		
48. Ruhe und Ordnung an Universitäten und Hochschulen	0		
49. Allgemein: Hochschulpolitik/ Hochschulreform	0		
50. Allgemein: Bildungspolitik	2	0.13	0.45
51. Berufsschul Ausbildung verbessern	0		
52. Andere Einzelangaben zur Berufsausbildung	0		
53. Bessere Ausbildungsmöglichkeiten auch für ältere Um- schüler	0		
54. Allgemein: bessere Berufsausbildung	1	0.07	0.22

V144 AUFGABEN SCHL.-HOL.1.NEN

(Fortsetzung)

Gesellschafts- und Sozialpolitik

55. Mehr, bessere Kindergärten/ Spielplätze	6	0.40	1.34
56. Krankenhauswesen reformieren, verbessern	0		
57. Gesundheitspolitik, bessere ärztliche Versorgung (z.B. auf dem Lande)	3	0.20	0.67
58. Bessere Altenhilfe/ Altersheime/ soziale Betreuung	4	0.26	0.89
59. Rentenreform/ Renten erhöhen/ flexible Altersgrenze	2	0.13	0.45
60. Rentensicherung/ Alterssicherung	1	0.07	0.22
61. Jugendproblem/ mehr für die Jugend tun/ straffer erziehen	2	0.13	0.45
62. Reform des 218	0		
63. Frauenproblematik/ Emanzipation/ gleicher Lohn	0		
64. Ehescheidungsgesetz	0		
65. Allgemein: bessere Familienpolitik	0		
66. Durchbringung der Mitbestimmung	0		
67. Mietsenkungen/ Mietstopp/ Mietwucher bekämpfen	0		
68. Sozialen Wohnungsbau fördern/ Eigenheimbau	0		
69. Mehr soziale Gerechtigkeit/ mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/ Lebensverhältnisse verbessern	4	0.26	0.89
70. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein	1	0.07	0.22

Gastarbeiter

71. Weniger Gastarbeiter/ Gastarbeiter heimschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze verfügbar sind, ausländische Flüchtlinge	1	0.07	0.22
72. Sich mehr um Gastarbeiter kümmern/ Arbeitsplatzsicherung für Gastarbeiter	0		
73. Allgemein: Gastarbeiter/ Gastarbeiterproblem	0		

Umweltschutz/ Freizeit, Erholung/ Sport

74. Umweltschutz	19	1.26	4.24
75. Freizeit-, Erholungs-, Sportzentren schaffen	3	0.20	0.67

Energie

76. Bau von Atomkraftwerken stoppen	4	0.26	0.89
77. Atomkraftwerkbau vorantreiben	2	0.13	0.45
78. Atomkraftwerk-Unfall in Harisburg	0		
79. Atomkraftwerke allgemein	7	0.46	1.56
80. Energiepolitik/ Sicherung der Energieversorgung	19	1.26	4.24

Demokratische Ordnung in der BRD/ Allgemeine politische Aufgaben

81. Weniger Versprechen durch Parteien/ Regierung/ keine Wahlversprechen	1	0.07	0.22
82. Effizientere Arbeit der Regierung	1	0.07	0.22
83. Weniger Parteistreit	1	0.07	0.22
84. Verstaatlichung von Banken und Sparkassen	0		
85. Fairer Wahlkampf	0		
86. Regierungswechsel in Schleswig-Holstein, Wahlsieg SPD/ FDP	8	0.53	1.79
87. Kein Regierungswechsel in Schleswig-Holstein, Stoltenberg soll Ministerpräsident bleiben	6	0.40	1.34
88. Mehr Partizipation der Bürger zulassen/ mehr auf die Bürger hören/ Bürger besser informieren	2	0.13	0.45

V144 AUFGABEN SCHL.-HOL.1.NEN

(Fortsetzung)

Restkategorien

89. Gebiets- und Kreisreform	0		
90. Verkehrswesen allgemein	4	0.26	0.89
91. Städtebau/ Stadtsanierung	0		
92. Bürgerinitiativen	1	0.07	0.22
93. Aufhebung, Lockerung des Extremistenerlasses	0		
94. Keine Aufhebung des Extremistenerlasses, Extremisten dürfen nicht in den öffentlichen Dienst/ Erhaltung des Radikalenerlasses	0		
95. Mehr Sicherheit bei Naturkatastrophen	2	0.13	0.45
96. Hilfe für die Schneegeschädigten	2	0.13	0.45
97. Neutronenbombe	0		
98. Andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	6	0.40	1.34
99. Weiß nicht, keine Angabe, verweigert	70	4.63	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V145 1.AUFG. PARTEI SCHL.-HOL

Position: 235 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.31 Wenn diese Aufgabe, nämlich (Int.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 30 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

F.31.1 <1.Nennung>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 406
01. SPD	159	10.52	39.16
02. CDU/CSU	178	11.78	43.84
03. FDP	15	0.99	3.69
04. GLU	2	0.13	0.49
05. SPD - FDP (Reg. Partei)	21	1.39	5.17
06. SPD - CDU/CSU	11	0.73	2.71
07. CDU/CSU -FDP	0		
08. Andere Partei	2	0.13	0.49
09. Alle gleich gut	11	0.73	2.71
10. Keine besonders gut geeignet	7	0.46	1.72
99. KA	112	7.41	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V146 1.AUFG.POLITIKER SCHL-HO

Position: 237 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.32 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich (Int.: zunächst Aufgabennennung aus Frage 30 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

F.32.1 <1.Nennung>

SPD-Politiker

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 289
01. Apel	0		
02. Bahr	0		
03. Börner	0		
04. Brandt	0		
05. Dohnany	0		
06. Ehmcke	0		
07. Ehrenberg	0		
08. Eppler	0		
09. Gscheidle	0		
10. Haack	0		
11. Hauff	1	0.07	0.35
12. Heckel v.	0		
13. Huber	0		
14. Jansen	4	0.26	1.38
15. Kiesl	0		
16. Klose	0		
17. Koschnik	0		
18. Kronawitter	0		
19. Kühn	0		
20. Leber	0		
21. Matthiesen	85	5.63	29.41
22. Matthöfer	1	0.07	0.35
23. Offergeld	0		
24. Ravens	0		
25. Rau	0		
26. Renger	0		
27. Rothemund	0		
28. Schmidt	9	0.60	3.11
29. Schmude	0		
30. Schöffberger	0		
31. Vogel, Hans - J.	0		
32. Wehner	0		
33. Wischniewski	0		

V146 1.AUFG.POLITIKER SCHL-HO

(Fortsetzung)

CDU/CSU-Politiker

36. Albrecht	0		
37. Barzel	0		
38. Biedenkopf	0		
39. Blüm	0		
40. Blumenfeld	0		
41. Carstens	0		
42. Dollinger	0		
43. Dregger	0		
44. Eisemann	0		
45. Filbinger	0		
46. Geissler	0		
47. Goppel	0		
48. v. Hassel	0		
49. Höcherl	0		
50. Jaumann	0		
51. Katzer	0		
52. Köppler	0		
53. Kohl	0		
54. Leisler-Kiep	0		
55. Maier	2	0.13	0.69
56. Merk	0		
57. Pirkel	0		
58. Röder	0		
59. Rommel	0		
60. Seidl	0		
61. Späth	0		
62. Stoiber	0		
63. Stoltenberg	145	9.60	50.17
64. Strauß	0		
65. Streibl	0		
66. Stücklen	0		
67. Tandler	0		
68. Vogel, Bernh.	0		
69. v. Weizsäcker	0		
70. Wörner	0		
71. Zimmermann	0		

FDP-Politiker

74. Bangemann	0		
75. Baum	0		
76. Ertl	0		
77. Funke	0		
78. Genscher	1	0.07	0.35
79. Gries	0		
80. Hamm-Brücher	0		
81. Jaeger	0		
82. Karry	0		
83. Lahmann	0		
84. Lambsdorff	0		
85. Maihofer	0		
86. Mischnick	0		
87. Morlock	0		
88. Ronneburger	13	0.86	4.50
89. Scheel	0		
90. Schuchardt	0		
91. Verheugen	0		

V146 1.AUFG.POLITIKER SCHL-HO

(Fortsetzung)

Für alle Parteien

95. Andere Politiker genannt	6	0.40	2.08
96. Alle Politiker kein Unterschied	15	0.99	5.19
97. Kein Politiker besonders geeignet	7	0.46	2.42
98. Keine Namensnennung, sondern Institutionen	0		
99. Weiß nicht, keine Angabe	229	15.16	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V147 AUFGABEN SCHL.-HOL.2.NEN

Position: 239 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.30.2 Wichtigste Aufgaben in Schleswig-Holstein

<2. Nennung>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 267
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter s. 71, 72, 73) sichern/ Arbeitslosigkeit beseitigen/ Arbeitslosigkeit bekämpfen	27	1.79	10.11
02. Speziell: Arbeitsplätze für Jugendliche	17	1.13	6.37
03. Lehrstellen für Jugendliche	18	1.19	6.74
Preise/Löhne/Währung/Inflation			
04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	4	0.26	1.50
06. Löhne müssen mehr steigen, bessere Lohnpolitik, gerechte Lohnpolitik	1	0.07	0.37
Wirtschaftliche Lage			
11. Investitionen fördern/ Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer	1	0.07	0.37
12. Mittelstand fördern/ Investitionshilfe für Klein- und Mittelbetriebe	2	0.13	0.75
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfe für die Landwirtschaft	6	0.40	2.25
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen	3	0.20	1.12
15. Industrieansiedlung	17	1.13	6.37
18. Wirtschaftspolitik allgemein/ Konjunktur ankurbeln/ Wirtschaft stabilisieren, festigen/(bessere) Wirtschaftspolitik/ Konkurs von Wirtschaftsunternehmen verhindern/ Außenhandel/ Export fördern	11	0.73	4.12
Steuern/ Staatseinnahmen und Ausgaben/ Finanzen			
21. Staatsausgaben einschränken/ Weniger Geld ausgeben/ sparen/ in Behörden sparen, Staatshaushalt in Ordnung bringen/ Beamtenstaat abbauen	2	0.13	0.75
22. Entwicklungshilfe einschränken (Verkehr) nicht weiter erhöhen bzw. senken	1	0.07	0.37
Nur für Schleswig-Holstein			
26. Fremdenverkehr fördern	5	0.33	1.87
27. Randgebiete fördern/ mehr tun für Westküste/ Zonenrandgebiet	3	0.20	1.12
28. Küstenschutz	5	0.33	1.87
29. Werften/ Reedereien	22	1.46	8.24
30. Mehr, bessere Möglichkeiten für Gesamtschulen	1	0.07	0.37
33. Fernverkehr verbessern (Autobahnen, Straßenbau)	4	0.26	1.50
34. Nahverkehrsmöglichkeiten verbessern	4	0.26	1.50
35. Keine Stilllegung der Bahnlinien	1	0.07	0.37
Innere Sicherheit			
37. (Bessere) Verbrechensbekämpfung/ Verbrechensbekämpfung verstärken/ mehr Schutz für den Bürger vor Verbrechen	1	0.07	0.37
41. Allgemein: für Ruhe und Ordnung sorgen/ für Sicherheit sorgen/ Rechtsstaat erhalten	2	0.13	0.75

V147 AUFGABEN SCHL.-HOL.2.NEN

(Fortsetzung)

Für Bildung und Ausbildung

42. Weniger Experimente an den Schulen/ zu häufiger Methodenwechsel/ Coop. Schule	1	0.07	0.37
43. Leistungsdruck an den Schulen abbauen	1	0.07	0.37
44. Lehrermangel beseitigen/ kleinere Klassenfrequenzen/ weniger Ausfälle bei Lehrern	4	0.26	1.50
45. Andere Einzelnennungen zur Schulpolitik	3	0.20	1.12
46. Allgemein: bessere Schulpolitik/ Schulreform	11	0.73	4.12
50. Allgemein: Bildungspolitik	2	0.13	0.75
54. Allgemein: bessere Berufsausbildung	1	0.07	0.37

Gesellschafts- und Sozialpolitik

55. Mehr, bessere Kindergärten/ Spielplätze	4	0.26	1.50
57. Gesundheitspolitik, bessere ärztliche Versorgung(z.B. auf dem Lande)	1	0.07	0.37
58. Bessere Altenhilfe/ Altersheime/ soziale Betreuung	2	0.13	0.75
59. Rentenreform/ Renten erhöhen/ flexible Altersgrenze	4	0.26	1.50
61. Jugendproblem/ mehr für die Jugend tun/ straffer erziehen	2	0.13	0.75
63. Frauenproblematik/ Emanzipation/ gleicher Lohn	2	0.13	0.75
68. Sozialen Wohnungsbau fördern/ Eigenheimbau	4	0.26	1.50
69. Mehr soziale Gerechtigkeit/ mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/ Lebensverhältnisse verbessern	3	0.20	1.12
70. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein	6	0.40	2.25

Umweltschutz/ Freizeit, Erholung/ Sport

74. Umweltschutz	18	1.19	6.74
------------------	----	------	------

Energie

76. Bau von Atomkraftwerken stoppen	5	0.33	1.87
77. Atomkraftwerkbau vorantreiben	1	0.07	0.37
79. Atomkraftwerke allgemein	7	0.46	2.62
80. Energiepolitik/ Sicherung der Energieversorgung	18	1.19	6.74

Demokratische Ordnung in der BRD/ Allgemeine politische Aufgaben

82. Effizientere Arbeit der Regierung	1	0.07	0.37
---------------------------------------	---	------	------

Restkategorien

96. Hilfe für die Schneegeschädigten	4	0.26	1.50
98. Andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	4	0.26	1.50
99. KA, keine 2. Nennung	251	16.61	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.

1511 100.00 100.00

V148 2.AUFG. PARTEI SCHL.-HOL

Position: 241 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.31.2 Wenn diese Aufgabe, nämlich zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

<2. Nennung>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	240
01. SPD	88	5.82	36.67
02. CDU/CSU	103	6.82	42.92
03. FDP	10	0.66	4.17
04. GLU	1	0.07	0.42
05. SPD - FDP (Reg. Partei)	15	0.99	6.25
06. SPD - CDU/CSU	6	0.40	2.50
07. CDU/CSU -FDP	1	0.07	0.42
08. Andere Partei	4	0.26	1.67
09. Alle gleich gut	7	0.46	2.92
10. Keine besonders gut geeignet	5	0.33	2.08
99. KA, keine 2. Nennung	278	18.40	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V149 2.AUFG.POLITIKER SCHL-HO

Position: 243 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.32.2 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

<2. Nennung>

SPD-Politiker

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	187
11. Hauff	1	0.07	0.53
14. Jansen	4	0.26	2.14
21. Matthiesen	59	3.90	31.55
22. Matthöfer	1	0.07	0.53
28. Schmidt	2	0.13	1.07

CDU/CSU-Politiker

55. Maier	1	0.07	0.53
63. Stoltenberg	85	5.63	45.45

FDP-Politiker

75. Baum	1	0.07	0.53
88. Ronneburger	10	0.66	5.35

V149 2.AUFG.POLITIKER SCHL-HO

(Fortsetzung)

Für alle Parteien

95. Andere Politiker genannt	12	0.79	6.42
96. Alle Politiker kein Unterschied	7	0.46	3.74
97. Kein Politiker besonders geeignet	4	0.26	2.14
99. KA, keine 2. Nennung	331	21.91	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V150 AUFGABEN SCHL.-HOL.3.NEN

Position: 245 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.30.3 Wichtigste Aufgaben in Schleswig-Holstein

<3. Nennung>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 95
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter s. 71, 72, 73) sichern/ Arbeitslosigkeit beseitigen/ Arbeitslosigkeit bekämpfen	8	0.53	8.42
02. Speziell: Arbeitsplätze für Jugendliche	1	0.07	1.05
03. Lehrstellen für Jugendliche	2	0.13	2.11
Preise/Löhne/Währung/Inflation			
04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	2	0.13	2.11
Wirtschaftliche Lage			
11. Investitionen fördern/ Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer	1	0.07	1.05
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfe für die Landwirtschaft	3	0.20	3.16
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen	1	0.07	1.05
15. Industrieansiedlung	5	0.33	5.26
18. Wirtschaftspolitik allgemein/ Konjunktur ankurbeln/ Wirtschaft stabilisieren, festigen/(bessere) Wirtschaftspolitik/ Konkurs von Wirtschaftsunternehmen verhindern/ Außenhandel/ Export fördern	3	0.20	3.16
Steuern/ Staatseinnahmen und Ausgaben/ Finanzen			
22. Entwicklungshilfe einschränken	1	0.07	1.05
Außenpolitik/ Frieden			
Nur für Schleswig-Holstein			
26. Fremdenverkehr fördern	2	0.13	2.11
27. Randgebiete fördern/ mehr tun für Westküste/ Zonenrandgebiet	2	0.13	2.11
28. Küstenschutz	3	0.20	3.16
29. Werften/ Reedereien	7	0.46	7.37
33. Fernverkehr verbessern (Autobahnen, Straßenbau)	2	0.13	2.11
34. Nahverkehrsmöglichkeiten verbessern	1	0.07	1.05
35. Keine Stilllegung der Bahnlinien	1	0.07	1.05
Innere Sicherheit			
37. (Bessere) Verbrechensbekämpfung/ Verbrechensbekämpfung verstärken/ mehr Schutz für den Bürger vor Verbrechen	1	0.07	1.05
Für Bildung und Ausbildung			
44. Lehrermangel beseitigen/ kleinere Klassenfrequenzen/ weniger Ausfälle bei Lehrern	1	0.07	1.05
45. Andere Einzelnennungen zur Schulpolitik	2	0.13	2.11
46. Allgemein: bessere Schulpolitik/ Schulreform	7	0.46	7.37
47. Mehr Studienplätze an Hochschulen/ Numerus clausus abschaffen	1	0.07	1.05

V150 AUFGABEN SCHL.-HOL.3.NEN

(Fortsetzung)

Gesellschafts- und Sozialpolitik

55. Mehr, bessere Kindergärten/ Spielplätze	3	0.20	3.16
57. Gesundheitspolitik, bessere ärztliche Versorgung(z.B. auf dem Lande)	1	0.07	1.05
58. Bessere Altenhilfe/ Altersheime/ soziale Betreuung	1	0.07	1.05
60. Rentensicherung/ Alterssicherung	2	0.13	2.11
61. Jugendproblem/ mehr für die Jugend tun/ straffer erziehen	1	0.07	1.05
63. Frauenproblematik/ Emanzipation/ gleicher Lohn	1	0.07	1.05
65. Allgemein: bessere Familienpolitik	1	0.07	1.05
68. Sozialen Wohnungsbau fördern/ Eigenheimbau	1	0.07	1.05
69. Mehr soziale Gerechtigkeit/ mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/ Lebensverhältnisse verbessern	2	0.13	2.11
70. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein	1	0.07	1.05

Gastarbeiter

71. Weniger Gastarbeiter/ Gastarbeiter heimschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze verfügbar sind, ausländische Flüchtlinge	1	0.07	1.05
---	---	------	------

Umweltschutz/ Freizeit, Erholung/ Sport

74. Umweltschutz	8	0.53	8.42
75. Freizeit-, Erholungs-, Sportzentren schaffen	1	0.07	1.05

Energie

76. Bau von Atomkraftwerken stoppen	1	0.07	1.05
80. Energiepolitik/ Sicherung der Energieversorgung	6	0.40	6.32

Demokratische Ordnung in der BRD/ Allgemeine politische Aufgaben

87. Kein Regierungswechsel in Schleswig-Holstein, Stoltenberg soll Ministerpräsident bleiben	1	0.07	1.05
--	---	------	------

Restkategorien

90. Verkehrswesen allgemein	1	0.07	1.05
92. Bürgerinitiativen	1	0.07	1.05
95. Mehr Sicherheit bei Naturkatastrophen	1	0.07	1.05
96. Hilfe für die Schneegeschädigten	1	0.07	1.05
98. Andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	2	0.13	2.11
99. KA, keine 3. Nennung	423	27.99	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.

1511 100.00 100.00

V151 3.AUFG. PARTEI SCHL.-HOL

Position: 247 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.31.3 Wenn diese Aufgabe, nämlich zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

<3. Nennung>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	90
01. SPD	35	2.32	38.89
02. CDU/CSU	39	2.58	43.33
03. FDP	2	0.13	2.22
04. GLU	1	0.07	1.11
05. SPD - FDP (Reg. Partei)	6	0.40	6.67
06. SPD - CDU/CSU	2	0.13	2.22
07. CDU/CSU -FDP	0		
08. Andere Partei	2	0.13	2.22
09. Alle gleich gut	1	0.07	1.11
10. Keine besonders gut geeignet	2	0.13	2.22
99. KA, keine 3. Nennung	428	28.33	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V152 3.AUFG.POLITIKER SCHL-HO

Position: 249 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.32.3 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

<3. Nennung>

SPD-Politiker

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	66
11. Hauff	1	0.07	1.52
14. Jansen	1	0.07	1.52
21. Matthiesen	13	0.86	19.70
22. Matthöfer	1	0.07	1.52
28. Schmidt	2	0.13	3.03

CDU/CSU-Politiker

55. Maier	1	0.07	1.52
63. Stoltenberg	26	1.72	39.39

FDP-Politiker

88. Ronneburger	2	0.13	3.03
-----------------	---	------	------

V152 3.AUFG.POLITIKER SCHL-HO

(Fortsetzung)

Für alle Parteien

95. Andere Politiker genannt	12	0.79	18.18
96. Alle Politiker kein Unterschied	3	0.20	4.55
97. Kein Politiker besonders geeignet	4	0.26	6.06
99. KA, keine 3. Nennung	452	29.91	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V153 SCHNEESTUERME LE.WINTER

Position: 251 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.33 Wenn Sie einmal an die Schneestürme des letzten Winters denken, wie stark waren Sie davon persönlich betroffen: sehr stark, stark, kaum oder überhaupt nicht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	513
1. Sehr stark	66	4.37	12.87
2. Stark	181	11.98	35.28
3. Kaum	175	11.58	34.11
4. Überhaupt nicht	91	6.02	17.74
9. KA	5	0.33	.
0. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V154 KATASTROPHENBEWAELTIGUNG

Position: 252 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.34 Und wie sind Ihrer Meinung nach die zuständigen Stellen im Großen und Ganzen mit der Katastrophe fertig geworden? Hierzu haben wir zwei Meinungen gehört. Welcher würden Sie sich am ehesten anschließen?
 (Int.: Antwortvorgaben vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	508
1. Die zuständiger Stellen haben das mögliche getan	430	28.46	84.65
2. Die zuständigen Stellen haben im Grunde genommen versagt	78	5.16	15.35
9. KA	10	0.66	.
0. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V155 KATASTROPHENEINSATZ 1.NE

Position: 253 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.34a Und woran denken Sie dabei besonders?

F.34a(1) <1.Nennung>

Zuständige Stellen haben das mögliche getan:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	512
01. Einsatz der Bundeswehr	39	2.58	7.62
02. Einsatz der Feuerwehr	3	0.20	0.59
03. Einsatz anderer Organisationen (Post, Hubschraubereinsätze	9	0.60	1.76
04. Allgemeiner: gut organisierte Notdienste/Katastrophen-diensteinsatz war gut	32	2.12	6.25
05. Schneeräumung/ daß sie Tag und Nacht geräumt haben/ die Räumung und Freilegung der Verkehrswege war fabelhaft	138	9.13	26.95
06. Material- und Gerätebeschaffung aus Bayern	1	0.07	0.20
07. Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten/ Ärzte kamen zu den Patienten	16	1.06	3.13
08. Versorgung mit Strom	9	0.60	1.76
09. Positive Bezugnahme auf die Fahrverbote	13	0.86	2.54
10. Nachbarschaftshilfe war ausgezeichnet	3	0.20	0.59
11. Gesamteindruck; unspezifische Nennungen wie "hat alles doll geklappt"/ die Organisation war prima/ Tag und Nacht Einsatz, die hatten nur 4 Std. Schlaf/ Versorgung hat gut geklappt/ die Notversorgungen waren gut/ alle waren im Einsatz/	80	5.29	15.63
12. Positiv mit Einschränkungen: ..davon gab es aber viel Maschinen/ Städtische Behörden waren langsam/ die Bürger hätten selbst mehr tun müssen/ haben sich zu stark auf die Stadt verlassen	8	0.53	1.56

V155 KATASTROPHENEINSATZ 1.NE

(Fortsetzung)

Zuständige Stellen haben im Grunde versagt

21. Zu spät begonnene bzw. schlechte Räumungsarbeiten/ keine Schneeräumung hat geklappt/ für die Fußgänger wurde zu wenig getan	26	1.72	5.08
22. Zu wenig Räumungsgeräte/ es müßten erheblich mehr Ge- räte angeschafft werden	6	0.40	1.17
23. Zu späte Benachrichtigung der Bevölkerung	2	0.13	0.39
24. Zu langsame Reaktion der zuständigen Stellen/ beim 1. Schneefall hätten früher Maßnahmen getroffen werden müssen/ die Stellen hatten geschlafen, erst beim 2. Mal hat es geklappt	16	1.06	3.13
25. Strom-, Heizungsausfall, sowie damit verbundene Schä- den (defekte Kühltruhe)/ zu den Wohnungen der Stadträ- te fuhren die Schneeräumer im Pendelverkehr, aber hier bei uns, wo alles Rentner wohnen, kam keiner, dazu kein Strom, keine Heizung	11	0.73	2.15
26. Kein Ausfallgeld für Arbeitnehmer	1	0.07	0.20
27. Gesamteindruck: "die ganze Organisation war eine Kata- strophe/ es war einfach alles schlecht organisiert/ zu wenig Einsatzbereitschaft	9	0.60	1.76
28. Beschwerde, daß der Bürger sich selbst helfen mußte/ die Bürger mußten selbst Hilfe ergreifen	2	0.13	0.39
97. Andere Einzelnennungen	36	2.38	7.03
98. Weiß nicht, verweigert	52	3.44	10.16
99. KA	6	0.40	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V156 KATASTROPHENEINSATZ 2.NE

Position: 255 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.34a(2) Einsatz nach der Schneekatastrophe
 <2. Nennung>

Zuständige Stellen haben das mögliche getan:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 105
01. Einsatz der Bundeswehr	11	0.73	10.48
02. Einsatz der Feuerwehr	2	0.13	1.90
03. Einsatz anderer Organisationen (Post, Hubschrauberein- sätze	5	0.33	4.76
04. Allgemeiner: gut organisierte Notdienste/Katastrophen- diensteinsatz war gut	8	0.53	7.62
05. Schneeräumung/ daß sie Tag und Nacht geräumt haben/ die Räumung und Freilegung der Verkehrswege war fabel- haft	20	1.32	19.05
06. Material- und Gerätebeschaffung aus Bayern	1	0.07	0.95
07. Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten/ Ärzte kamen zu den Patienten	16	1.06	15.24
08. Versorgung mit Strom	3	0.20	2.86
09. Positive Bezugnahme auf die Fahrverbote	9	0.60	8.57
10. Nachbarschaftshilfe war ausgezeichnet	4	0.26	3.81
11. Gesamteindruck; unspezifische Nennungen wie "hat alles doll geklappt"/ die Organisation war prima/ Tag und Nacht Einsatz, die hatten nur 4 Std. Schlaf/ Versor- gung hat gut geklappt/ die Notversorgungen waren gut/ alle waren im Einsatz/	9	0.60	8.57
12. Positiv mit Einschränkungen: ..davon gab es aber viel Maschinen/ Städtische Behörden waren langsam/ die Bür- ger hätten selbst mehr tun müssen/ haben sich zu stark auf die Stadt verlassen	1	0.07	0.95

Zuständige Stellen haben im Grunde versagt

21. Zu spät begonnene bzw. schlechte Räumungsarbeiten/ keine Schneeräumung hat geklappt/ für die Fußgänger wurde zu wenig getan	2	0.13	1.90
22. Zu wenig Räumungsgeräte/ es müßten erheblich mehr Ge- räte angeschafft werden	3	0.20	2.86
25. Strom-, Heizungsausfall, sowie damit verbundene Schä- den (defekte Kühltruhe)/ zu den Wohnungen der Stadträ- te fuhren die Schneeräumer im Pendelverkehr, aber hier bei uns, wo alles Rentner wohnen, kam keiner, dazu kein Strom, keine Heizung	2	0.13	1.90
26. Kein Ausfallgeld für Arbeitnehmer	1	0.07	0.95
27. Gesamteindruck: "die ganze Organisation war eine Kata- strophe/ es war einfach alles schlecht organisiert/ zu wenig Einsatzbereitschaft	2	0.13	1.90
97. Andere Einzelnennungen	6	0.40	5.71
99. KA, keine 2. Nennung	413	27.33	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.

1511	100.00	100.00
------	--------	--------

V157 KATASTROPHENEINSATZ 3.NE

Position: 257 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.34a(3) Einsatz nach der Schneekatastrophe
 <3. Nennung>

Zuständige Stellen haben das mögliche getan:

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			16
01. Einsatz der Bundeswehr	1	0.07	6.25
03. Einsatz anderer Organisationen (Post, Hubschrauberein- sätze	1	0.07	6.25
04. Allgemeiner: gut organisierte Notdienste/Katastrophen- diensteinsatz war gut	1	0.07	6.25
05. Schneeräumung/ daß sie Tag und Nacht geräumt haben/ die Räumung und Freilegung der Verkehrswege war fabel- haft	2	0.13	12.50
07. Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten/ Ärzte kamen zu den Patienten	2	0.13	12.50
08. Versorgung mit Strom	1	0.07	6.25
09. Positive Bezugnahme auf die Fahrverbote	3	0.20	18.75
10. Nachbarschaftshilfe war ausgezeichnet	1	0.07	6.25
11. Gesamteindruck; unspezifische Nennungen wie "hat alles doll geklappt"/ die Organisation war prima/ Tag und Nacht Einsatz, die hatten nur 4 Std. Schlaf/ Versor- gung hat gut geklappt/ die Notversorgungen waren gut/ alle waren im Einsatz/	1	0.07	6.25

Zuständige Stellen haben im Grunde versagt

21. Zu spät begonnene bzw. schlechte Räumungsarbeiten/ keine Schneeräumung hat geklappt/ für die Fußgänger wurde zu wenig getan	1	0.07	6.25
22. Zu wenig Räumungsgeräte/ es müßten erheblich mehr Ge- räte angeschafft werden	1	0.07	6.25
97. Andere Einzelnennungen	1	0.07	6.25
99. KA, keine 3. Nennung	502	33.22	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V158 KATASTR.: ZUSTAENDIG 1.?

Position: 259 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.34b(1) Wer war Ihrer Meinung nach zuständig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	506
01. Bund, Bundesregierung, Bundesministerien, -minister, -kanzler	21	1.39	4.15
02. Das Land, Landesregierung, Ministerpräsident, einzelne Minister bzw. Ministerien/ Stoltenberg/ Innenminister/ Verkehrsminister/Tritzck/ das Land SH	147	9.73	29.05
03. Kreis, Kreisverwaltung, Landrat, Landkreis	39	2.58	7.71
04. Gemeinde, Magistrat, Bürgermeister, örtliche Gemeinde, Amtsgemeinde, Kommune, Stadtverwaltung	140	9.27	27.67
05. Andere Institutionen (Polizei, Feuerwehr, Post, Schleswig, Straßenbauämter, usw.)	19	1.26	3.75
06. Andere nicht unter Punkt 01 - 05 eindeutig zuordenbare politische Institutionen: Krisenstäbe, alle Behörden, Verwaltung, Staat, Regierung, usw.	37	2.45	7.31
07. Der Bürger selbst, jeder einzelne, jeder Einwohner	17	1.13	3.36
08. Man kann das nicht definieren, es waren eigentlich alle, jeder hat getan was er konnte	16	1.06	3.16
09. Positiv, aber mit Einschränkungen: ein bisschen flotter hätte es schon gehen müssen, eh die sich alle einig waren	0		
97. Andere, nicht zuordnungsfähige Einzelnennungen	6	0.40	1.19
98. Weiß nicht	64	4.24	12.65
99. KA	12	0.79	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V159 KATASTR.: ZUSTAENDIG 2.?

Position: 261 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.34b(2) Wer war Ihrer Meinung nach zuständig?
 <2. Nennung>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			54
01. Bund, Bundesregierung, Bundesministerien, -minister, -kanzler	1	0.07	1.85
02. Das Land, Landesregierung, Ministerpräsident, einzelne Minister bzw. Ministerien/ Stoltenberg/ Innenminister/ Verkehrsminister/Tritzck/ das Land SH	9	0.60	16.67
03. Kreis, Kreisverwaltung, Landrat, Landkreis	13	0.86	24.07
04. Gemeinde, Magistrat, Bürgermeister, örtliche Gemeinde, Amtsgemeinde, Kommune, Stadtverwaltung	18	1.19	33.33
05. Andere Institutionen (Polizei, Feuerwehr, Post, Schleswig, Straßenbauämter, usw.)	3	0.20	5.56
06. Andere nicht unter Punkt 01 - 05 eindeutig zuordenbare politische Institutionen: Krisenstäbe, alle Behörden, Verwaltung, Staat, Regierung, usw.	3	0.20	5.56
07. Der Bürger selbst, jeder einzelne, jeder Einwohner	5	0.33	9.26
08. Man kann das nicht definieren, es waren eigentlich alle, jeder hat getan was er konnte	1	0.07	1.85
97. Andere, nicht zuordnungsfähige Einzelnennungen	1	0.07	1.85
99. KA, keine 2. Nennung	464	30.71	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V160 KATASTR.: ZUSTAENDIG 3.?

Position: 263 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.34b(3) Wer war Ihrer Meinung nach zuständig?
 <3. Nennung>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			2
04. Gemeinde, Magistrat, Bürgermeister, örtliche Gemeinde, Amtsgemeinde, Kommune, Stadtverwaltung Verwaltung, Staat, Regierung, usw.	1	0.07	50.00
07. Der Bürger selbst, jeder einzelne, jeder Einwohner	1	0.07	50.00
99. KA, keine 3. Nennung	516	34.15	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V161 THEMA: GESAMTSCHULE

Position: 265 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.35 Ebenfalls häufig diskutiert wird das Thema "Gesamtschule". Dabei geht es ja um die Frage, ob es weiterhin Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien geben soll, oder ob diese Schulen zu einer einzigen, der Gesamtschule, zusammengelegt werden. Wie beurteilen Sie dies? Halten Sie alles in allem das bestehende Schulsystem für besser oder ziehen Sie die Gesamtschule vor?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 440
1. Halte das bestehende Schulsystem für besser	293	19.39	66.59
2. Ziehe die Gesamtschule vor	147	9.73	33.41
9. KA	78	5.16	.
0. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V162 GESAMTSCHULE 1. NENNUNG

Position: 266 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.36 Und warum meinen Sie das?

F.36(1) <1. Nennung>

Bestehendes Schulsystem besser:
 Begründung mit Gegenargumenten gegen die Gesamtschule

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 430
01. Größe der Gesamtschule/ Lernfabrik/ Vermassung	9	0.60	2.09
02. Längere Schulwege bei Gesamtschulen	14	0.93	3.26
03. Mehr Streß an Gesamtschulen/ Überforderung der Kinder durch Gesamtschulen	13	0.86	3.02
04. Benachteiligung leistungsstarker Schüler durch Gesamtschulen/ Konflikte zwischen Gymnasiasten und Normal- schülern	5	0.33	1.16
05. Benachteiligung schwacher Schüler	5	0.33	1.16
06. Beeinträchtigung des Familienlebens durch Gesamtschulen (Ganztagsschule)/ Kinder sollten nachmittags bei den Eltern sein	5	0.33	1.16
07. Negative Bezugnahmen auf Lehrer an Gesamtschulen	3	0.20	0.70
08. Zu wenig Disziplin an Gesamtschulen/ chaotische Zustände	2	0.13	0.47
09. Bin für keine Experimente an unseren Schulen/ sehe in Gesamtschule keinen Vorteil	30	1.99	6.98
Begründung mit positiven Argumenten für bestehendes Schulsystem			
10. Bei bestehendem Schulsystem individuellere Behandlung/ bessere Förderung des einzelnen Schülers	34	2.25	7.91
11. Mehr Lerndisziplin/ mehr Ordnung in bestehendem Schulsystem	4	0.26	0.93
12. Positive Bezugnahmen auf Lehrer in bestehendem Schulsystem	6	0.40	1.40
14. Generelle Zustimmung/ das hat sich viele Jahre bewährt mußte sich auch weiterhin durchsetzen/ wie es heute ist, ist es doch nicht schlecht/ Mehrheit ist zufrieden/ warum soll das, was bisher immer war plötzlich schlecht sein, das verstehe ich nicht/ ich beziehe mich auf meine Enkelkinder, die halten das für besser, rein psychologisch	84	5.56	19.53
15. Bezugnahme auf Kosten für Gesamtschulen/ wer soll das bezahlen	9	0.60	2.09

V162 GESAMTSCHULE 1. NENNUNG

(Fortsetzung)

Begründung für Gesamtschule:

51. Chancengleichheit	42	2.78	9.77
52. Förderung der individuellen Fähigkeiten; bessere Orientierungsmöglichkeiten	30	1.99	6.98
53. Weniger Streß, Gesamtschulen sind erträglicher	18	1.19	4.19
54. Soziales Lernen (gemeinsames Lernen, Abbau von Vorurteilen)	5	0.33	1.16
55. Kein Schulwechsel mehr erforderlich	11	0.73	2.56
56. Nicht spezifisch: besser, gute Erfahrungen gemacht	18	1.19	4.19
97. Sonstige Einzelnennungen	61	4.04	14.19
98. Kenne Schulsystem zu wenig, weiß nicht, kann ich nicht beurteilen, habe keine Kinder in der Schule	22	1.46	5.12
99. KA	88	5.82	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V163 GESAMTSCHULE 2. NENNUNG

Position: 268 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.36(2) Meinung über Schulsystem:
 <2. Nennung>

Bestehendes Schulsystem besser:

Begründung mit Gegenargumenten gegen die Gesamtschule

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 31
01. Größe der Gesamtschule/ Lernfabrik/ Vermassung	1	0.07	3.23
02. Längere Schulwege bei Gesamtschulen	2	0.13	6.45
03. Mehr Streß an Gesamtschulen/ Überforderung der Kinder durch Gesamtschulen	3	0.20	9.68
04. Benachteiligung leistungsstarker Schüler durch Gesamtschulen/ Konflikte zwischen Gymnasiasten und Normal- schülern	2	0.13	6.45
05. Benachteiligung schwacher Schüler	1	0.07	3.23
06. Beeinträchtigung des Familienlebens durch Gesamtschulen (Ganztagsschule)/ Kinder sollten nachmittags bei den Eltern sein	1	0.07	3.23

Begründung mit positiven Argumenten für bestehendes Schulsystem

10. Bei bestehendem Schulsystem individuellere Behandlung/ bessere Förderung des einzelnen Schülers	3	0.20	9.68
11. Mehr Lerndisziplin/ mehr Ordnung in bestehendem Schulsystem	1	0.07	3.23
15. Bezugnahme auf Kosten für Gesamtschulen/ wer soll das bezahlen	1	0.07	3.23

V163 GESAMTSCHULE 2. NENNUNG

(Fortsetzung)

Begründung für Gesamtschule:

51. Chancengleichheit	1	0.07	3.23
52. Förderung der individuellen Fähigkeiten; bessere Orientierungsmöglichkeiten	8	0.53	25.81
55. Kein Schulwechsel mehr erforderlich	1	0.07	3.23
56. Nicht spezifisch: besser, gute Erfahrungen gemacht	2	0.13	6.45
97. Sonstige Einzelnennungen	4	0.26	12.90
99. KA, keine 2. Nennung	487	32.23	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V164 GESAMTSCHULE 3. NENNUNG

Position: 270 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.36(3) Meinung über Schulsystem:
 <3. Nennung>

Bestehendes Schulsystem besser:

Begründung mit positiven Argumenten für bestehendes Schulsystem

	Ungewichtet Abs.	%	N=
11. Mehr Lerndisziplin/ mehr Ordnung in bestehendem Schulsystem	1	0.07	33.33
Begründung für Gesamtschule:			
55. Kein Schulwechsel mehr erforderlich	1	0.07	33.33
97. Sonstige Einzelnennungen	1	0.07	33.33
99. KA, keine 3. Nennung	515	34.08	.
00. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V165 VON DEN GRÜNEN GEHOERT?

Position: 272 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.37 In den letzten Monaten haben verschiedene Grüne Listen von sich Reden gemacht. Haben Sie von den Grünen Listen schon etwas gehört?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Ja	430	28.46	83.50
2. Nein	85	5.63	16.50
9. KA	3	0.20	.
0. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V166 EINSTELLUNG ZU GRUENEN?

Position: 273 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.37a (Falls Befragter schon von Grünen Listen gehört hat)
 Begrüßen Sie das Auftreten und die Forderungen der Grünen
 Listen/ finden Sie es gut, daß es sie gibt, oder finden Sie
 das nicht so gut?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	422
1. Finde ich gut	177	11.71	41.94
2. Finde ich nicht so gut	245	16.21	58.06
9. KA	8	0.53	.
0. TNZ (Code 0,2,9 in F.37)	1081	71.54	.
	1511	100.00	100.00

V167 MEINUNG UEBER GRUENE

Position: 274 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.37a (Falls Befragter schon von Grünen Listen gehört hat)
 Über das auftreten der Grünen Listen gibt es unterschiedliche
 Meinungen. Welcher dieser Aussagen würden Sie sich an-
 schließen?
 (Int.: Grüne Liste 8 vorlegen. Nur eine Nennung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	425
1. G Die Kandidatur der Grünen Listen ist notwendig, weil die alten Parteien sich nicht genügend um die Pro- bleme der Bürger kümmern	131	8.67	30.82
2. K Das Auftreten der Grünen Listen ist sinnlos, da sie nie genügend Stimmen bekommen, um in die Parlamente einzuziehen	177	11.71	41.65
3. R Das Auftreten der Grünen Listen ist gefährlich, da sie zu einer Zersplitterung des Parteiensystems führen	117	7.74	27.53
9. KA	5	0.33	.
0. TNZ (Code 0,2,9 in F.37)	1081	71.54	.
	1511	100.00	100.00

V168 KONFLIKTE DER GRUENEN

Position: 275 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.38 (Falls Befragter schon von Grünen Listen gehört hat)
 In den letzten Monaten gab es zwischen den Vertretern der
 Grünen Listen eine Auseinandersetzung. Haben Sie davon gehört?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 418
1. Ja	135	8.93	32.30
2. Nein	283	18.73	67.70
9. KA	12	0.79	.
0. TNZ (Code 0,2,9 in F.37)	1081	71.54	.
	1511	100.00	100.00

V169 MEINUNG:KONFLIKTE GRUENE

Position: 276 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.38a (Falls Befragter über die Auseinandersetzung zwischen
 den Vertretern der Grünen Liste gehört hat)
 Über die Gründe dieser Auseinandersetzung gibt es ebenfalls
 unterschiedliche Meinungen. Die einen sagen, es handelte sich
 dabei um den üblichen Parteienstreit; andere sagen, daß links-
 extreme Gruppen versuchten, die Grünen Listen zu stark zu be-
 einflussen; wieder andere meinten, es ginge um die Erarbeitung
 eines Programms.
 Welchen dieser drei Gründe würden Sie persönlich als den zu-
 treffenden für die Auseinandersetzung der Grünen Listen sehen?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 134
1. Üblicher Parteienstreit	35	2.32	26.12
2. Links-extreme Gruppen versuchten, die Grünen Listen zu stark zu beeinflussen	69	4.57	51.49
3. Es ging um die Erarbeitung eines klaren Programms	30	1.99	22.39
9. KA	1	0.07	.
0. TNZ (Code 0,2,9 in F.38)	1376	91.07	.
	1511	100.00	100.00

V170 GRUENE LISTEN WAEHLEN?

Position: 277 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.39 (Falls Befragter schon von Grünen Listen gehört hat)
 Mal abgesehen vom Problem der Grünen Liste - mehr als 5% der
 Stimmen zu bekommen, um in den Landtag einzuziehen; wären Sie
 bereit die Grünen Listen zu wählen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	407
1. Ja	49	3.24	12.04
2. Nein	358	23.69	87.96
9. KA	23	1.52	.
0. TNZ (Code 0,2,9 in F.37)	1081	71.54	.
	1511	100.00	100.00

V171 MINISTERPRAESIDENT

Position: 278 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.40 Wen hätten Sie nach der nächsten Landtagswahl am lieb-
 sten als Ministerpräsidenten in Schleswig Holstein: Gerhard
 Stoltenberg oder Klaus Matthiesen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	516
1. Gerhard Stoltenberg	249	16.48	48.26
2. Klaus Matthiesen	169	11.18	32.75
3. Keinen von beiden	55	3.64	10.66
4. Weiß nicht	43	2.85	8.33
9. KA	2	0.13	.
0. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V172 PARTEI 1975 SCHL-HOL.?

Position: 279 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.41 Oft ist es schwierig, sich nach an Dinge zu erinnern, die schon etwas länger zurückliegen. Die letzten Landtagswahlen hier in Schleswig-Holstein fanden am 13. April 1975 statt. - Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei dieser letzten Landtagswahl gewählt haben?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	482
1. CDU	201	13.30	41.70
2. SPD	200	13.24	41.49
3. FDP	36	2.38	7.47
4. NPD	0		
5. DKP	2	0.13	0.41
6. Andere Partei	8	0.53	1.66
7. War noch nicht wahlberechtigt	15	0.99	3.11
8. Habe nicht gewählt	20	1.32	4.15
9. KA	36	2.38	.
0. TNZ (Code 00,02-09 in S.1)	993	65.72	.
	1511	100.00	100.00

V173 EINWOHNERZAHL

Position: 280
 Länge: 1

S.2 Einwohnerzahl

	Ungewichtet		%
	Abs.	%	
0. bis unter 500	26	1.72	
1. 500 - 2.000	107	7.08	
2. 2.000 - 5.000	124	8.21	
3. 5.000 - 10.000	209	13.83	
4. 10.000 - 20.000	244	16.15	
5. 20.000 - 50.000	175	11.58	
6. 50.000 - 100.000	180	11.91	
7. 100.000 - 250.000	123	8.14	
8. 250.000 - 500.000	155	10.26	
9. 500.000 und mehr	168	11.12	
	1511	100.00	

V174 GESCHLECHT

Position: 281
 Länge: 1

S.3 Geschlecht

	Ungewichtet		%
	Abs.	%	
1. Männlich	700	46.33	
2. Weiblich	811	53.67	
	1511	100.00	

V175 ALTER: GEBURTSTAG

Position: 282 FW1: 99
Länge: 2

S.4 Alter: Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?

S.4(a) Geburtsdatum: Tag

.. 2-stellig vercodet

V176 ALTER: GEBURTSMONAT

Position: 284 FW1: 99
Länge: 2

S.4(b) Geburtsdatum: Monat

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1422
01. Januar	133	8.80	9.35
02. Februar	132	8.74	9.28
03. März	122	8.07	8.58
04. April	134	8.87	9.42
05. Mai	130	8.60	9.14
06. Juni	127	8.41	8.93
07. Juli	106	7.02	7.45
08. August	119	7.88	8.37
09. September	122	8.07	8.58
10. Oktober	108	7.15	7.59
11. November	102	6.75	7.17
12. Dezember	87	5.76	6.12
99. KA	89	5.89	.
	1511	100.00	100.00

V177 ALTER: GEBURTSTAG

Position: 286
Länge: 2

S.4(c) Geburtsdatum: Jahr

.. 2-stellig vercodet

V178 ALTER KATEGORISIERT

Position: 288

Länge: 1

S.4(d) Alter kategorisiert:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. 1959 und 1960 = 18 und 19 Jahre	40	2.65
2. 1954 bis 1958 = 20 bis 24 Jahre	82	5.43
3. 1949 bis 1953 = 25 bis 29 Jahre	130	8.60
4. 1939 bis 1948 = 30 bis 39 Jahre	277	18.33
5. 1934 bis 1938 = 40 bis 44 Jahre	155	10.26
6. 1929 bis 1933 = 45 bis 49 Jahre	136	9.00
7. 1919 bis 1928 = 50 bis 59 Jahre	275	18.20
8. 1914 bis 1918 = 60 bis 64 Jahre	90	5.96
9. 1913 und früher = 65 Jahre und älter	326	21.58
	1511	100.00

V179 KONFESSION

Position: 289 FW1: 9

Länge: 1

S.5 Konfession: Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession Sie angehören?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1483
1. Evangelisch	936	61.95	63.12
2. Katholisch	448	29.65	30.21
3. Anderer	15	0.99	1.01
4. Keiner	84	5.56	5.66
9. Verweigert	28	1.85	.
	1511	100.00	100.00

V180 KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT

Position: 290 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

S.6 (Falls Befragter einer Religionsgemeinschaft angehört)
 Kirchenbesuch: Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?
 Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an.
 (Int.: Liste S1 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1386
1. Mehrmals in der Woche	14	0.93	1.01
2. Einmal in der Woche	120	7.94	8.66
3. Mindestens einmal im Monat	155	10.26	11.18
4. Mehrmals im Jahr	312	20.65	22.51
5. Einmal im Jahr	253	16.74	18.25
6. Seltener als einmal im Jahr	275	18.20	19.84
7. Nie	257	17.01	18.54
9. KA	13	0.86	.
0. TNZ (Code 4 und 9 in S.5)	112	7.41	.
	1511	100.00	100.00

V181 SCHULABSCHLUSS

Position: 291 FW1: 9
Länge: 1

S.7 Welchen Schulabschluß haben Sie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1495
1. Hochschule/ Universität mit Abschluß	58	3.84	3.88
2. Hochschule/ Universität ohne Abschluß	22	1.46	1.47
3. Fach-Hochschule mit Abschluß	40	2.65	2.68
4. Fach-Hochschule ohne Abschluß	6	0.40	0.40
5. Abitur	51	3.38	3.41
6. Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule, Handelsschule	336	22.24	22.47
7. Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsaus- bildung	649	42.95	43.41
8. Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsaus- bildung	333	22.04	22.27
9. Verweigert	16	1.06	.
	1511	100.00	100.00

V182 BERUFSTAETIGKEIT

Position: 292 FW1: 99
Länge: 2

S.8 Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?

	Ungewichtet		%
	Abs.	%	
01. Voll berufstätig im fremden Betrieb	560	37.06	
02. Voll berufstätig im eigenen Betrieb	84	5.56	
03. Teilweise berufstätig im fremden Betrieb	88	5.82	
04. Teilweise berufstätig im eigenen Betrieb	15	0.99	
05. Vorübergehend arbeitslos	15	0.99	
06. Hausfrau, nicht berufstätig	373	24.69	
07. Rentner, Pensionär (nicht mehr voll berufstätig)	307	20.32	
08. Lehrling	16	1.06	
09. Schüler, Student	48	3.18	
10. Militär-/Wehrdienst, Ersatzdienst	5	0.33	
	1511	100.00	

V183 FRUEHER BERUFSTAETIG?

Position: 294 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.9 (Falls Befragter zur Zeit nicht berufstätig)
Waren Sie früher berufstätig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	741
1. Ja	573	37.92	77.33
2. Nein	168	11.12	22.67
9. Verweigert	23	1.52	.
0. TNZ (Code 01-04 in S.8)	747	49.44	.
	1511	100.00	100.00

V184 BERUFLICHE STELLUNG

Position: 295 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.10 (Falls Befragter zur Zeit berufstätig ist oder war)
 Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. Bitte zutreffende Kennziffer angeben.
 (Int.: Liste S4 vorlegen)

Arbeiter

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1318
01. Ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre)	195	12.91	14.80
02. Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)	252	16.68	19.12
03. Landarbeiter	9	0.60	0.68

Angestellte

04. Einfacher Angestellter (Aufgaben ohne Weisungsbefugnis)	227	15.02	17.22
05. Mittlerer Angestellter	199	13.17	15.10
06. Qualifizierter Angestellter	155	10.26	11.76
07. Leitender Angestellter (mit Zeichnungsberechtigung, z.B. Handlungsbevollmächtigte, Prokuristen, Geschäftsführer, Abteilungsleiter; entscheiden bei Einstellungen und Entlassungen mit)	47	3.11	3.57

Beamte

08. Beamter des einfachen Dienstes	11	0.73	0.83
09. Beamter des mittleren Dienstes	48	3.18	3.64
10. Beamter des gehobenen Dienstes	31	2.05	2.35
11. Beamter des höheren Dienstes	16	1.06	1.21

Selbständige Berufe

12. Freie Berufe, Selbständige Akademiker	23	1.52	1.75
13. Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)	53	3.51	4.02
14. Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)	18	1.19	1.37
15. Größere Selbständige/ Inhaber von Unternehmen	0		

Landwirte

16. Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar	4	0.26	0.30
17. Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar	12	0.79	0.91
18. Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 Hektar	18	1.19	1.37
99. KA	2	0.13	.
00. TNZ (Code 2,9 in S.9)	191	12.64	.
	1511	100.00	100.00

V185 GEWERKSCHAFTSMITGLIED

Position: 297 FW1: 9
 Länge: 1

S.11 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1504
1. Ja, selbst	283	18.73	18.82
2. Ja, selbst und jemand anderes	49	3.24	3.26
3. Ja, nur jemand anderes	147	9.73	9.77
4. Niemand	1025	67.84	68.15
9. KA	7	0.46	.
	1511	100.00	100.00

V186 STELLUNG IM HH

Position: 298
 Länge: 1

S.12 Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier im Haushalt haben, ob Sie Haushaltsvorstand sind, Ehepartner des Haushaltsvorstandes oder eine andere Stellung im Haushalt haben?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Haushaltsvorstand	925	61.22
2. Ehepartner des Haushaltsvorstandes	495	32.76
3. Sohn/ Tochter des Haushaltsvorstandes	81	5.36
4. Schwiegersohn/ Schwiegertochter des Haushaltsvorstandes	0	
5. Elternteil oder Schwiegerelternteil des Haushaltsvorstandes	6	0.40
6. Andere Stellung im Haushalt	4	0.26
	1511	100.00

V187 HH-VOSTAND BERUFTAETIG?

Position: 299 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.13 (Falls Befragter selbst nicht Haushaltungsvorstand)
 Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste
 trifft zu?

(Int.: Nochmals Liste S3 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 585
01. Voll berufstätig im fremden Betrieb	421	27.86	71.97
02. Voll berufstätig im eigenen Betrieb	64	4.24	10.94
03. Teilweise berufstätig im fremden Betrieb	3	0.20	0.51
04. Teilweise berufstätig im eigenen Betrieb	0		
05. Vorübergehend arbeitslos	3	0.20	0.51
06. Hausfrau, nicht berufstätig	4	0.26	0.68
07. Rentner, Pensionär (nicht mehr voll berufstätig)	86	5.69	14.70
08. Lehrling	0		
09. Schüler, Student	4	0.26	0.68
10. Militär-/Wehrdienst, Ersatzdienst	0		
99. KA	1	0.07	.
00. TNZ (Code 1 in S.12)	925	61.22	.
	1511	100.00	100.00

V188 HH-VORST.FRUEHER BERUFST

Position: 301 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.14 (Falls Befragter selbst nicht Haushaltungsvorstand)
 War der Haushaltungsvorstand früher berufstätig?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 88
1. Ja	82	5.43	93.18
2. Nein	6	0.40	6.82
9. Weiß nicht, verweigert	9	0.60	.
0. TNZ (Code 00-04,99 in S.13)	1414	93.58	.
	1511	100.00	100.00

V189 HH-VORST.BERUFL.STELLUNG

Position: 302 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.15 (Falls Haushaltungsvorstand zur Zeit berufstätig ist bzw. war)
 Sagen Sie mir doch anhand der Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand überwiegend ausübt bzw. zuletzt ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.
 (Int.: Nochmals Liste S4 vorlegen)

Arbeiter

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 559
01. Ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre)	46	3.04	8.23
02. Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)	185	12.24	33.09
03. Landarbeiter	4	0.26	0.72

Angestellte

04. Einfacher Angestellter (Aufgaben ohne Weisungsbefugnis)	22	1.46	3.94
05. Mittlerer Angestellter	61	4.04	10.91
06. Qualifizierter Angestellter	62	4.10	11.09
07. Leitender Angestellter (mit Zeichnungsberechtigung, z.B. Handlungsbevollmächtigte, Prokuristen, Geschäftsführer, Abteilungsleiter; entscheiden bei Einstellungen und Entlassungen mit)	34	2.25	6.08

Beamte

08. Beamter des einfachen Dienstes	13	0.86	2.33
09. Beamter des mittleren Dienstes	31	2.05	5.55
10. Beamter des gehobenen Dienstes	26	1.72	4.65
11. Beamter des höheren Dienstes	11	0.73	1.97

Selbständige Berufe

12. Freie Berufe, Selbständige Akademiker	15	0.99	2.68
13. Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)	27	1.79	4.83
14. Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)	11	0.73	1.97
15. Größere Selbständige/ Inhaber von Unternehmen	1	0.07	0.18

Landwirte

16. Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar	2	0.13	0.36
17. Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar	8	0.53	1.43
18. Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 Hektar	0		
99. KA	12	0.79	.
00. TNZ (Code 1 in S.12; 2,9 in S.14)	940	62.21	.
	1511	100.00	100.00

V190 SCHICHTEINSTUFUNG

Position: 304 FW1: 9
Länge: 1

S.16 Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungs-
schichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie selber sich
zu - der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen
Mittelschicht oder der Oberschicht?
(Int.: Liste S6 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1438
1. Arbeiterschicht	507	33.55	35.26
2. Mittelschicht	780	51.62	54.24
3. Obere Mittelschicht/ Oberschicht	151	9.99	10.50
9. Weiß nicht, verweigert	73	4.83	.
	1511	100.00	100.00

V191 MITTELSCHICHT-EINSTUFUNG

Position: 305 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.17 (Falls Befragter sich zur Arbeiter- oder Mittelschicht
rechnet)
Rechnen Sie sich eher zum Durchschnitt oder zum oberen Teil
der Arbeiterschicht bzw. Mittelschicht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1196
1. Durchschnitt	943	62.41	78.85
2. Oberer Teil der Arbeiter- bzw. Mittelschicht	253	16.74	21.15
9. Weiß nicht, verweigert	91	6.02	.
0. TNZ (Code 3 und 9 in S.16)	224	14.82	.
	1511	100.00	100.00

V192 FAMILIENSTAND

Position: 306
Länge: 1

S.18 Welchen Familienstand haben Sie?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Ledig	198	13.10
2. Verheiratet	1041	68.89
3. Verwitwet	230	15.22
4. Geschieden	34	2.25
5. Getrennt lebend	8	0.53
	1511	100.00

V193 NETTOEINKOMMEN HH-VORST.

Position: 307 FW1: 99
 Länge: 2

S.19 Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste die Einkommensgruppe, zu der das jetzige Monatseinkommen des Haushaltsvorstandes hier im Haushalt gehört. Bitte nur den Buchstaben der Gruppe angeben. Ich meine damit das monatliche Netto-Einkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt.
 (Int.: Liste S7 vorlegen. Bei Rentnern und Pensionären sind die Renten und Pensionsbezüge einzusetzen.)

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1438
01. L	bis unter	500 DM	31	2.05	2.16
02. T	500 bis unter	750 DM	45	2.98	3.13
03. A	750 bis unter	1.000 DM	111	7.35	7.72
04. V	1.000 bis unter	1.250 DM	144	9.53	10.01
05. G	1.250 bis unter	1.500 DM	224	14.82	15.58
06. Z	1.500 bis unter	1.750 DM	222	14.69	15.44
07. S	1.750 bis unter	2.000 DM	228	15.09	15.86
08. J	2.000 bis unter	2.250 DM	147	9.73	10.22
09. M	2.250 bis unter	2.500 DM	89	5.89	6.19
10. P	2.500 bis unter	3.000 DM	94	6.22	6.54
11. X	3.000 bis unter	4.000 DM	63	4.17	4.38
12. U	4.000 DM und mehr		40	2.65	2.78
99. KA			73	4.83	.
			1511	100.00	100.00

V194 PERS. MIT EIG. EINKOMMEN

Position: 309
 Länge: 1

S.20 Wieviele Personen hier in diesem Haushalt haben ein eigenes Netto-Einkommen von 100 DM und mehr?

	Ungewichtet Abs.	%
1. 1 Person	900	59.56
2. 2 Personen	478	31.63
3. 3 Personen	100	6.62
4. 4 Personen	26	1.72
5. 5 Personen und mehr	7	0.46
	1511	100.00

V195 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN

Position: 310 FW1: 99
Länge: 2

S.21 Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, die in Ihrem Haushalt verdient wird. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben.

(Int.: Wieder Liste 7 vorlegen und Buchstaben ansagen lassen)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1431
01. L	bis unter 500 DM	12	0.79	0.84
02. T	500 bis unter 750 DM	26	1.72	1.82
03. A	750 bis unter 1.000 DM	76	5.03	5.31
04. V	1.000 bis unter 1.250 DM	109	7.21	7.62
05. G	1.250 bis unter 1.500 DM	159	10.52	11.11
06. Z	1.500 bis unter 1.750 DM	156	10.32	10.90
07. S	1.750 bis unter 2.000 DM	183	12.11	12.79
08. J	2.000 bis unter 2.250 DM	172	11.38	12.02
09. M	2.250 bis unter 2.500 DM	151	9.99	10.55
10. P	2.500 bis unter 3.000 DM	171	11.32	11.95
11. X	3.000 bis unter 4.000 DM	121	8.01	8.46
12. U	4.000 DM und mehr	95	6.29	6.64
99. KA		80	5.29	.
		1511	100.00	100.00

V196 ANZAHL PERSONEN HAUSHALT

Position: 312
Länge: 1

S.24 Wieviele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, gehören insgesamt hier zu diesem Haushalt?

	Ungewichtet Abs.	%
1. 1 Person	326	21.58
2. 2 Personen	450	29.78
3. 3 Personen	292	19.32
4. 4 Personen	292	19.32
5. 5 Personen	102	6.75
6. 6 Personen	39	2.58
7. 7 Personen	5	0.33
8. 8 Personen	2	0.13
9. 9 Personen und mehr	3	0.20
	1511	100.00

V197 KINDER UNTER 3 JAHREN

Position: 313 FW1: 0
 Länge: 1

S.25 (Falls mehrere Personen im Haushalt)
 Wieviele davon sind: Kinder unter 3 Jahren
 (Int.: Jeweils Anzahl notieren)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 92
1. 1 Kind	78	5.16	84.78
2. 2 Kinder	14	0.93	15.22
0. Kein Kind dieser Altersstufe genannt	1419	93.91	.
	1511	100.00	100.00

V198 KINDER 3 - 5 JAHRE

Position: 314 FW1: 0
 Länge: 1

S.25(a) Anzahl der Personen im Haushalt: Kinder von 3 bis 5 Jahren

<Vollständiger Fragetext S.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 111
1. 1 Kind	106	7.02	95.50
2. 2 Kinder	5	0.33	4.50
0. Kein Kind dieser Altersstufe genannt	1400	92.65	.
	1511	100.00	100.00

V199 KINDER 6 - 10 JAHRE

Position: 315 FW1: 0
 Länge: 1

S.25(b) Anzahl der Personen im Haushalt: Kinder von 6 bis 10 Jahren

<Vollständiger Fragetext S.25>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 210
1. 1 Kind	174	11.52	82.86
2. 2 Kinder	35	2.32	16.67
3. 3 "	1	0.07	0.48
0. Kein Kind dieser Altersstufe genannt	1301	86.10	.
	1511	100.00	100.00

V200 KINDER 11 - 13 JAHRE

Position: 316 FW1: 0
Länge: 1

S.25(c) Anzahl der Personen im Haushalt: Kinder von 11 bis 13 Jahren

<Vollständiger Fragetext S.25>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	198
1. 1 Kind	155	10.26	78.28
2. 2 Kinder	42	2.78	21.21
3. 3 "	1	0.07	0.51
0. Kein Kind dieser Altersstufe genannt	1313	86.90	.
	1511	100.00	100.00

V201 KINDER 14 - 17 JAHRE

Position: 317 FW1: 0
Länge: 1

S.25(d) Anzahl der Personen im Haushalt: Kinder von 14 bis 17 Jahren

<Vollständiger Fragetext S.25>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	246
1. 1 Kind	188	12.44	76.42
2. 2 Kinder	55	3.64	22.36
3. 3 "	2	0.13	0.81
4. 4 "	1	0.07	0.41
0. Kein Kind dieser Altersstufe genannt	1265	83.72	.
	1511	100.00	100.00

V202 PERSONEN 18 - 20 JAHRE

Position: 318 FW1: 0
Länge: 1

S.25(e) Anzahl der Personen im Haushalt: Personen von 18 bis bis 20 Jahren

<Vollständiger Fragetext S.25>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	178
1. 1 Person	150	9.93	84.27
2. 2 Personen	27	1.79	15.17
3. 3 "	1	0.07	0.56
0. Keine Person dieser Altersstufe genannt	1333	88.22	.
	1511	100.00	100.00

V203 PERSONEN AB 21 JAHREN

Position: 319 FW1: 0
 Länge: 1

S.25(f) Anzahl der Personen im Haushalt: Personen im Alter ab
 21 Jahren

<Vollständiger Fragetext S.25>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1183
1. 1 Person	31	2.05	2.62
2. 2 Personen	992	65.65	83.85
3. 3 "	127	8.41	10.74
4. 4 "	25	1.65	2.11
5. 5 "	8	0.53	0.68
0. Keine Person dieser Altersstufe genannt	328	21.71	.
	1511	100.00	100.00

V204 ERWACHSENE INSGESAMT

Position: 320
 Länge: 1

S.25(f) Anzahl der erwachsenen Personen im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.25>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. 1 Person	346	22.90
2. 2 Personen	877	58.04
3. 3 "	203	13.43
4. 4 "	68	4.50
5. 5 "	15	0.99
6. 6 "	1	0.07
7. 7 "	1	0.07
	1511	100.00

V205 DAUER DES INTERVIEWS

Position: 321 FW1: 999
 Länge: 3

S.29 Dauer des Interviews:

... Min 3-stellig vercodet

V206 TAG DES INTERVIEWS

Position: 324 FW1: 99
 Länge: 2

S.30 Datum des Interviews:

S.30(a) Tag:

.. Tag 2-stellig vercodet

V207 MONAT DES INTERVIEWS

Position: 326 FW1: 99
Länge: 2

S.30(b) Monat:

		Ungewichtet	
		Abs.	%
03. März		145	9.60
04. April		1366	90.40
		<hr/>	<hr/>
		1511	100.00

V208 JAHR DES INTERVIEWS

Position: 328 FW1: 99
Länge: 2

S.30(c) Jahr:

		Ungewichtet	
		Abs.	%
79. 1979		1511	100.00
		<hr/>	<hr/>
		1511	100.00

Variablen-Verzeichnis

V1	STUDIENNUMMER S1419	7
V2	BEFRAGTENNUMMER	7
V3	BUNDESLAND	7
V4	REGIERUNGSBEZIRK	8
V5	POL. GEMEINDEGROESSENKL.	8
V6	GEMEINDEGROESSE BOUSTEDT	9
V7	POLITISCHES INTERESSE	9
V8	AUFGABEN BRD 1.NENNUNG	10
V9	1.AUFGABEN LOESG PARTEI	13
V10	1.AUFG. LOESG POLITIKER	14
V11	AUFGABEN BRD 2.NENNUNG	17
V12	2.AUFGABEN LOESG PARTEI	20
V13	2.AUFG. LOESG. POLITIKER	21
V14	AUFGABEN BRD 3.NENNUNG	23
V15	3.AUFGABEN LOESG PARTEI	26
V16	3.AUFG. LOESG. POLITIKER	27
V17	WIRTSCHAFTLICHE LAGE BRD	28
V18	WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR	28
V19	MOEGL. PARTEI ERSTSTIMME	29
V20	MOEGL. PARTEI ZWEITSTIMME	29
V21	LINKS-RECHTS CDU - BONN	30
V22	SYMPATHIE CDU - BONN	31
V23	LEISTUNGSFAEHKT CDU-BONN	32
V24	LINKS-RECHTS CDU - BULA	32
V25	SYMPATHIE CDU - BUNDESLA	33
V26	LEISTUNGSFAEHKT CDU-BULA	33
V27	LINKS-RECHTS CSU-BAYERN	34
V28	SYMPATHIE CSU - BAYERN	34
V29	LEISTUNGSFAEHKT CSU-BAY.	35
V30	LINKS-RECHTS SPD - BONN	35
V31	SYMPATHIE SPD - BONN	36
V32	LEISTUNGSFAEHKT SPD-BONN	36
V33	LINKS-RECHTS SPD - BULA	37
V34	SYMPATHIE SPD - BUNDESLA	37
V35	LEISTUNGSFAEHKT SPD-BULA	38
V36	LINKS-RECHTS FDP - BONN	38
V37	SYMPATHIE FDP - BONN	39
V38	LEISTUNGSFAEHKT FDP-BONN	39
V39	LINKS-RECHTS FDP - BULA	40
V40	SYMPATHIE FDP - BUNDESLA	40
V41	LEISTUNGSFAEHKT FDP-BULA	41
V42	1.WICHT.POL.: CDU,CSU	42
V43	1.POL.-F.4:CDU,CSU LI-RE	43
V44	1.POL.-F.4:CDU,CSU SYMPA	43
V45	1.POL.-F.4:CDU,CSU LEIST	44
V46	2.WICHT.POL.: CDU,CSU	45
V47	2.POL.-F.4:CDU,CSU LI-RE	46
V48	2.POL.-F.4:CDU,CSU SYMPA	46
V49	2.POL.-F.4:CDU,CSU LEIST	47
V50	3.WICHT.POL.: CDU,CSU	48
V51	3.POL.-F.4:CDU,CSU LI-RE	49
V52	3.POL.-F.4:CDU,CSU SYMPA	49
V53	3.POL.-F.4:CDU,CSU LEIST	50
V54	1.WICHT.POL.: SPD	51
V55	1.POL.IN F.4: SPD LI-RE	52
V56	1.POL.IN F.4: SPD SYMPA	52
V57	1.POL.IN F.4: SPD LEIST	53
V58	2.WICHT.POL.: SPD	54
V59	2.POL.IN F.4: SPD LI-RE	55
V60	2.POL.IN F.4: SPD SYMPA	55
V61	2.POL.IN F.4: SPD LEIST	56
V62	3.WICHT.POL.: SPD	57
V63	3.POL.IN F.4: SPD LI-RE	58
V64	3.POL.IN F.4: SPD SYMPA	58
V65	3.POL.IN F.4: SPD LEIST	59
V66	1.WICHT.POL.: FDP	59
V67	1.POL.IN F.4: FDP LI-RE	60
V68	1.POL.IN F.4: FDP SYMPA	60

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	1.POL.IN F.4: FDP LEIST	61
V70	2.WICHT.POL.: FDP	61
V71	2.POL.IN F.4: FDP LI-RE	62
V72	2.POL.IN F.4: FDP SYMPA	62
V73	2.POL.IN F.4: FDP LEIST	63
V74	3.WICHT.POL.: FDP	63
V75	3.POL.IN F.4: FDP LI-RE	64
V76	3.POL.IN F.4: FDP SYMPA	64
V77	3.POL.IN F.4: FDP LEIST	65
V78	SCHL-HOLST:POLITIKER CDU	66
V79	POL. CDU SCHL.-HOL.LI-RE	67
V80	POL. CDU SCHL.-HOL.SYMPA	67
V81	POL. CDU SCHL.-HOL.LEIST	68
V82	SCHL-HOLST:POLITIKER SPD	69
V83	POL. SPD SCHL.-HOL LI-RE	70
V84	POL. SPD SCHL.-HOL SYMPA	70
V85	POL. SPD SCHL.-HOL LEIST	71
V86	SCHL-HOLST:POLITIKER FDP	71
V87	POL. FDP SCHL.-HOL LI-RE	72
V88	POL. FDP SCHL.-HOL SYMPA	72
V89	POL. FDP SCHL.-HOL LEIST	73
V90	LINKS-RECHTS SELBSTEINST	73
V91	PARTEIPRAEFERENZ	74
V92	ANHAENGER DIESER PARTEI?	74
V93	STAERKE PARTEINEIGUNG	74
V94	RANGSTUFE: KANZLER	75
V95	RANGSTUFE: REGIERUNG	75
V96	RANGSTUFE: OPPOSITION	76
V97	RANGSTUFE: BUNDESTAG	76
V98	RANGSTUFE: GERICHTE	77
V99	RANGSTUFE: BEHOERDE	77
V100	RANGSTUFE: POLIZEI	78
V101	RANGSTUFE: LANDESREGIERG	78
V102	VERTRAUEN: KANZLER	79
V103	VERTRAUEN: REGIERUNG	79
V104	VERTRAUEN: OPPOSITION	79
V105	VERTRAUEN: BUNDESTAG	80
V106	VERTRAUEN: GERICHTE	80
V107	VERTRAUEN: BEHOERDE	80
V108	VERTRAUEN: POLIZEI	81
V109	VERTRAUEN: LANDESREGIERG	81
V110	EINST. RADIKALENERLASS	81
V111	BEWERBER UEBERPRUEFEN	82
V112	GEEIGN. BEWERBER PRUEFEN	82
V113	ENTLASSEN BEI RADIK.AKTI	83
V114	MEINUNG ATOMKRAFTWERKE	83
V115	BAU AKW IN DER NAEHE	84
V116	EINSATZ PRO,CONTRA AKW	84
V117	PRO: BEHOERDE SCHREIBEN	84
V118	PRO: UNTERSCHRIFT GEBEN	85
V119	PRO: UNTESCHRIFT SAMMELN	85
V120	PRO: DEMONSTRIEREN	85
V121	PRO: BUERGERINITIATIVEN	86
V122	PRO: DEMONSTR. ENTFERNEN	86
V123	CONTRA:BEHOERDE SCHREIBE	86
V124	CONTRA:UNTERSCHR. GEBEN	87
V125	CONTRA:UNTERSCHR. SAMMELN	87
V126	CONTRA:DEMONSTRIEREN	87
V127	CONTRA:BUERGERINITIATIVE	88
V128	CONTRA:BAUPLATZ BESETZEN	88
V129	KANZLER: SCHMIDT OD. KOHL	88
V130	KOHL KANZLERKANDIDAT?	89
V131	BESSERER KANZLERKANDIDAT	90
V132	BUTAGSWAHL 1976 GEWAEHHLT	92
V133	ARBEITSLOS IM HH	92
V134	ZUKUNFT ARBEITSLOS IM HH	93
V135	ARBEITSLKT BUNDESLAENDER	93
V136	BER.CHANCEN BUNDESLAENDE	94
V137	WIRTSCH. LAGE SCHL.-HOL.	94

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	WIRT.LAGE SCHL.-HOL. 1 J.	95
V139	ARBEITSLOS HH SCHL.-HOL.	95
V140	ARBEITSLOS ZUKUNFT HH	96
V141	VGL.ARBEITSLKT SCHL.-HOL.	96
V142	BER.CHANCEN SCHL.-HOL.	97
V143	PARTEI WAHL SCHL.-HOL.	97
V144	AUFGABEN SCHL.-HOL.1.NEN	98
V145	1.AUFG. PARTEI SCHL.-HOL.	101
V146	1.AUFG.POLITIKER SCHL-HO	102
V147	AUFGABEN SCHL.-HOL.2.NEN	105
V148	2.AUFG. PARTEI SCHL.-HOL.	107
V149	2.AUFG.POLITIKER SCHL-HO	107
V150	AUFGABEN SCHL.-HOL.3.NEN	109
V151	3.AUFG. PARTEI SCHL.-HOL.	111
V152	3.AUFG.POLITIKER SCHL-HO	111
V153	SCHNEESTUERME LE.WINTER	112
V154	KATASTROPHENBEWAELTIGUNG	112
V155	KATASTROPHENEINSATZ 1.NE	113
V156	KATASTROPHENEINSATZ 2.NE	115
V157	KATASTROPHENEINSATZ 3.NE	116
V158	KATASTR.: ZUSTAENDIG 1.?	117
V159	KATASTR.: ZUSTAENDIG 2.?	118
V160	KATASTR.: ZUSTAENDIG 3.?	118
V161	THEMA: GESAMTSCHULE	119
V162	GESAMTSCHULE 1. NENNUNG	120
V163	GESAMTSCHULE 2. NENNUNG	121
V164	GESAMTSCHULE 3. NENNUNG	122
V165	VON DEN GRUENEN GEHOERT?	122
V166	EINSTELLUNG ZU GRUENEN?	123
V167	MEINUNG UEBER GRUENE	123
V168	KONFLIKTE DER GRUENEN	124
V169	MEINUNG:KONFLIKTE GRUENE	124
V170	GRUENE LISTEN WAEHLEN?	125
V171	MINISTERPRAESIDENT	125
V172	PARTEI 1975 SCHL.-HOL.?	126
V173	EINWOHNERZAHL	126
V174	GESCHLECHT	126
V175	ALTER: GEBURTSTAG	127
V176	ALTER: GEBURTSMONAT	127
V177	ALTER: GEBURTSJAHR	127
V178	ALTER KATEGORISIERT	128
V179	KONFESSION	128
V180	KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT	128
V181	SCHULABSCHLUSS	129
V182	BERUFSTAETIGKEIT	129
V183	FRUEHER BERUFSTAETIG?	129
V184	BERUFLICHE STELLUNG	130
V185	GEWERKSCHAFTSMITGLIED	131
V186	STELLUNG IM HH	131
V187	HH-VOSTAND BERUFTAETIG?	132
V188	HH-VORST.FRUEHER BERUFST	132
V189	HH-VORST.BERUFL.STELLUNG	133
V190	SCHICHTEINSTUFUNG	134
V191	MITTELSCHICHT-EINSTUFUNG	134
V192	FAMILIENSTAND	134
V193	NETTOEINKOMMEN HH-VORST.	135
V194	PERS. MIT EIG. EINKOMMEN	135
V195	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	136
V196	ANZAHL PERSONEN HAUSHALT	136
V197	KINDER UNTER 3 JAHREN	137
V198	KINDER 3 - 5 JAHRE	137
V199	KINDER 6 - 10 JAHRE	137
V200	KINDER 11 - 13 JAHRE	138
V201	KINDER 14 - 17 JAHRE	138
V202	PERSONEN 18 - 20 JAHRE	138
V203	PERSONEN AB 21 JAHREN	139
V204	ERWACHSENE INSGESAMT	139
V205	DAUER DES INTERVIEWS	139
V206	TAG DES INTERVIEWS	139

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	MONAT DES INTERVIEWS	140
V208	JAHR DES INTERVIEWS	140